old man

Organ der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure
Organo dell'Unione Radioamatori di Onde Corte Svizzeri
Organe de l'Union des Amateurs Suisses d'Ondes courtes

04
2006

HF/50 MHz TRANSCEIVER

FT DX 9000

DX DNA

In the fifteen years since it was born,
the FT-1000D has been recognized as the apex of performance
among elite-class HF base stations.

Now experience the rebirth of the renowned FT DX series,
bearing the electronic DNA from the FT-1000D
but advanced far more than just one generation. Or even two. . .

The radio... YAESU

Choice of the World's top DX'ers

HOTLINE

HOTLINE S.A., Via Magazzini Generali 8, 6828 Balerna (CH)
Tel.+41 (0)91 683 20 91 - Fax +41 (0)91 683 34 44
http://www.hotline-int.ch - info@hotline-int.ch

ORGAN DER UNION SCHWEIZERISCHER KURZWELLEN-AMATEURE
ORGANE DE L'UNION DES AMATEURS SUISSES D'ONDES COURTES
ORGANO DELL'UNIONE RADIOAMATORI DI ONDE CORTE SVIZZERI

Redaktion: René Hueter (HB9ATX), Neuwillerstrasse 5, 4153 Reinach
Redaktion Technik-Teil: Dr. Peter Erni (HB9BWN), Römerstrasse 32, 5400 Baden
Rédaction Francophone: Werner Tobler (HB9AKN), Chemin de Palud 4, 1800 Vevey
Inserate und Ham-Börse: Marianne Schütz (HB9XAM), Alpenblickweg 3, 4800 Zofingen, Telefon 062 752 82 80, Fax 062 752 82 88
Annahmeschluss für Ham-Börse 5., Inserate 10. des Vormonats.
Herausgeber: USKA, 5000 Aarau
Auflage: am 1.2. 2006: 4050 Exemplare
Druckerei: AG Buchdruckerei Schiers, 7220 Schiers

Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure / Union des Amateurs Suisses d'Ondes courtes

Clubrufzeichen: HB9A, www.uska.ch, E-Mail: hq@uska.ch
Briefadresse: USKA-Sekretariat,Postfach 74, 8304 Wallisellen
Präsident: Dr. Willy Rüsch (HB9AHL), Bahnhofstrasse 26, 5000 Aarau
Vizepräsident: Georges Strub (HB9DUH), Postfach 455, 1213 Petit-Lancy 1
Sekretärin: Yvonne Thiemann (HB3YFG), Postfach 74, 8304 Wallisellen
Kassier, Adressverwaltung Andreas Thiemann (HB9JOE), Lägernstrasse 7A, 8304 Wallisellen
KW-Verkehrsleiter: Vakant
UKW-Verkehrsleiter: Pirmin Kühne (HB9DTE), Gärteli 6, 3210 Kerzers
Digital-Verkehrsleiter: Toni Schelker (HB9EBV), Allmendstrasse 134, 4058 Basel
Verbindungsmann zur IARU: Dr. Willy Rüsch (HB9AHL), Bahnhofstrasse 26, 5000 Aarau
Verbindungsmann zu Behörden Schweiz: Peter Demme (HB9AAL), Längackerstrasse 9, 2560 Nidau

Sekretariat: Yvonne Thiemann (HB3YFG), Postfach 74, 8304 Wallisellen
Tel. 044 883 72 88, Fax: 044 883 72 90, E-Mail: hq@uska.ch
Kasse: Andreas Thiemann (HB9JOE), Lägernstrasse 7A, 8304 Wallisellen
Postkonto 30-10397-0, USKA Schweiz, Bern
QSL-Vermittlung: USKA-QSL-Service, Postfach 217, 5080 Laufenburg
Warenverkauf: Daniela Kühne (HE9ZLK), Gärteli 6, 3210 Kerzers FR
Bibliothek: Franz Stutz (HB9BVV), Langwiesstrasse 6, 5330 Zurzach
Antennenkommission: Koordination, Fred Tinner, (HB9AAQ), Giessen, 9469 Haag
Störschutzkommission: Entstörmaterial bei Walter Abplanalp (HB9ZS), Reithallenweg 5, 8200 Schaffhausen, Tel. 052 624 05 95
Koordinator Relaisfrequenzen: Renato Schlittler (HB9BXQ), Florastrasse 32, 8008 Zürich
Bandwacht: Bruno Hess, HB9KOI, Fidesstrasse 6, 9006 St. Gallen
Helvetia-Diplom, HF/VHF/UHF/Mikrowellen sowie WAC-, WAS-, WAZ-Diplom: Kurt Bindschedler (HB9MX), Strahleggweg 28, 8400 Winterthur

Jahresbeitrag: Aktivmitglieder Fr. 75.–; Passivmitglieder Fr. 65.–;
(einschliesslich Old man) Jungmitglieder Fr. 40.–; Auslandmitglieder Fr. 75.–;
Old-man-Abonnement: Fr. 55.–; CEPT Fr. 70.–; Übersee Fr. 80.–.

Redaktionsschluss	**Mai-Nummer**	**5. April 2006**	10 Ausgaben
(für Inserate 5 Tage später)	**Juni-Nummer**	**5. Mai 2006**	pro Jahr

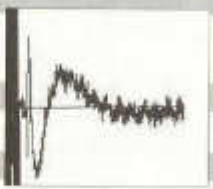
old-man-Inhalt

USKA 4-15

Grussbotschaft des neuen Präsidenten 4
Danke 6
Die Delegiertenversammlung... 6
Ehrenmitglieder 9+15
Bandwacht-Bericht 10
Le coin des Romands 11
Der e-QSL-Service 15

HF ACTIVITY 17+21

Kontest-Kalender 17
KW-Kontestchampion 21



VHF-UHF Microwaves 17

EME auf 144 MHz 18

DX 19-20

Die DX-Welt im Februar 19
DX Calendar und QSL-Informationen 20

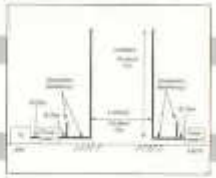
Continuous Waves 21

SATELLITE 23

Satellite News 23

Diplome 24

Neue Diplome 24
20 Jahre DIG-Sektion Schweiz 25



TECHNIK/Technique/Tecnica 27-30

Welches Antennenanpassgerät (Teil 2) 24
Ein etwas anderes Audiofilter ... 35
Errata 35

ECHO 37-38

Leuchtturm Sao Jorge 37
Wie die Alten sungen ... 39

VERSCHIEDENES/Divers/Diversi

SOTA 26
Leserbriefe 40
Peilen 42
Mutationen/*Mutations* 42
Der old man im Internet 43
Ham-Börse/*Petites annonces* 43
Inserenten/*Annonceurs* 44

Eingeheftet im Bund:
USKA-Statuten und für die Stimmberechtigten die Unterlagen zur Urabstimmung

Zum Titelbild

Der Leuchtturm Sao Jorge zu dem Bericht auf Seite 37

Adressänderungen bitte nur dem Kassier Andreas Thiemann melden. E-Mail: kassa@uska.ch

Haftungsausschluss
Für die Funktion oder Sicherheit von im old man veröffentlichten Schaltungen, Bauanleitungen und dergleichen kann keine vertragliche oder ausservertragliche Haftung übernommen werden. Die Beiträge wurden vor der Veröffentlichung geprüft, Fehler können nicht ausgeschlossen werden, und der Nachbau oder die sonstige Verwendung der Beiträge geschieht ausschliesslich auf eigene Gefahr.

Bitte benützen Sie im E-Mail-Verkehr mit dem USKA-Vorstand und seinen Mitarbeitern die folgenden E-Mail-Adressen:

Präsident	presi@uska.ch	Dr. Willy Rüsch
Vize-Präsident	vize@uska.ch	Georges Strub
Sekretariat	sekr@uska.ch	Yvonne Thiemann
Sekretariat	hq@uska.ch	Allgemein
Kassier	kassa@uska.ch	Andreas Thiemann
KW-Verkehrsleiter	hf@uska.ch	vakant
NMD-Kommission USKA/HTC	nmd@uska.ch	Hugo Huber
UKW-Verkehrsleiter	vhf@uska.ch	Pirmin Kühne
Verbindungsmann IARU	iaru@uska.ch	Dr. Willy Rüsch
Verbindungsmann Behörden	behoerden@uska.ch	Peter Demme
Digital-Verkehrsleiter	digi@uska.ch	Toni Schelker
An alle Vorstandsmitglieder	vorstand@uska.ch	
Redaktion old man	redaktion@uska.ch	René Hueter
Inserate und Hambörse	inserate@uska.ch	Marianne Schütz
Technische Kommission	g_tec@uska.ch	
PR-Manager	public@uska.ch	Dr. Willy Rüsch
Bibliothek	biblio@uska.ch	Franz Stutz
Archiv	archiv@uska.ch	Dr. Othmar Gisler
QSL-Vermittlung	hb9dig@hotmail.com	USKA QSL Service
Warenverkauf	shop@uska.ch	Daniela Kühne
DXCC-Kartenchecker	DXCCcard@uska.ch	Kenton A. Dean
Antennenkommission	g_ant@uska.ch	Koordination
Störschutzkommission	emv@uska.ch	Walter Abplanalp
Bandwacht	guard@uska.ch	Bruno Hess
Frequenzkoordinator	qrg@uska.ch	Renato Schlittler
Homepage USKA	webmaster@uska.ch	Pirmin Kühne
Verkehrshaus HB9O	hb9o@uska.ch	Beat Unternährer

Geschäftsstelle:
USKA-Sekretariat, Postfach 74, 8304 Wallisellen, E-Mail: sekr@uska.ch

Grussbotschaft des neuen USKA-Präsidenten: Innovation und Resonanz

Liebe USKA-Mitglieder, liebe Freunde,
YLs und OM

Als neuer Präsident richte ich an Euch sehr gerne einige Gedanken, die ich als Leitmotive für die nächste Zeit anstreben werde.

Wisst Ihr, wer im Zentrum der USKA steht? Das seid Ihr, jedes einzelne Mitglied, die Sektionen, die Kollektivmitglieder und auch jene Amateurfunker, die (noch) nicht Mitglieder der USKA sind. Ihr macht die USKA aus, mit Eurem wunderbaren Reichtum an Fachwissen, mit Eurer Liebe und Faszination zum Amateurfunk, mit Eurem ausgeprägten Individualismus, mit Eurem Willen, sich nicht nur im „Mainstream" der Gesellschaft zu bewegen, sondern immer bereit, etwas Nichtalltägliches und etwas Besonderes zu leisten. Bewahrt diese Eigenschaften, damit sich die USKA entwickeln kann und für die Zukunft gerüstet ist. Die Zukunft wird insbesondere im Bereich der Elektronik und Informatik ganz unglaubliche Dinge bereithalten: auf dem Gebiet der Unterhaltung und der Freude wird die virtuelle Realität allen zugänglich sein, also eigentliche elektronische Drogen, die es erlauben, ohne die gesundheitlichen Nachteile chemischer Drogen unvorstellbare Freuden zu erfahren. Ja, genau das meine ich: alle, die unser Hobby geniessen und weiterentwickeln, haben die einmalige Chance, die Zukunft mitzugestalten.

Die ständige Suche nach Innovationen ist ein wichtiger Teil der Philosophie des USKA-Vorstandes. Dementsprechend haben die Vorstandsmitglieder die Aufgabe, in ihren Ressorts im Rahmen des Möglichen alles zu unterstützen und auf nationaler Ebene zu fördern, was unser Hobby weiterbringt. Was heisst weiterbringen konkret? Im technischen Bereich können dies neue (digitale) Betriebsarten sein, die Erschliessung neuer Frequenzbänder, Beiträge zum internationalen Lizenz-Roaming (Gastlizenz in allen Ländern der Erde ohne jegliche Formalitäten), die Vernetzung von Satelliten, Internet und Amateurfunk, Antennen die niemanden stören etc. Im organisatorischen Bereich sieht die Teilrevision der Statuten vor, den Vorstand personell zu straffen und die Umwandlung von bisherigen Kollektivmitgliedern zu Sektionen der USKA. Im Dienstleistungsbereich geht es darum, die Angebote der technischen Kommissionen ständig zu verbessern und zu optimieren. Damit wir innovativ sein können, müssen wir wissen, was die Mitglieder wollen und an welchen Projekten sie gerade arbeiten: ich lade Euch ein, uns Eure Bedürfnisse mitzuteilen; sei es über Eure Sektion oder direkt an ein Vorstandmitglied. Wir werden stets versuchen, Partner und Problemlöser zu sein.

Der Präsident hat natürlich auch eine Aufgabe; es genügt nicht, wenn er nur „Galionsfigur" ist. Er soll die Organisationen, Bedürfnisse und Anliegen innerhalb und ausserhalb der USKA koordinieren und bestmöglich aufeinander abstimmen. Dazu gehört es auch zu motivieren, das Mentoring (die Erfahrenen geben ihr Wissen den Newcomern im Team weiter) zu fördern, Positiv-Botschaften vermitteln, neue Einsatzfelder für Funkamateure zu erschliessen oder bei allfälliger Gefährdung von Frequenzen mit den Verursachern kompromisslos umzugehen. Ihr habt es bemerkt: ich bin dafür verantwortlich, dass die Resonanz in der USKA und in deren Umfeld möglichst hoch ist und auch kontinuierlich erhalten bleibt. Eine Lovestory zwischen dem Vorstand, den Mitgliedern und dem Zeitgeist ist angesagt. Damit diese leben kann, ist die Nähe und Verbundenheit des Vorstandes zu den Mitgliedern eine der allerersten Voraussetzungen.

Ich danke allen ganz herzlich, die helfen, unsere gemeinsame Zielsetzung mitzutragen.

Willy, HB9AHL
USKA-Präsident

Message de bienvenue du nouveau président de l'USKA: Innovation et résonance

Chers membres USKA, chers amis,
YLs et Oms,

En qualité de nouveau président je vous fait part avec plaisir de quelques réflexions qui serviront de fil conducteur pour ces prochains temps.

Savez-vous qui est au centre de l'USKA ? Eh bien c'est vous, chaque membre individuel, les sections, les membres collectifs et aussi par ci par là des radioamateurs qui ne sont pas (encore) membres de l'USKA. C'est vous qui faites l'USKA, avec la richesse de vos connaissances, avec votre amour et fascination pour le radioamateurisme, avec votre individualisme bien marqué, avec votre volonté de ne pas vous laisser simplement entraîner par le « mainstream » de l'association, mais qui êtes toujours prêts à faire quelque chose qui sorte du quotidien ou de fournir un effort particulier. N'abandonnez pas toutes ces particularités afin que l'USKA puisse poursuivre son développement et être prête pour l'avenir. L'avenir nous réserve un nombre incroyable de choses, surtout dans le domaine de l'électronique et de l'informatique ; dans le domaine des loisirs et des plaisirs, la réalité virtuelle sera accessible à tous, comme une sorte de drogue électronique qui nous offrira des plaisirs difficiles à imaginer, mais sans les inconvénients des drogues chimiques. C'est exactement cela que je vois : tous ceux qui aiment notre hobby et participent à son développement ont une chance unique de contribuer au futur.

La recherche constante d'innovations est une part importante de la philosophie du comité de l'USKA. A ce sujet les membres de ce comité ont pour tâche de diffuser sur le plan national tout ce qui est possible pour la promotion de notre hobby. Mais diffuser, ça veut dire quoi concrètement ? Dans le domaine technique cela peut toucher les nouveaux modes numériques, la viabilisation de nouvelles bandes de fréquences, les contributions à l'internationalisation des licences (tous les pays seraient accessibles sans formalité), des réseaux de satellites, Internet et le radioamateurisme, des antennes qui ne dérangent plus personne, etc. Dans le domaine organisationnel, la révision partielle des statuts fait tendre le comité dans le sens d'une conversion des membres, jusqu'ici collectifs, en sections de l'USKA. Dans le domaine des services, il s'agit d'améliorer et d'optimiser constamment l'offre de la commission technique. Mais pour que nous puissions être créatifs, il nous faut savoir ce que veulent les membres et quels sont leurs projets en cours. Je vous invite donc à nous faire part de vos besoins, que ce soit par le canal de votre section ou directement à un membre du comité. Nous nous efforcerons d'être des partenaires et de solutionner les problèmes.

Le président à aussi une mission. Il ne suffit pas d'être une figure de proue. Il doit coordonner l'organisation, les besoins et les demandes au sein de l'USKA et en dehors de celle-ci et doit s'efforcer de les faire cohabiter harmonieusement. Il lui faut aussi stimuler le « mentoring » (ceux qui savent partagent leurs connaissances avec les nouveaux venus) ; il lui faut donner des signes positifs, fournir de nouvelles attractions pour les radioamateurs, ou en cas de mises en danger des fréquences savoir s'y prendre sans compromis avec l'auteur. J'ai pris conscience d'être chargé de maintenir aussi haut et aussi longtemps que possible la résonance au sein de l'USKA et dans son environnement. Une histoire d'amour entre le comité, les membres, mais le facteur temps nous talonne.
Afin que ce soit le cas, la proximité et les liens du comité avec les membres doivent être un préalable absolu.

Je vous remercie tous de tout cœur de nous aider à atteindre notre objectif commun.

Willy, HB9AHL

Président USKA

Danke!

Liebe XYLs und OM,
Meine Zeit als Präsident der USKA ist abgelaufen, ich freue mich darauf, wieder vermehrt meinem interessanten Hobby, der Amateurfunkerei, frönen und QSOs fahren zu können.

Ich möchte die Gelegenheit benutzen, um mich hier für meine Abwesenheit, während der unser Vizepräsident die Geschäfte führen musste, zu entschuldigen und allen, die mit Briefen mithalfen, mir meine Zeit zu verkürzen, ganz herzlich danken.

Leider konnte ich, einem Beschluss des Vorstandes folgend, an der Delegiertenversammlung der USKA vom 25. Februar nicht teilnehmen. Diese „Ausladung" tat mir weh, hätte ich doch gerne meine Amtsdauer als Präsident ordentlich beendet und zur Verabschiedung der Statuten und anderen DV-Geschäften meinen Beitrag geleistet.

Das Amt als Präsident der USKA hat mir, trotz aller Probleme, die zu bewältigen waren, Freude bereitet. Ich durfte mithelfen, einige wichtige Probleme für die Zukunft mit anzupacken und Weichen zu stellen. Ich denke dabei an die NISV, die am 23. Dezember 1999 verabschiedet und per 1 Februar, 2000 in Kraft gesetzt wurde. Ich denke, wir haben es verstanden, diese Aufgabe im Sinne der USKA und Ihrer Mitglieder zu lösen.
Ein grosses Problem bildet nach wie vor PLC. Messungen an einer Versuchsanlage in Suhr haben die Gefahren für den Amateurfunk aufgezeigt, und unsere Interventionen beim BAKOM und bei der ASCOM haben Teilwirkungen gebracht, die Amateurbänder wurden ausgenotcht und in der Schweiz wurden einengende Vorschriften erlassen.
Wir müssen wachsam bleiben, und die Marktlage beobachten und uns gegebenenfalls wehren. Viele Probleme waren in der Antennenkommission zu lösen. Zusammen mit meinen Kollegen Hans Gübelin und Peter Erni durften wir fast nur Erfolge verzeichnen. Die anstehenden Probleme sind aber noch lange nicht gelöst,und grosser Einsatz wird noch nötig werden.
Eine weitere grosse Aufgabe bildeten die Statuten, die von einer Neufassung zu einer Version reduziert auch letztlich nur einen Kompromiss darstellen. Doch wurden mit den Änderungen den demokratischen Gepflogenheiten Rechnung getragen, indem auch allfällige, an der DV abgelehnte Geschäfte der Urabstimmung zugeführt werden müssen.
Die Zusammenarbeit im Vorstand war positiv, und ich darf meinen Kollegen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Arbeit und Kameradschaft ganz herzlich danken. Meine Arbeiten haben auf 6 vollen CDs ihren Platz gefunden.

Auch Ihnen, liebe XYLs und OM, die sich um das gute Gedeihen und für die Zukunft der USKA eingesetzt haben möchte ich ganz herzlich danken. Bei denjenigen, deren Anliegen ich nicht zu erfüllen vermochte, möchte ich um Nachsehen bitten.

Ich danke Euch allen, liebe Mitglieder, für Euer Mitdenken, Mithandeln und Mitverantworten und ich bitte Euch, das mir entgegen gebrachte Vertrauen auch meinem Nachfolger entgegen zu bringen.

Amateurfunk ist ein Hobby, für das es sich einzusetzen lohnt. Helfen Sie mit, so dass auch in ferner Zukunft unsere Nachfolger von dieser Freizeitbeschäftigung profitieren können.
Helfen Sie mit, unserem Hobby den ihm zustehenden Platz im Rahmen unserer Gesellschaft zu vermitteln.

Fred, HB9AAQ

Eine Delegiertenversammlung mit Nebengeräuschen

In Olten fand am 25. Februar 2006 die Delegiertenversammlung statt. 29 Sektionen respektive deren Delegierte folgten der Einladung.
Die anwesenden Delegierten und geladenen Gäste wurden von Willy Rüsch, HB9AHL, begrüsst, Fred Tinner, HB9AAQ, als noch amtierender Präsident, wurde in der Reihe des Vorstandes vermisst, Willy Rüsch, HB9AHL, verlas ein Schreiben, von Fred Tinner, dass er an dieser Delegiertenversammlung als Präsident zurücktritt.

Im Vorfeld der Delegiertenversammlung kursierten allerdings Gerüchte, der Vorstand wolle den Präsidenten nicht an der Delegiertenversammlung. Prompt kamen dann auch Fragen an den Vorstand, warum Fred Tinner nicht anwesend sei, dies weil man ihm für die grosse Arbeit im Vorstand zu Gunsten der USKA danken wollte.
Willy, HB9AHL, versuchte, diese Situation zu erklären, indem der Vorstand ihm den Dank anlässlich des Jahrestreffens der USKA noch

aussprechen möchte, aber ebenso eine Trennung der privaten und USKA-bezogenen Situation vornehmen musste.
Der Vizepräsident Georg Strub, HB9DUH, der als Übersetzer ins Französische waltete, erklärte, dass Willy Rüsch -portiert von der Sektion Winterthur- als einziger Kandidat in stiller Wahl bereits im November auf Antrag der Sektion Winterthur gewählt wurde.
Eine Sektion stellte sogar die Rechtmässigkeit dieser Delegiertenversammlung in Frage, da der Präsident nicht abwesend sein durfte. Die Delegierten entschieden jedoch gegen diesen Antrag.
Die Jahresberichte wurden alle genehmigt, Andy Thiemann als Kassier stellt in einer schönen Präsentation mit einem Beamer die finanzielle und mitgliederrelevante Entwicklung der USKA dar.
Die Gewinn- und Verlustrechnung sowie das Budget wurden einstimmig angenommen.
Die Statuten, ein mehrjähriges Thema, in manchen Sektionen zum abendfüllenden Thema geworden, hat einige Delegierte zu Ordnungsanträgen bewogen.
Die Delegierten der Sektion Glarnerland wollten 5 anstatt 4-6 Vorstandsmitglieder, dieser Antrag wurde abgelehnt.
Da jetzt Manager Einzug in den USKA-Vorstand halten, wollten die Delegierten der Sektion Aargau keinen IT-Manager, sondern einen Technik-Manager, dieser Antrag wurde knapp abgelehnt.
Die Delegierten der Sektion Glarnerland jedoch stellten den Antrag, dass der IT-Manager nicht Mitglied des USKA-Vorstandes sein soll, dieser Antrag wurde angenommen.
Dem Gemurmel nach konnte man feststellen, dass noch die eine oder andere Frage in der Luft lag, aber eben nur dort!
Willy, HB9AHL, liess über die Statuten abstimmen, sie wurden mit 24 Ja zu 5 Nein angenommen.
Die Amtszeit des Rechnungsrevisor René Bär, wäre abgelaufen, er wurde aber für ein weiteres Jahr gewählt und seine gute Arbeit verdankt. Ein Nachfolger ist in Sicht.
Die Ernennung von drei Ehrenmitgliedern war eher eine entspannte Angelegenheit,
Als Ehrenmitglieder wurden vorgeschlagen, Rober Murer, HB9BMC, von der Sektion Zug, Bierre Binggeli, HB9IAM, von der Sektion Wallis und Theo Henggeler, HB9SCJ, vom USKA-Vorstand.
Die vorgeschlagenen Ehrenmitglieder wurden einstimmig und mit Applaus gewählt.
Als Funkamateur des Jahres wurde Paul Rudolf, HB9AIR, von der Sektion Basel vorgeschlagen, und mit grossem Applaus wurden seine Verdienst um den Peilsport verdankt, die Urkunde wurde ihm von Willy, HB9AHL überreicht.
Der Bandwächter Bruno Hess, HB9KOI, stellte sich als neuer Bandwächter vor, und gab Einblick in seine Arbeitsweise wie er die Intruder von unseren Bändern fernhalten möchte.
Der Aufruf von Willy, HB9AHL, an die Delegierten, sich umzuhören, wer an der Durchführung des USKA-Jahrestreffens interessiert sei, ist hoffentlich nicht ungehört verhallt, soll doch die KW- und UKW-Tagung im gleichen Umfeld durchgeführt werden.
Kurz vor 13 Uhr wurde die Delegiertenversammlung geschlossen, beim anschliessenden von der USKA gestifteten Apero wurde das eine oder andere Thema wieder aufgegriffen und heftig diskutiert sodass der Schreibende sich entschlossen hat, einen der Votanten an der Sitzung nochmals zu zitieren.

Peter Urweider, HB9SUQ, Du hast Dich an der Delegiertenversammlung zu verschiedenen Fragen kritisch geäussert. Darf ich Dir einige Fragen zur DV stellen, insbesonders zu den neuen Statuten?
Ja, ich bin gerne bereit, meine Meinung dazu darzulegen, war es doch das einzige Traktandum mit etwas Pfeffer.

Welches sind die wichtigsten Änderungen?
Eine wichtige Änderung betrifft die Mitgliedschaft. Gemäss Art. 4 werden auch Empfangsamateure als AKTIVMITGLIEDER anerkannt, auch Empfangsamateure sind damit stimm- und wahlberechtigt und können selbst gewählt werden. Zudem können neu auch Fachorganisationen, wie die SDXF, der HTC, die SWISS-ARTG, die PRIG etc. als Sektionen der USKA beitreten, Art. 8.

Man hat immer bemängelt, die USKA-Statuten seien nicht demokratisch, wurde dies nun korrigiert?
Ja, alles was der DV vorgelegt wird, muss künftig auch der Urabstimmung vorgelegt werden, damit fällt der Filter der DV dahin, Art. 21. Bis jetzt mussten nur von der DV gutgeheissene Vorlagen der DV unterbreitet werden, abgelehnte Punkte hingegen nicht. Damit herrschen jetzt demokratische Verhältnisse, die Sektionen haben einzig noch den Vorteil, dass sie sich vorgängig an einer DV, Art. 22 ff, dazu äussern und vorentscheiden können, endgültig entscheidet aber in allen Fragen die Urabstimmung.

Warum ist das so?
Man will den Sektionen mehr Gewicht als dem

Einzelmitglied geben. Darum bleibt die DV erhalten, und die Sektionen können auch Anträge stellen.

Der Vorstand wurde ebenfalls reduziert?
Die Anzahl der Vorstandsmitglieder wurde auf 4-6 vermindert, ideal also 5, Art. 28. Es hat sich gezeigt, dass diese Anzahl genügt, sind doch die zu verrichtenden Arbeiten im PC-Zeitalter viel rationeller zu erledigen als früher. Die Ämter Verbindungsmann zu den Behörden und zur IARU sind nicht arbeitsintensiv, und somit können diese Aufgaben zusammengelegt werden. Auch genügt ein TM, der sich mit Mithelfern, die zu Mitarbeitern ernannt werden, organisiert. (Der KW-TM ist heute schon ein Mitarbeiter des Vorstandes, und das funktioniert auch bei seinem enormen Arbeitsaufwand bestens). Sicher wurde dabei auch an eine Kostenersparnis gedacht. Der Vorstand konstituiert sich gem. Art. 31 neu selber. Ein Mangel ist, dass nicht periodisch alle Vorstandsmitglieder durch eine Wahl bestätigt werden müssen. (Sesselkleber)

Wie ist das mit den Rechnungsrevisoren, ein Punkt, der ja ebenfalls zu diskutieren gab?
Art. 35 verlangt neu eine Geschäftsprüfungskommission. Die Meinung ist die, dass diese die kompletten Geschäfte der USKA prüft und somit Kontrollorgan der USKA ist, der Prüfung entsprechend wird sie auch einen umfassenden Geschäftsprüfungsbericht verfassen, der über die Arbeit des Vorstandes orientiert. Sie kann sich jederzeit und unvorbereitet an einer Sitzung orientieren und den Vollzug der Protokolle kontrollieren. Der Vorstand seinerseits wird wohl ein den neuen Statuten entsprechendes Geschäftsreglement erarbeiten.

Es gab aber auch Opposition gegen die Statuten?
Das ist richtig. Im grossen und ganzen kann man aber sagen, dass die sanften Anpassungen mit den Anregungen aus den Sektionen Wirkung zeigten. Für mein Verständnis hat der Vorstand den Auftrag der DV 2005 sehr gut umgesetzt. Natürlich gab es wieder neue Einwendungen, die trotz der abgelaufenen Vernehmlassungsfrist von der Versammlung bereinigt werden konnten. Es bleibt zu berücksichtigen, dass die Statuten eines Dachverbandes einen Rahmen darstellen, der nicht alle Einzelinteressen von Sektion oder Personen berücksichtigen kann. Die Details müssen in den Sektionen geregelt werden. Letztendlich siegte die Vernunft, und die Delegierten stimmten den Änderungen mit 25 gegen 4 Stimmen zu. Das Gerüst steht jetzt und stösst auf grosse Akzeptanz. Wenn sich ein Detail nicht bewährt, kann man jedes Jahr Anpassungen vornehmen. Ich gehe davon aus, dass auch die Urabstimmung diese Meinung teilt und die Statuten gut heissen wird.

Was gab es sonst noch zu bereden?
Die mit positivem Ergebnis abgelegte Jahresrechnung wurde genehmigt. Beim Budget zeigte die Diskussion, dass die Unterlagen sehr gut vorbereitet waren, vermisst wurde allerdings mehr Transparenz betreffend der Vorstandshonorare und die Abstimmung über die Jahresbeiträge. Die vorgebrachten Wünsche werden wohl künftig berücksichtigt werden.

Die übrigen Traktanden waren unbestritten. Die vorgeschlagenen Ehrenmitglieder HB9BMC, Robert Murer, HB9SCJ, Theo Henggeler, und HB9IAM, Pierre Binggeli, wurden bestätigt und HB9AIR, Paul Rudolf, wurde als Funkamateur des Jahres für seine Verdienste um den Peilsport in der Schweiz und seine Medaillen an der europäischen Peilmeisterschaft mit einer Urkunde bedacht.

Unerfreuliches spielte sich am Rande der DV ab. Der scheidende Präsident, Fred Tinner, HB9AAQ, hätte sein Amt in Ruhe und Würde mit dieser DV beenden können. Dies wurde ihm allerdings auf unwürdige Weise verunmöglicht, er wurde kurzerhand vom Vorstand ausgeladen. Rechtlich ist die Situation klar, Freds Amtszeit dauerte bis Ende der DV. Zudem kamen Mails, die an presi@uska.ch gesandt wurden, bei Fred nicht mehr an, ohne Benachrichtigung des Absenders, was bei der Briefpost eine äusserst grobe Verletzung des Postgeheimnisses darstellen würde.

Fred hat sehr viel für die USKA und den Amateurfunk getan, diesen Abgang hat er nicht verdient, auch wurde ein Dank für seine Arbeit vermisst. Dass Fred trotz all dieser widrigen Umstände seine Arbeit in der Antennenkommission weiterführt, verdient unsere Hochachtung. Chapeau Fred. Ich hoffe, dass der neue Vorstand der USKA das in ihn gesetzte Vertrauen in Zukunft besser rechtfertigt.

Die Administration der Versammlung war nicht optimal. Es gab einige kleine Ordnungsfehler, die aber das Ergebnis nicht beeinflussten. Berücksichtigt man, dass der Vorstand in neuer Zusammensetzung und unter Zeitdruck agierte (Statuten dauern immer länger, als man glaubt) ist das Resultat doch ansprechend. Die an der letzten DV beschlossene Zweisprachigkeit konnte aus verschiedenen Gründen nur mangelhaft realisiert werden,

eine Verbesserung ist versprochen. Ich wünsche dem neuen Vorstand viel Glück und gutes Gelingen für kommenden Projekte.

Peter, ich danke Dir für dieses aufschlussreiche Gespräch und hoffe ebenfalls, dass das Kapitel USKA-Statuten seine Zustimmung durch die Urabstimmung und damit Ruhe findet.

Der Redaktor
René, HB9ATX

Die Laudatio für Pierre Binggeli, HB9IAM finden Sie im"coin des romands" auf Seite 15.

Die Laudatio für den „Funkamateur des Jahres", Paul, HB9AIR folgt im nächsten old man.

Die Redaktion

Ehrenmitglied Robert Murer, HB9BMC

Wer kennt sie nicht? Das Pilatus-, das UTO-, das Säntis-, das Zuger-Relais, jenes in Winterthur und viele andere mehr. Ja, Amateurfunkrelais sind eine praktische Einrichtung - aber das brauchen wir hier nicht zu erklären.

Dass es diese Relais gibt und dass sie praktisch immer einwandfrei funktionieren, ist nicht selbstverständlich:

Ohne Röbis Initiative und Engagement wäre dem wohl nicht so.

Als Funk-Profi weiss er, worauf es ankommt. Bei der Planung, beim Bau und im Unterhalt. Die von ihm erstellten Relais müssen denn keinen Vergleich mit professionellen Anlagen scheuen. Und funktioniert trotzdem mal etwas nicht, so geht er auch nach Feierabend noch bei einem Digi vorbei, um das Netzteil zu wechseln, oder schleppt am Wochenende den Funkmessplatz zu einem entlegenen Relais.

Keiner hat die Stunden gezählt, die er schon zum Nutzen von uns allen aufgewendet hat.

Als Anerkennung seiner ausserordentlichen Leistungen für den Amateurfunk in der Schweiz beantragte die Sektion Zug Robert Murer, HB9BMC, zum USKA-Ehrenmitglied zu ernennen.

Robert Murer wurde an der DV 2006 mit viel Applaus zum Ehrenmitglied gewählt.

Sektion Zug
Peter Sidler, HB9PJT
Lukas Schauber, HB9JBD

Ehrenmitglied Theo Henggeler, HB9SCJ

Theo Henggeler, HB9SCJ, geboren 4. März 1938, wohnhaft in Unterägeri, gelangte 1981/82 auf Grund seiner Berechnungen von Satellitenbahnen zum Amateurfunk. Durch Abhören der Amateurfunksatelliten konnte er seine Berechnungen überprüfen. Die fehlenden Kenntnisse zur Sendelizenz erwarb er mit Hilfe von HB9MY.

1984 Eintritt in die USKA und in die Sektion Zug. Dort zugleich mit dem Posten als Vizepräsidenten bedacht (bis 1996) und bis heute tätig als Materialverwalter. Theo ist Mitglied im Verkehrshaus Luzern und regelmässig als Operateur anzutreffen. Er verhalf seinem Namensvetter während zweier Jahre zur HB3er- und HB9er-Prüfung. Theo gewährte HB9NL1994 kompetente Computerunterstützung zum Buch „60 Jahre kurze Wellen" (eine Chronik über Erlebnisse im Amateurfunk und der USKA).

Theo brachte und bringt sich permanent auf vielseitigste Art und Weise ein, wobei sein eigentlicher grosser Verdienst für die USKA sein Adressprogramm und die damit verbundenen Hilfestellungen bei den verschiedenen Sekretärinnen ab 1995 waren.

Das USKA-Mitglied verschwendet normalerweise keinen Gedanken wie die Old-Man-Zustellung und der QSL-Service funktionieren. Hauptsache, alles kommt prompt an die richtige Person und Zustelladresse.

Heute, wo man Programme aller Art und Ausmass relativ günstig einkaufen kann, scheint vieles nicht mehr nachvollziehbar. Von 1988 bis 1994 jedoch hatte der USKA-Vorstand mit riesigen Problemen zu kämpfen.

1990 wurde vom Präsidenten HB9IN der EDV-Notstand ausgerufen. 1994 endlich wurde vom Vorstand ein Gremium gebildet, 1995 bei HB9BTT Bestandesaufnahme gemacht und die Missstände eruiert.

Theo, HB9SCJ, als einer der Beauftragten nahm sich der Sache an, investierte zum Nulltarif, einmal vorweg 100 Stunden (vgl. Jahresbericht 1995 des Sekretariates) und führte zur sichtbaren Erleichterung der Anwenderin die verschiedenen Programme erfolgreich zusammen. Von da an ging es Schlag auf Schlag weiter.

Für den USKA-Vorstand
Willy Rüsch, HB9AHL
Andreas Thiemann, HB9JOE

BANDWACHT

Bruno Hess, HB9KOI, Fidesstrasse 6, 9006 St. Gallen
e-mail:guard@uska.ch

Was im Februar vorgefallen und OM aufgefallen ist.

Es wurden auf verschiedenen Relais Stationen ausgemacht, welche sich mit ganz komischen Rufzeichen meldeten. Der eine behauptete sogar, dass er dieses Rufzeichen am gleichen Tag vom BAKOM erhalten habe. Eine nähere Überprüfung ergab dann, dass es sich um einen Nichtkonzessionierten handelt, der sich einfach durch Zuhören ein HB3er-Rufzeichen selbst zusammengestellt hatte. Mir wurde auch aus dem Gebiet Zürich-West gemeldet, dass sich eine Station mit einem absolut unwahrscheinlichen Rufzeichen auf einem Relais zu schaffen macht. Aus der gleichen Gegend wurden Störungen gemeldet, es würden QSOs bewusst mit ausgesendeten Trägern gestört. Hier könnte sicherlich mit einer koordinierten Peilaktion sehr schnell Abhilfe geschaffen werden. Die Station, welche hier in der Ostschweiz auf dem Säntis (438.750 MHz) hörbar war, meldete sich jeweils mit HB3KKK, der andere im Kanton Zürich mit HB3XYX. Sollte jemand diese Stationen hören, bitte die Daten an die Bandwacht weiterleiten. Ende Februar war auf der Kurzwelle im 40-Meter Band eine amerikanische Station auf 7.206 MHz in SSB mit CQ DX zu hören. Klar, dass ihm niemand Antwort gab, da er für uns ja ausserhalb unseres Bandbereichs war. Es wurden auch Meldungen an die Bandwacht gemacht, dass sich verschiedene Stationen aus Japan, Russland und den USA auf 14,060 mit sehr starken RTTY-Signalen und ausserhalb der für uns zugeteilten Frequenzbänder (Abweichung um cirka 10 kHz) zu hören waren. Der Bereich für RTTY ist von 14,070 - 14,099. Bitte achten Sie auf den Bandplan, der auf der USKA Homepage zu finden ist. Besonders für KW-Einsteiger ist es wichtig zu wissen, welche Betriebsarten in welchen Bändern und in welchen Bereichen gemacht werden dürfen.Ich sehe es auch für wichtig an, nicht auf Frequenzen von Baken zu senden. Diese und noch viel mehr Informationen finden Sie in den Bandplänen. In einer der Meldungen schrieb ein OM, dass es Stationen gibt, die mit über 1000 Watt Sendeleistung senden würden. Nehmen wir an, ein OM aus Japan sendet mit einem 3-Element-Beam mit 6 dB Gewinn und 500 Watt Sendeleistung, dann sind das schon an die 2 KW relative Leistung. Es ist ganz klar, dass es viel interessanter ist, mit kleiner Leistung grosse Distanzen zu überbrücken. Was nützt es mir, wenn ich ein Kilowatt Leistung aussende und fast auf der ganzen Welt gehört werde, aber meine Antenne die anderen Signale nicht aufnehmen kann. Also sollte dies auch einmal in Betracht gezogen werden. Bei der Bandwacht gingen auch Meldungen über verschiedene Piratenstationen ein, welche im 40m- und 17m-Band in SSB zu hören waren. Sollten Sie, lieber OM, auch etwas hören das nicht legal ist, so melden Sie dies bitte der Bandwacht. Nur so können wir einen sauberen Kurzwellen- und UKW-Betrieb aufrechterhalten. Ich danke allen OM für die vielen Anregungen und Mitteilungen über Vorkommnisse auf den Bändern.

Bruno, HB9KOI

DXCC - Karten-Prüfer

HB9DOT, Ken Dean,
der Prüfer von QSL-Karten für das ARRL - DXCC, ist im Monat Mai abwesend,
bitte keine QSL-Karten mit Anträgen senden.
Besten Dank

LE COIN DES ROMANDS

Luc Favre, HB9ABB, 72 rue Crozatier, F 75012 Paris,
e-mail: coin-romands@uska.ch

Merci Fred, HB9AAQ, pour ton engagement

Je suis triste, déçu et fâché que ton comité se soit permis de te refuser l'accès à l'assemblée des délégués. Tu aurais voulu participer et présider fièrement ta dernière AD, comme tu me l'as dit et écrit, mais certains membres de ton comité ont décidé que tu ne devais pas venir. Scandaleux! Personnellement j'aurais voulu te remercier pour ton grand travail et engagement pour l'USKA. J'aurai peut-être l'occasion de le faire lors du Hamfest 2006, pour autant qu'une section se propose de l'organiser, car tu seras alors invité par Willy pour recevoir officiellement les remerciements de l'USKA, comme il nous l'a promis à l'AD 2006. Durant ta présidence, tu t'es engagé pour nous, tu as même motivé ta femme pour te soutenir, pour prendre la place de secrétaire.
Beaucoup d'heures, d'heurs également. Pas facile d'accomplir cette tâche. Pourquoi? Car souvent ce n'était pas une, mais des dizaines de tâches. Souvent à cumuler les tâches d'autres membres du comité, la place n'étant pas, ou trop légèrement, occupée. D'autre part, car certains membres, comme moi, mettent la pression, poussent des coups de gueule par exemple pour combattre le PLC, bataille dans laquelle tu t'es fortement impliqué. Pas facile de satisfaire ses membres, son comité, les autorités, l'OFCOM, sans froisser qui que ce soit!
Pour moi tu étais un président, une forte personnalité, un bosseur.

Merci Fred (Photo AD 2004)

A ton successeur, je souhaite beaucoup de plaisir, bonne chance également. Il commence avec de nouveaux statuts. Oui, cette «saga» touche à sa fin, ce sera donc plus facile pour toi Willy, HB9AHL, non? Peut-être. Une chose est sûre, tu as budgété de travailler deux fois plus que Fred, le salaire du Président ayant doublé pour passer à 10'000 Fr.!
Alors laissons-nous surprendre. Encore une fois merci Fred, merci à tous ceux qui s'engagent, qui s'impliquent et qui travaillent pour nous, à ceux qui ne sont pas simplement au comité pour la gloire ou le salaire!

Marc, HB9DVD

HB9IAM, nouveau membre d'honneur romand de l'USKA

L'assemblée des Délégués 2006 a promu Pierre, HB9IAM, membre d'honneur de l'USKA pour ses bons services rendus aux radioamateurs. Voir page 15.

Marc, HB9DVD

Les 29 et 30 avril, c'est le H26

N'oubliez pas cette date importante et participez, en groupe, en section, voire tout seul au H26. Le règlement est sur le site de l'USKA, dans l'old man, ou demandez-le à votre président de section. L'important n'est pas tant de gagner que de participer. Sachez que cet événement est impatiemment attendu à l'étranger et que nombreux sont les radioamateurs étrangers qui veulent se souvenir de leurs séjours ou vacances chez nous. Ne les décevons pas. Puis faites-nous parvenir, au *Coin des Romands*, trois lignes, ou plus, sur votre participation.

Luc, HB9ABB

L'USKA s'est dotée d'une nouvelle installation technique

en la personne de Bruno Hess, HB9KOI. De qui, de quoi s'agit-il? De notre surveillant des bandes...

Le temps des pirates, des frustrés, radioamateurs ou pas, est terminé. Avec son équipement radio, mais surtout de traitement informatique et sonore des données, il est capable d'enregistrer «l'empreinte digitale» de chaque émetteur dans une base de données (Filemaker 8, PostgreSQL) avec date, heure et tous les paramètres digitaux pour réutilisation ultérieure... (présenté à l'AD 2006 à Olten).

Imaginez: vous êtes un (radioamateur) frustré ou mal aimé, ou que sais-je encore. Plus encore: vous vous ennuyez et ne savez que faire sur les bandes radioamateur. Votre seul plaisir: ouvrir les relais, lancer des 1750 Hz ou des DTMF, des porteuses, voire pire, crier des obscénités ou de méchantes paroles sur l'air – il suffit que HB9KOI entende votre signal en direct et clic-clic, vous êtes dans la boîte, enregistrement terminé. Il suffit alors d'attendre que vous participiez tranquillement à votre QSO favori, que vous revendiez votre émetteur à un autre OM, que votre signal soit sur les ondes et que Bruno soit également QRV (comme souvent) et là, à nouveau, clic-clic, retour dans la boîte. L'appareil est identifié, le propriétaire, ou l'ancien propriétaire si l'appareil a été revendu, également.

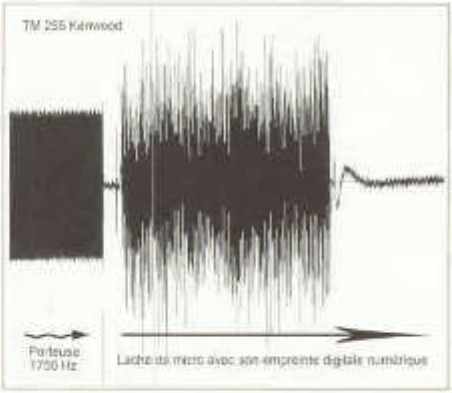
Bruno, HB9KOI écoute «KOI», ***Kill Out Intruders***, compare les deux empreintes et bingo.

Vous pensez certainement que c'est de la science fiction? Eh bien non, cette instrument d'analyse Bruno le possède. Mais comment ça marche? Eh bien tout simplement!

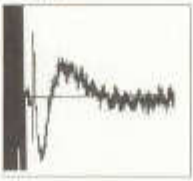
Chaque émetteur, chaque pièce unique possède son empreinte digitale sonore en émission et au moment de la coupure d'émission, mon FT1000 n'a pas la même empreinte que celui de Pierre, Paul ou Jacques ? C'est exactement ce qu'il utilise.

Mais où se cache-t-elle cette image caractéristique? Dans les quelques millisecondes qui suivent le moment où l'OM lâche le micro, certains composants oscillent encore, ce qui est bien visible sur l'image suivante. Voilà l'empreinte digitale de l'appareil, unique, même dans la même série d'appareils. Exemple d'un Kenwood TM255 avec 1750Hz et coupure de porteuse.

D'où provient ce signal parasite inaudible à l'oreille? Les fabricants doivent-ils intégrer ce signal à chaque émetteur? Non, il s'agit tout simplement de la décharge des condensateurs,



transistors et autre électronique. Il suffit donc de comparer cette partie du signal de l'émission pirate avec le signal d'un radioamateur soupçonné et enregistré dans la base de données, par exemple en le collant en transparence dessus et bingo. Ces signaux peuvent être agrandis de telle manière qu'il est même possible d'analyser le souffle sur la ligne de base.



Tout simple, non? Oui, sauf que voici le descriptif de l'équipement de Bruno:

- Mac Power PC G4 avec 2x1500 MHz et 2 Go RAM, disques dur SCSI, Mac OS. 10.4 Tiger
- Carte PCI avec récepteur et analyseur de spectre pour Mac
- Pro-Logic Audio-Studio-Software
- Cartes audio professionelles
- Carte écran dual avec 1280 x 1024 pixels de résolution
- 2 moniteurs 19 pouces
- Graveur de CD Tascam dans rack 19 pouces

pour entrées 1:1 digital et analogique
- Enregistreur disque dur digital 16 pistes 24 bit 2 x 36 Go SCSI
- Aussi disponible, un studio son digital complet à 32 canaux avec technique de filtres et DSP moderne.
- à l'arrière plan fonctionnent 3 serveurs Linux (United Linux 8.1) sur lesquels sont installés les diverses bases de données ; ces serveurs sont protégés par un autre serveur grâce au PitBull d'Argus Systems contre les hackers, les attaques pirates car il faut protéger non seulement des données personnelles mais également des données sensibles, et seul un serveur Linux peut le faire.

Tout ceci en réseau 100 Mbit/sec avec un Backbone de 1Gigabit/sec.
Le studio son est en autre utilisé pour des reconstitutions et analyses de différents signaux, telles que paroles partiellement détruites etc.
Alors chers perturbateurs, si vous entendez «Cette fois tu es dans ma boîte», sachez que vous aurez rejoint la base de données, au milieu de quelques Go de données, de Monsieur «Kill Out Intruders», Bruno, HB9KOI.

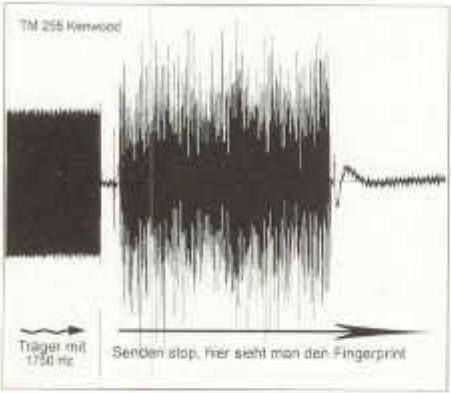
Encore un mot sur la personne de Bruno: il a depuis 6 ans une entreprise dans le domaine de la technologie d'information et de la sécurité ainsi que dans la technique sonore pour studio et scène.

Marc, HB9DVD

Der Bandwächter ist mit neusten technischen Installationen ausgerüstet ...

... in der Person von Bruno Hess, HB9KOI. Von wem, und um was handelt es sich? Von unserem Bandwächter. Die Tage der Piraten, frustrierten Radioamateure oder Schwarzfunker sind gezählt. Na ja, Bruno ist effizient! Mit seiner Radio- und insbesondere Datenverarbeitungsanlage und Soundanlage ist er fähig, einen „Fingerprint" jedes Senders zu registrieren, und in einer Datenbank (Filemaker 8, PostgreSQL) mit Datum, Zeit und allen Parametern digital abzuspeichern und für spätere Vergleiche wieder hervorzuholen... (vorgestellt in Olten an der DV 2006).

Stellen Sie sich vor: „Sie sind ein frustrierter oder ein unbeliebter Funkamateur, oder weiss ich was... - Sie wissen nicht, was Sie auf dem Amateurfunk machen sollen, Ihr Vergnügen allein ist, die Relais zu öffnen, 1750 Hz oder DTMF-Töne zu senden, oder mit dem Aussenden von leeren Trägersignalen und später auch mit Schimpfwörtern andere Amateure zu beleidigen". Wird nun bei HB9KOI das Signal direkt empfangen, so macht es Klick-Klick und Sie sind in der Datenbank erfasst. Dann muss nur noch abgewartet werden bis entweder der OM mit dem gleichen Gerät normal funkt oder das Gerät an einen anderen OM weiter verkauft wird. Wenn dieses Signal wieder auftaucht und HB9KOI auch QRV ist (wie meistens) macht es erneut Klick-Klick und das Signal kann dann auf der Datenbank verglichen werden. Die Einrichtung von HB9_KOI" **K**ill **O**ut **I**ntruders hat zugeschlagen. Decken sich die beiden gemessenen Signale, so kann man davon ausgehen, dass es sich um ein und dasselbe Gerät handelt. Wurde es wie erwähnt weiterverkauft so ist es auch möglich den Vorbesitzer auszumachen. Sie denken gewiss, dass es von der Since Fiction Wissenschaft ist? Eben nicht, diese Möglichkeit besitzt Bruno.
Aber wie geht das? Sehr einfach! Jeder Sender besitzt sein charakteristisches Abbild beim Senden und beim Ausschwingen des Senders, und genau das macht er sich zu nutzen. Mein FT1000 hat nicht dieselbe Charakteristik wie jener von Pierre, Paul oder Jacques. Aber, wo ist die Bildung der Charakteristik versteckt? In den wenigen Millisekunden nach dem dem Zeitpunkt, wo der OM das Mikro loslässt, schwingen die einzelnen Bauteile noch nach was in der folgenden Abbildung sehr schön sichtbar ist. Das ist der so genannte Fingerprint vom Gerät, und dieser ist auch von Gerät zu Gerät unterschiedlich, selbst wenn diese aus der gleichen Serie stammen. Beispiel Kenwood TM255 mit Tonruf und abfallendem Trägersignal.
Von wo stammt dieses unhörbare parasitische Signal? Müssen die Hersteller dieses Signal in jedem Sender integrieren? Nein nein, es handelt sich ganz einfach um die Entladung der Kondensatoren, Transistoren und anderer Elektronik. Es reicht also, diesen Teil des Sig-



nals der Piratenemission mit dem Signal eines verdächtigten Signals aus der Datenbank auf dem Bildschirm zu vergleichen. Die Signale können soweit vergrössert werden so dass selbst das Rauschen auf der Grundlinie analisiert werden könnte. Ist doch einfach oder? Ja, und so sieht die Einrichtungem von Bruno aus:

- Mac Power PC G4 mit 2x1500 MHz und 2 Gigbyte Ram,
- SCSI Harddisk, Mac OS. 10.4 Tiger
- PCI Karte mit Empfänger und Specanalyser für Mac
- Pro-Logic Audio-Studio-Software
- Professionelle Audio Karte
- Dual Bildschirm Karte mit je 1280 x 1024 Pixel Auflösung
- 2 x 19 Zoll Monitore
- 19 Zoll Einschub Tascam CD- Brenner für 1:1 Mitschnitte mit digitalen und analogen Eingängen.
- Digitaler 16 Spur 24 Bit Harddisk Recorder mit 2 x 36 Gigabyte SCSI Disk
- Es steht auch ein Voll ausgerüstes 32 Kanal digital Ton Studio mit neuster DSP und Filtertechnik zur Verfügung.

Im Hintergrund laufen drei Linux Server (United Linux 8.1) auf welchen die verschiedenen Datenbanken installiert sind, diese Server werden von einem weiteren Linux Server durch PitBull von Argus Systems gegen Hackerangriffe geschützt, da ja nicht nur Daten von Träger-Freunden liegen sondern auch sensitive Daten geschützt werden müssen, dieser Schutz kann nur durch Linux Server gewährleistet werden. Abgerundet wird dies durch ein 100 MBit/sec Netzwerk sowie einen Backbone mit 1Gigabit/sec. Das Tonstudio wird unter anderem für spezielle Sprachanalysen und Rekonstruktion von zerstörten Datenträgern benötigt.

Also, liebe Störsender, wenn sie „Dein Signal wurde registriert" hören, dann wissen Sie, dass Sie in der Datenbank inmitten einiger Gigabytes von Angaben des Herrn „Kill Out Intruders" Bruno, HB9KOI, gelandet sind.

Etwas zur Person von Bruno Hess, er hat seit 6 Jahren ein Geschäft für Informations- und Sicherheits-Technologie sowie Ton-Studio und Bühnen-Technik.

Marc, HB9DVD

Afin de remercier un radioamateur particulièrement méritant, nous proposons de nommer membre d'honneur Pierre Binggeli, HB9IAM.

En visite chez sa tante un après-midi pluvieux, pour tuer l'ennui, Pierre toume doucement le bouton de la radio du salon. Soudain il entend une voix qui dit: «Marcel, je te reçois 59+ sur ma

Lévy…» Depuis ce dimanche, il y plus de 50 ans, le virus du radioamateur ne l'a plus quitté.
Agé de 12 ans, il achète des BCL défectueux au marché aux puces. Après réparation, Pierre les négocie pour se procurer les composants nécessaires à la construction de son premier récepteur amateur… Deux ans plus tard, il réalise un émetteur 144 MHz, et la petite lampe dans la spire de fil s'allume faiblement! A l'école de mécanique, Claude, futur HB9ADT, lui communique sa passion pour les VHF, mais leur trafic radio sans indicatif sera rapidement sanctionné par les PTT!

Robert Luthi, HB9AO, professeur à l'école d'ingénieurs de Genève, participe à sa formation d'électronicien par ses excellents cours et sa grande expérience de la radio. En parallèle à ses études, le montage d'instruments de la célèbre marque Heathkit lui fait découvrir les techniques récentes des semi-conducteurs. Cette expérience lui permet de démarrer son activité professionnelle : renouvellement des antennes individuelles et collectives pour la télévision couleur, maintenance d'instruments de mesures et télécommunications et installations HiFi et de sonorisation. Pour ses amis Charly, HB9EG, et Charles, HB9AEN, Pierre participe à la construction de leurs stations VHF performantes et à l'installation de groupement d'antennes VHF au Chasseron.
La télévision amateur le passionne déjà et il réalise en novembre 1968 un émetteur ATV couleur pour le groupement HB9TM. 1971, avec son premier indicatif HB9MDT, Pierre débute le trafic VHF en AM, mais la station est rapidement transformée pour effectuer des essais en SSB sur UHF! Durant cette période, peu d'activité radio, mais le virus se réveille en 1989 et l'activité reprend après le passage de la licence CW avec l'indicatif HB9IAM; installation du relais 23 cm pour l'USKA de Genève, réalisation de kits pour la SSTV couleur et distribution de matériel ICOM.

En 1990, Pierre reprend aussi l'activité ATV en AM bande latérale résiduelle, ensuite en FM sur 23 et 3 cm, et parallèlement le trafic SSB sur 10 GHz. Pierre participe également à la vie du club en assurant la présidence de 1992 à 1996. Actuellement il participe à l'introduction de la DATV, télévision amateur numérique, avec l'extension du relais HB9IBC pour le mode DVB-S.

Proposé par la section USKA-Valais-Wallis en collaboration avec HB9RXV, Paul, HB9STX, Arnold, HB9AFI, Kurt et HB9ADJ, Charly.
Un grand merci à toi Pierre.

Marc, HB9DVD

Was bietet der e-QSL-Service?

Einleitung
Sicher haben Sie sich als aktiver Ham schon gewundert, dass eine QSL-Karte, die Ihnen versprochen wurde, nie eingegangen ist. Haben Sie dabei berücksichtigt, dass ihr QSO eventuell elektronisch über e-QSL bestätigt wurde?

Beim e-QSL-Service handelt es sich um einen Internetservice für die elektronische Vermittlung von QSL-Karten. Die Benutzer ladenihre QSO in geeigneter Logdateiform auf das Internet und diese sind dem entsprechenden Benutzer zugänglich. Der Service ist grundsätzlich gratis, doch werden die Benutzer gebeten, den Dienst durch eine kleine Spende z. B. von 10 $ für laufende Kosten zu entschädigen. Solche Spenden zum Unterhalt eines Servicedienstes sind in den USA üblich zur Unterstützung, zum Erhalt und Ausbau solcher Dienstleistungen, die auf freiwilliger Basis geschehen.

Voraussetzung
Natürlich braucht es für die Benutzung dieses Services einen Internet-Zugang. Ist dieser vorhanden, so stellen wir einmal den ersten Kontakt mit der Seite *www.eqsl.cc* her. Auf der Hauptseite finden wir nun in der linken unteren Ecke ein Eingabefenster „callsign". Tasten Sie ihr Rufzeichen ein, und lassen Sie suchen durch anklicken der Taste „search". Die sich öffnende neue Seite wird Sie als noch nicht registrierter User erkennen und Sie können durch Anklicken eines Fensters feststellen ob bereits QSL-Karten auf sie warten.
Auf dieser Seite oben finden Sie nun auch den Knopf *[Login] [Register]* wo Sie sich registrieren können. Es ist gleich hier zu sagen, dass e-QSLs nicht von allen Organisationen als QSL-Karten anerkannt werden, so anerkennt zum Beispiel die ARRL e-QSL nicht für das DXCC.
E-QSL unterhält aber auch eigene Diplome, zum

Beispiel ein eDX100™ das wie das DXCC auf der Anzahl durch eQSL bestätigter Länder fundiert.

Registrieren
Klicken Sie auf den Knopf *(Register)* und folgen Sie nun der von Seite zu Seite folgenden Anleitung mit allen nötigen Angaben, wobei natürlich die Felder mit Angaben zu Diplomen, Equipment, ex-Calls usw. frei bleiben können. Ich denke, das Registrieren erklärt sich selbst, so dass hier nicht weiter darauf eingetreten werden muss. Nach wenigen Minuten (max. 2 Stunden) erhält der neu registrierte Teilnehmer vom e-QSL-Service eine e-Mail **
mit dem Registrierschlüssel. Nach Erhalt des *„Signup Code"*, kann Schritt 2 der Registrierung vorgenommen werden.

Einloggen als registrierter Benutzer:
Als registrierter Benutzer öffnen Sie die webseite *www.eqsl.cc*. Tippen Sie ihr Rufzeichen ein, bestätigen dieses mit Ihrem Passwort und der Taste „GO". Nun sind Sie auf der Homepage, die Ihnen Zugang zu den verschiedenen Möglichkeiten bietet. Sie finden:

InBox
Beim Betätigen dieser Taste öffnet sich eine Liste neu eingegangener Log-Bestätigungen, die noch nicht eingesehen wurden. Sie sind nach Band, Modes oder nach QSO-Datum geordnet. Klicken Sie auf die Listenanzahl. Die Liste öffnet sich und Sie haben alle Betätigungen mit allen Details vor sich. Bei Anklicken von DISPLAY öffnet sich die entsprechende QSL-Karte die ausgedruckt werden kann, beim Anklicken des Rufzeichens können Sie dem Sender direkt ein E-Mail senden. Nach Kontrolle der Daten können Sie die Bestätigung archivieren.

- **OutBox**
  Durch Anklicken der Taste OutBox öffnet sich eine Liste mit den gesandten QSL-Karten. Hier kann durch Anklicken der Taste EDIT ein QSO nachträglich kontrolliert werden.

- **Archive**
  Über diese Taste kommen Sie ins Archiv, die Liste zeigt alle kontrollierten und archivierten eingegangenen QSL-Karten.

- **RejectBox**
  Auch hier öffnet sich eine Liste. Diese zeigt alle bestätigten QSL-Karten, die bei der Kontrolle aber zurückgewiesen wurden.

- **Manual Log Entry**
  Hier können Einzel-QSOs eingegeben und der Gegenstation bestätigt werden, was sicherlich nur in Ausnahmefällen geschehen wird.

- **Upload ADIF Log File**
  Mit den meisten elektronischen Logprogrammen können ADIF-Logs generiert werden. Über diese Taste können solche Logs geladen und so zu Handen aller Gegenstationen über e-QSL zugestellt werden.

- **Check out our new eAwards**
  Hier können sie nachsehen ob Sie für ein e-QSL-Award wie *eDX100™* oder das *eWAS™* award qualifiziert sind, d. h. ob die dafür notwendigen Bestätigungen im e-QSL vorhanden sind.

- **Get a card in the Mail!**
  Über diese Taste können profesionell gedruckte QSL-Karten die dann per Post zugestellt werden, angefordert werden.

- **My Profile**
  Hier können wenn nötig Ihre persönlichen Daten wie Adresse etc. geändert werden und über die Taste

- **My Accounts**
  können Sie weitere Acounts eröffnen z. B. für Portabel-QTHs, Expeditionen.

- **My eQSL Design**
  Hier können Sie eine e-QSL-Karte, die sie für die Bestätigung ihrer QSO's einsetzen wollen, auswählen oder Sie können Ihre eigene QSL-Karte entwickeln und über diese Taste für künftige Bestätigungen eingeben.

Vielen von uns mag dieser Weg der Bestätigung eines QSO's etwas seltsam erscheinen, und die Spannung, die beim Öffnen des Couverts oder der Couverts vom QSL-Büro herrscht , mag fehlen dennoch ist es ein bereits gängiger Weg zur Bestätigung zu gelangen. Nach Angaben auf der Homepage von e-QSL haben bereits ca. 60'000'000 QSL-Karten aus 305 Ländern den Weg in den e-QSL-Computer gefunden. e-QSL mag für all diejenigen, die sich nicht um Diplome reissen und ihre Karten lediglich der Präsentation wegen sammeln, ein gängiger, interessanter, günstiger und schneller Weg sein.

Eine ähnliche Einrichtung hat die ARRL mit ihrem „Logbuch of the World" (LotW) eingerichtet, schade dass die beiden nicht eine gemeinsame Lösung, die allen dienen würde und alle Anforderungen auch für Diplome erfüllt, gefunden haben.

Fred, HB9AAQ

HF ACTIVITY

KW-Verkehrsleiter / Responsable du trafic OC
vakant

Kontestkalender

April

Date	Time	Mode	Contest	Exchange
1-2	1400-2200	SSB 80m-70cm	Kids Roundup	Call + QTH + Category + Name Repeater/Echolink/IRLP QSOs OK
1-2	1500-1500	CW/Ph 160-10m	SP DX Contest	RS(T)+Dist / RS(T)+LNr; work SP
1-2	1600-1600	RTTY 80-10m	EA RTTY Contest	RST+LNr (+EA Prov); work everybody
5-7	1400-0200	CW All bands	YLRL DX/NA YL only	RST + LNr + State/Prov/DXCC
8-9	0700-1300	CW 80-10m	Japan International DX	RST+JA Pref / RST+CQ Zone (wrk JA)
8	1200-1700	CW 20-10m	DIG QSO Party	RST (+ DIG Nr)
8-9	1500-1859	CW 160-10m	QRP ARCI Spring QSO	RST+State/Prov/Ctry + (ARCI/Pwr)
8	1500-1859	SSB 80-20m	EU Spring Sprint	Both Calls + LNr + Name (no RS)
8-9	2100-2100	CW 160-10m	Yuri Gagarin Intl DX	RST + ITU Zone; work everybody
9	0600-1000	SSB 80m	UBA Spring	RS+LNr+ON Dist/RS+LNr; wrk ON
9	0700-0900	CW 80m	DIG QSO Party	RST (+ DIG Nr)
9	0900-1100	CW 40m	DIG QSO Party	RST (+ DIG Nr)
12-14	1400-0200	Ph All bands	YLRL DX/NA YL only	RS + LNr + State/Prov/Ctry
15	0000-2359	CW/SSB 160-10m	Holyland DX Contest	RS(T)+4X Area/RS(T)+LNr; wrk 4X
15	0000-2400	Digi 160-6m	TATA Skirmish Prefix	Name + WPX; all Digi modes OK
15	0500-0859	CW/SSB 80-40m	ES Open HF Champ	RS(T) + LNr; work ES
15	1500-1859	CW 80-20m	EU Spring Sprint	Both Calls + LNr + Name (no RST)
15	1700-2000	CW 20-10m	EA QRP (1)	RST+Class(+EA QRP Nr); nur 5W
15	2000-2300	CW 80m	EA QRP (2)	RST+Class(+EA QRP Nr); nur 5W
15-16	2100-0500	CW 160-10m	YU DX Contest (1)	Call + ITU Zone; wrk everybody
16	0700-1000	CW 40m	EA QRP (3)	RST+Class(+EA QRP Nr); nur 5W
16	0900-1700	CW 160-10m	YU DX Contest (2)	Call + ITU Zone; wrk everybody
16	1000-1300	CW 20-10m	EA QRP (4)	RST+Class(+EA QRP Nr); nur 5W
17	1400-2000	CW 160-10m	Low Power Spring Sprint	RST+Grid(4 dig)+Power category
22-23	0000-2359	CW/SSB 160-10m	DX Colombia Intl DX	RS(T) + LNr
22-23	1200-1200	RTTY 80-10m	SP DX RTTY	RST + LNr (+SP Dist); wrk everybody
24-28	**0001-2359**	**CW incl WARC**	**EUCW/FISTS QRS**	**Name+QTH+Club Nr; not contest**
29-30	**1300-1259**	**CW/SSB/Digi HF**	**HELVETIA CONTEST**	**RS(T) + LNr (+HB9 Canton)**

Mai

Date	Time	Mode	Contest	Exchange
1	1300-1900	CW 80-40m	AGCW QRP/QRP Party	RST + LNr + Category; 5W or 10W
5	1800-2400	PSK 80-10m	Digital Pentathlon (1)	LNr + Grid Sq (6 digit)
6-7	0000-2400	CW 80-10m	MARAC County Hunter	RST+Cty+State/RST+DXCC; wrk US Cty
6-7	0001-2359	CW/Digi 10m	10-10 Intl Spring QSO	Name+State/Ctry (+10-10 Nr); wrk all
6-7	2000-1859	CW/SSB/RTTY AB	ARI Intl DX Contest	RS(T) + I Prov / RS(T) + LNr; wrk all
12-13	1600-0400	RTTY 160m	Anatolian WW RTTY	RST + LNr; work everybody
12	1800-2400	MFSK 80-10m	Digital Pentathlon (2)	LNr + Grid Sq (6 digit)
13-14	1200-1200	RTTY 80-10m	Alessandro Volta RTTY DX	RST+LNr+CQ Zone; can't wrk own ctry
13-14	1200-1200	CW/SSB 160-10m	CQ-M International DX	RS(T) + LNr; Satellite QSOs OK too
13	1700-2100	CW 80-10m	FISTS Spring Sprint	RST+State/DXCC+Name+(FISTS Nr or pwr)
19	1800-2400	MT63 80-10m	Digital Pentathlon (3)	LNr + Grid Sq (6 digit)
20-21	1200-1200	PSK31 80-10m	EU PSK DX Contest	EU: RST+EU Area Code; DX: RST+LNr
20-21	1200-1200	CW 160-10m	HM King of Spain DX	EA: RST + Prov; DX: RST + LNr; wrk all
20-21	2100-0200	CW/SSB 80m	Baltic Contest	RS(T) + LNr; work everybody
26	1800-2400	Hellschrbr 80-10m	Digital Pentathlon (4)	LNr + Grid Sq (6 digit)
27-28	0000-2359	CW 160-10m	CQ WW WPX Contest	RST + LNr; work everybody
29-02	0000-2400	CW All bands	AGCW Activity Week	RST + QTH + Name; „Regular" QSOs

EME auf 144 MHz

Bis vor einiger Zeit musste für den EME-Betrieb in CW auf 144 MHz ein beachtlicher Aufwand betrieben werden. Man benötigte ca. 20 dB Antennengewinn und 500 bis 1000 Watt Ausgangsleistung an der Antenne, um nicht nur die „big guns" arbeiten zu können. Einen genügenden Antennengewinn erzielt man mit z.B. 4x17 Element, 6x15 oder 8x15 Elementen; doch wo lässt sich, ein solch gewaltiges Gebilde in unserem dicht besiedelten Gebiet noch aufstellen? Und eine Ausgangsleistung von ca. 1 KW stellt ebenfalls hohe Ansprüche dar. Und doch ist es das erstrebte Ziel vieler UKW-Dxer, nach gemachten Erfahrungen mit Tropo-, Sporadic E-, Meteorscatter-, Aurora- und FAI-(field alligned irregularities) Verbindungen, auch mal wenigstens eine EME-Verbindung getätigt zu haben. Aber bei dem erwähnten notwendigen Aufwand bleibt es wohl für viele OM ein Wunsch. Doch die Zeiten haben sich geändert....

Seit der Einführung der digitalen Betriebsart WSJT (Weak Signal Operation nach K1JT), ist es wesentlich einfacher geworden, EME-QSO auf 144 MHz zu tätigen, denn dieses digitale System erlaubt - zusammen mit einem PC - Signale zu empfangen, die bis zu 25 dB unter dem Rauschpegel liegen. In der Praxis heisst dies, dass man solch schwache EME-Signale im Kopfhörer kaum mehr wahrnehmen kann, wodurch random-QSO merklich erschwert werden. Doch auf Grund der Informationen im Cluster, oder nach vorherigen Vereinbarungen, kommt man trotzdem zum Ziel.

Die erwähnten hauchdünnen Signale werden vom PC ausgewertet und Rufzeichen, Locator und Rapport erscheinen auf dem Bildschirm. In der digitalen Betriebsart übernimmt also der PC die Arbeit, sowohl empfangs- als auch sendeseitig. Wo liegt nun der praktische Vorteil dieser neuen Betriebsart? EME-Verbindungen in digitaler Betriebsart können bereits mit einer einzigen 17 Elementantenne und ca. 300 bis 500 Watt Ausgangsleistung getätigt werden, wobei mit solch einer Anlage vorzugsweise leistungsstarke Partnerstationen erreicht werden könnnen, wie zB. W5UN oder RV6NB (s. Bild). Auch ohne Elevation gelingen EME-Verbindungen bei Mond-auf- oder Untergang während der ersten respektive letzten 10°. Auf den ersten Blick könnte man demzufolge annehmen, dass der digitale EME-Betrieb keine grossen Probleme mehr bietet, doch wird man bald erkennen, dass diese Betriebsart beachtliche Ansprüche stellt, will man bedienungsmässig und operationell das Optimum herausholen. Ohne ein intensives Studium der WSJT-Unterlagen von K1JT werden sich bald Schwierigkeiten ergeben.

Es ist deshalb empfehlenswert, die ganzen diesbezüglichen Unterlagen herunterzuladen und schrittweise die Versuche mit starken Partnerstationen zu beginnen. Das EME-Programm (JT65B) liefert zudem alle notwendigen Informationen wie Azimuth, Elevation, Doppler, Signalstärke, Frequenzversatz, etc.

Wäre das einen Versuch wert?

EME logger für Skeds und allgemeine Infos: http://www.chris.org/cgi-bin/jt65eme

Pierre, HB9QQ

Redaktion:
Niklaus Oser (HB9EAA), Pfarrgasse 10, 4114 Hofstetten, E-mail: HB9EAA@uska.ch
Erich Zimmermann (HB9CMZ), Ziegelfeldstr. 25, 4600 Olten, E-mail: HB9CMZ@uska.ch

Die DX-Welt im Februar

Peter-I.-DXpedition im Minimum des Sonnenfleckenzyklus

Nach den gescheiterten Vorhaben im Jahre 2005 und 2004 wollte diesmal das "Peter One Team" ihr Versprechen einlösen. Der dritte Vorstoss stand wohl unter einem günstigeren Stern, denn planmässig erreichte am 5. 2. die "DAP MARES", und ein Heli mit 11 Tonnen Material und insgesamt 21 Funkamateuren an Bord, die Insel im antarktischen Gewässer. Wie befürchtet, verhüllte sich bei der Ankunft die Insel im dichten Nebel. Erste Helikopterflüge konnten aber glücklicherweise tags darauf unternommen werden. Weitere Flüge folgten. Um 0550 UTC vom 8. 2. meldete sich **3YØX** erstmals von der Insel. Dies war bestimmt ein grosser Augenblick für das gesamte Team. Die Antwort auf den verschiedenen Bändern war gewaltig. Riesige Pileups kamen auf, die auch nach Tagen noch immer kein Ende zu finden schienen.

Betrieb wurde von 10-160m in CW, SSB und RTTY/Digital gemacht. Mehrere Stationen gleichzeitig wurden rund um die Uhr betrieben. Besonders die Bänder von 160 bis 17m standen im Hauptinteresse der Europäer. Die lautesten Signale konnten auf 30, 40 und 80m, zu den Bandöffnungen beobachtet werden. Wie erwartet erfolgten die täglichen Öffnungen nach Europa auf 20, 17 und 15m nur für kurze Zeit. Viel zu kurz für den grossen Andrang vom anderen Ende der Welt. Leider wurde oft die kostbare Zeit nicht optimal genutzt.

Zudem waren die DX-Signale meist nur leise auszumachen. Frustrierte Störer und deren "Bandpolizisten" hatten dann ein leichtes Spiel, das Arbeiten von **3YØX** massiv und dauerhaft zu beeinflussen. Die Schuld für das ausfallende Verhalten konnte diesmal aber nicht "Nino" zugeschoben werden. Quellen des unsportlichen Verhaltens konnten aus verschiedenen Himmelsrichtungen ausgemacht werden.

3YØX schaffte es trotzdem, am Ende rund 87'000 QSOs zu loggen. Einmal mehr war Europa der grosse Verlierer. Im Schnitt erfolgte jedes 7. QSO mit Stationen aus dem europäischen Raum. Peter I. bleibt wohl auch nach diesen Aktivitäten eines der gesuchtesten DXCCs Europas.

Am 19. 2., um 1813 UTC, ging **3YØX** von Peter I. (AN-004) definitiv QRT. Auf der Insel kehrte kurze Zeit später die gewohnte Ruhe wieder ein. Ein Lob gebührt der gesamten Crew, die grosse Entbehrungen für das gewagte Unterfangen auf sich genommen hat. Ein spezieller Dank geht aber an die Co-Leader Ralph, KØIR und Bob, K4UEE. Die beiden om planten rund 3 Jahre an diesem Trip und sorgten dafür, dass zum Schluss alle Teilnehmer wohlauf zurückkehrten.

Quelle: www.peterone.com

Detaillierte Infos mit eindrücklichen Bildern, Videos und ONLINE-Log stehen unter www.peterone.com zur Verfügung.

Where are you going next?

Förmlich im Schatten der Peter-I.-DXpedition standen die **PY1OTO/PYØT**-Aktivitäten von der Insel Trinidate (SA-010). Oftmals erhielt diese Station erst gebührende Aufmerksamkeit, nachdem entsprechende Clustereinträge getätigt wurden. Im SSB-Bereich des 17m-Bandes konnte dieses Rufzeichen regelmässig angetroffen werden.

Aus dem pazifischen Raum fielen im Februar noch immer die **FO**-Rufzeichen auf. Zum Monatsende sorgten die Stationen **YJØADX**

von OC-035 und **T8ØX** von OC-009 für Bandbelebung. Wenn diese Calls in Europa gehört wurden, lösten sie immer wieder beachtliche Pileups aus.

Eine echte Rarität erschien zum Monatswechsel aus dem subantarktischen Teil des Indischen Ozeans. Denn von der Insel Kerguelen (AF-048) meldete sich OM Gildas,TU5KG, als **FT5XP**. Hier wurde zwar nur für wenige Tage, aber ausschliesslich Betrieb in SSB, geboten.

CONDX
Der Monat Februar bescherte uns neue Tiefstwerte im aktuellen Sonnenzyklus. Nur gerade an 7 Tagen konnten Sonnenflecken gezählt werden. An insgesamt 21 Tagen mussten 0er Werte verbucht werden. Vergleichbare Werte notierte man letztmals Ende 1996.
Wann erreicht uns der lang ersehnte (Amateur)-Frühling?

Die mittleren Solarwerte im Februar
SFI = **77** / A-Index = **6** / R-Wert = **4**

Nik, HB9EAA

DX – Calendar

Possibly **Andaman VU4!**
3W – Vietnam:
Stan, OK1JR, expects to be in Hanoi for a few years. With his callsign **3W9JR,** he is allowed to operate on 20, 17, 15 & 12, CW/SSB. QSL via OK1JN.
FR/G – Glorioso Isl.:
Rafik, F5CQ, sent out a press release indicating the following: "We have got from Reunion Head Quarter a conditional clearence to organize our expedition onto Glorioso Oslands. However, regarding the sanitary situation over Indian Ocean and Chikungounya disease, we will not take any risk. Therefore, the decision to postpone this operation up to October or November seems compulsory.
J3 – Grenada & J7 – Dominica:
Lars/SM0CCM as **J73CCM** and Seth/SM7XBI as **J73XBI** are QRV now from Dominica until 12.April. The two operators will be active from Grenada (J3) during the Caribbian Hamboree, probably using the callsigns **J3**/homecalls from 12.-19.April. On 19.April they will head back to Dominica staying there until 28.April. Activity from both places will be on all bands CW/SSB/RTTY/PSK31. QSL via their home callsigns and via bureau.
H44 & P29, Solomon Isl. and Papua New Guinea:
Bernhard, DL2GAC, is once again on a Pacific tour for about another month. He was active as **H44MS** and he will be active as **P29VMS.** He plans to activate Bougainville Isl.(OC-135), the Shortland Isl.(OC-162) and possible others. QSL via home call.
JT – Mongolia:
Nicola/I0SNY, Ernesto/I2FUG, Oscar/IK2AQZ and Giovanni/IK2JYT will be QRV as **JT1Y** from Ulanbaatar and as **JT0Y** from Oigij from 19.April-8.May. They will be operating HF (emphasis on 17 & 12) + 6m on CW/SSB/RTTY. QSL via I0SNY.
KP4 – Puerto Rica:
Frank, K3TRM, will be QRV as **KP4/K3TRM** from 8.-17.April on 80-6m, CW/SSB/RTTY/PSK31. QSL via home call via bureau.
S0 – Western Sahara:
An international team composed of EA2RY, EA5BJ, EA5FX, EA5KM, EA5RD, EA5RM, EA5XX, EC4DX, IN3ZNR and UY7CW, will be on the air as **S01R** from 11.-16.April. Operation will be on all bands from 160 – 10m, CW/SSB and Digital modes. They will have four stations active. QSL via EA5RM.
TT – Chad:
Sylvain, F5TLN will be active as **TT8LN** until June. QSL via home call.
NA – 055 – Deer Isle:
Scott/NE1RD and Dave/KZ1O will be QRV as **K1P** from 10.-17.April. QSL via NE1RD.
ZK1 – South Cook:
Jim, W1EMT, will be QRV from 29.April – 20.May.

QSL – Information

3W9JR via OK1JN, Ivan Matejicek,, Lipova 4, CZ-46601 Jablonec N Nisou, EJA, Czech Republic.
4J0AUM & 4J0DX via UA3FDX, Vladimir "Mir" Ulyanov, POBox 10, 121615 Moscow, Russian Federation.

6O0JT direct only to VA6JWT, Joe Talbot, POBox 836, Bowden, Alberta, Canada, T0M 0K0 (that's Tango-Zero-Mike-Zero-Kilo-Zero).
7Q7HB via G0IAS, A.R.Hickman, The Conifers, High St., Elkesley, Retford, DN22 8AJ, Great Britain.
7Q7RS via IT9YVO, Antonello Scauso, POBox 34, 98057 Milazzo, Italy.
AX3GAMES & AX3MCG via the VK3-bureau.
DT8A via HL2FDW, IL-Lae Kim, 816-2001 Hanshin Apt., 973-3 Youngtong-Dong, Paldal-Gu, Suwon City, Kyungki-Do 442-812, Korea.
DZ1JP via JA1HGY, Nao Mashita, 8-2-4 Akasaka Minato, Tokyo 107-0052, Japan.
ED8IWD via EA8BHD via bureau.
FO/DL1AWI & FO/DL9AWI via DL3APO, Peter Kohde, Adolph-Menzel-Str.2, D-04157 Leipzig, Germany.
FT5WL/mm & FT5XP via F4EFI, Gwenael Larhantec, Kervoazou, 2 rue Ker Eol, 29640 Plougonven, France.
H44MS & P29VMS via DL2GAC, Bernhard Stefan, Möggenweiler Str.18, D-88677 Markdorf, Germany.
HQ9F via OH3MKH, Seppo Sunikka, Raitasenpolku 6, 11100 Riihimaeki, Finland.
J5UAP via HA3AUI, Peter Brucker, Vecsey u. 82, 8621 Zamardi, Hungary.
J79DX via VA3YDX, Igor Sklava, 105 La Rose Avenue, #803, Etobicoke, ON M9P 1A9, Canada.
JT0Y & JT1Y via I0SNY, Nicola Sanna, Str.Gualtarella 8/M, 06132 Perugia, Italy.
K1P via NE1RD, B.Scott Anderson, 614 Old Stone Brook, Acton, MA 01718, USA.
PY1OTO/PY0T & PY1OTO/mm via bureau.
PZ5CY & PZ5ZZ via IZ8CCW, bureau ok.
S01R via EA5RM, Antonio Gonzalez Guillen, Apartado Correos 930, 03200 Elche, Alicante, Spain.
S9SS via N4JR, Gerard N.Rossano, 798 County Road 350, Hollywood, AL 35752, USA.
T80X via DJ2EH, Dieter Hornburger, Grabengasse 7, D-96185 Schönbrunn, Germany.
TG7M via EA1APV, Marcos Suarez Fernandez, Capitan Almeida 25-4B, 33009 Oviedo, Spain.
TO1T via F6HMQ, (TO4T), Gildas Le Cloitre, 6 Residence du Petit Chene, 77380 Combs La Ville, France.
TP1CE via F5LGF via bureau.
TT8LN via F5TLN, Sylvain Bertrand, 2 Rue de la Republique, F-11200 Boutenac, France.
VK0SEE via VK4SEE, Greg Wilson, POBox 281, Maroochydore, Queensland 4558, Australia.
VP5/VE3OP via VE3OP via bureau.
W3HNK (NEW ADRESS): Joseph Arcure Jr.,W3HNK, 115 Buck Run Road, Lincoln University, PA 19352, USA.
XE7T via N7BXX, Gail E.Peterson, 3217 S.Serena Cir., Tucson, AZ 85730, USA.
XV9TH via SK7AX, Soedra Vaetterbygdens Amatoerradioklubb, POBox 2035, 561 02 Huskvarna, Sweden.
YI/WD8CRT via bureau only to WD8CRT.
YJ0ADX via DL9NDS, Uwe Scherf, Itzgrund 15, D-95512 Neudrossenfeld, Germany.
ZF2UL via K3UL, Robert B.Garrett, 8131 S Rt 44 Hwy., Williamsport, PA 17702, USA.
ZK1EMT direct to W1EMT, James W.W.Wilmerding, POBox 534, Northeast Harbour, ME 04662, USA.

HB9CMZ

KW-Contest-Champion 2005

Herzlichen Glückwunsch!
Pirmin Kühne, HB9DTE, hat als einziger Teilnehmer an fünf Contesten im Jahr 2005 teilgenommen und wird daher zum KW-Contest-Champion erkoren.

Die Rangliste ist für die Darstellung im old man zu gross, die Lesbarkeit wäre sehr eingeschränkt. Sie finden aber die Rangliste unter www.uska.ch.

Contest Gruppe USKA
NMD-Kommission USKA/HTC

Der Leserservice der USKA wird vom Sekretariat übernommen, wer keinen Zugang zum Internet hat, kann obige Rangliste anfordern. Bitte frankiertes Rückantwort-Couvert beilegen.

CONTINUOUS WAVES

Peri Monioudis, HB9IQB, DJ4PM, KI1E
E-Mail: hb9iqb@uska.ch

Wer nicht ausschliesslich mit Begleitung oder Familie, sondern auch mit dem TRX in die Sommerferien fahren möchte, hätte sich noch vor wenigen Jahren zu diesem Zeitpunkt längst um die gewünschte Lizenz kümmern müssen. Heute kann man seiner Urlaub-DX-Pedition in aller Regel entspannt entgegen sehen, lassen sich doch TRX, Paddle und Dipole mit in der Computertasche verstauen.
Unsere CEPT-Lizenz ist nicht nur in Europa gültig, sondern auch in Nordamerika sowie in anderen Teilen der Erde, und wo sie keine Gültigkeit besitzt, lässt sich oft ein Gegenrechtsabkommen heranziehen.
1990 hielt mich die Zollbehörde in Larnaca (5B) auf. Ohne gültige Lizenz durfte ich meinen FT-757GXII nicht einführen. Die Lizenz aber wartete auf mich im Ministerium in der nahen Hauptstadt Nikosia. Am folgenden Tag erschien ich dort, erhielt nach einem schönen Gespräch mit dem Leiter der Telekommunikationsabteilung, ein Funkamateur auch er, und einem starken Kaffee eine Urkunde, wonach es mir erlaubt war, als HB9IQB/5B4 zwei Wochen lang qrv zu sein.
Zurück am Flughafen in Larnaca, händigte man mir den TRX aus, und wir konnten anschliessend wieder zum gemieteten Apartment nach Limassol fahren, wo ich nach ein paar Tagen die GP auf dem Dach montierte. Damals war 5B in CW entscheidend seltener als heute, die Pile-ups aus W1-5 und JA wunderbar.
Ein Jahr zuvor, 1989, weilte ich ein paar Monate lang in Toronto, Kanada. Am Flughafen winkte man mich samt TRX durch, und die Lizenz für HB9IQB/VE3 erhielt ich samt Unterlagen auf der Behörde in derStadt binnen zwanzig Minuten, obwohl ich mich nicht einmal im voraus angemeldet hatte.
Drei Dinge scheinen sich also seitdem geändert zu haben, das eine zum Guten, das andere zum Schlechten, das Dritte kosmetisch: Der Gang zur Fernmeldebehörde des Gastlandes fällt heute für den Urlaub-DX-er in aller Regel weg, die Pile-ups haben nicht zuletzt deswegen für den Urlaub-DX-er abgenommen, und: die „reciprocal callsigns" schloss man damals in aller Regel mit dem Landeskenner ab.
Wir erinnern uns: wenn ein Signal flatterig war, drehten wir damals nicht schon nach den ersten allzu bekannten Buchstaben auf dem Band weiter, sondern hatten als DX-er die Hoffnung, dass sich hinter dem SP2, OK1, DL5 doch noch ein /V51, ein /YK oder zumindest ein /OD verbarg.

Vielleicht gehören Sie zu den YLs und OM, die die Feriendestination mit einem Seitenblick auf deren Pile-up-Tauglichkeit bestimmen. Nun denn: Fahren Sie nach 3A oder SV5!
Nur SV/A, 1A0, R1F, HV, R1M, JX, C3, OJ0, 4U1ITU, ZB2 und OY sind laut einer einschlägigen italienischen Erhebung bei den DX-ern im Äther begehrter. Diese EU-DXCC-entities sind allerdings entweder keine Sommerdestinationen oder durch den normalen Urlauber nicht aktivierbar.
Da 3A eine Meldung im voraus verlangt und sich ausserdem die HF-Lage dort prekär ausnimmt, ist die natürliche Wahl SV5, die wunderbare Inselwelt des Dodekanes.
Kostenlos und umgehend, doppelt per Fax und Brief, erteilt einem das Ministerium in Athen zudem ein fünfstelliges Sonderrufzeichen mit dem Präfix J45.
Übrigens wird etwa Kreta, SV9, von den aussereuropäischen DX-ern weniger verlangt als HB0. Ein Ausflug ins Fürstentum lohnt sich in bezug auf Pile-ups also mehr als ein Urlaub auf Kreta.
Im vergangenen Sommer habe ich mich als J45PM von Rhodos aus am WAEDC-CW beteiligt, ein schöner Contest, mit seinem sehr schnellen QTC-Verkehr die wahre Prüfung eines jeden Urlaub-DX-ers. Man setzt sich ein Wochenende lang, mit Bade-Unterbrechungen natürlich, vor den 100-Watt-TRX und hat dann auch gleich für den Rest der Ferien genug vom Funken – in aller Regel.

SATELLITE

Thomas Frey (HB9SKA) Holzgasse 2, 5242 Birr
E-Mail: hb9ska@amsat.org

OSCAR-7
AO-7 befand sich für einige Wochen in ständigem Sonnenlicht. Daher wurden auch keine Resets ausgelöst.

Emily, N1DID, führte mit Keplerdaten Tests durch, wie lange sich der Satellit noch im vollen Sonnenlicht befindet. Sie meint, dass AO-7 am 15. März 2006 wieder in Eklipsen eintauchen und der 24-Stunden-Timer wieder resettet wird.

OSCAR-11
UO-11 wurde auf 145.824 MHz zuletzt am 26.2.06 um 14:39 UTC gehört.

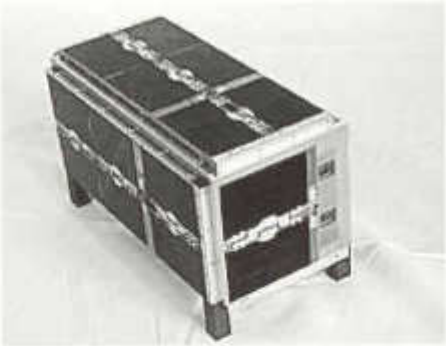
OSCAR-27
Am 18. Februar 2006 wurde ein neuer Fahrplan zu AO-27 hochgeladen.

CUBESAT-OSCAR-55 / CUTE-1
Bill Tynan, W3XO, gab die OSCAR-Nummer 55 für CUTE-1 aus und gratulierte dem Cute-Team und dem Tokyo Institute of Technology. CUTE-1 ist nun CUBESAT-OSCAR-55 oder CO-55. Die Bezeichnung CUBESAT-OSCAR soll zur Konstruktion und zum Start weiterer sehr innovativer Cubesats anregen.

CUBESAT-OSCAR-56 / Cute-1.7+APD
Am 21. Februar 2006, um 21:28 UTC, wurde Cute-1.7+APD erfolgreich vom Uchinoura Space Center (USC) gestartet. Der neue Amateurfunksatellit mit dem Call JQ1YCC wurde von Studenten im Labor für Space-Systeme am Tokyo Institute of Technology gebaut und ist ein Doppel-CubeSat mit einer Kantenlänge von 10x10x20 cm und einem Gewicht von 1 kg.

Neben dem Packet-Digipeater schiesst der Satellit auch Bilder, die in das Jpeg-Format umgewandelt werden. Der Digipeater wurde nur kurz für einen Test aktiviert und funktionierte.

Bill Tynan, W3XO, gab die OSCAR-Nummer 56 für Cute-1.7+APD aus und gratulierte dem Cute-Team und dem Tokyo Institute of Technology. Cute-1.7+APD ist nun CUBESAT-OSCAR-56 oder CO-56.



Flugmodell von Cute-1,7+APD (Foto: Tokyo Inst. of Technology)

OSCAR-54
SuitSat-1/AO-54, die vielbeachtete Mission, ist Geschichte. Das Interesse der Medien war gewaltig, was für ein Amateurfunkereignis absolut erstaunlich war. Die geniale Idee der Kombination von Amateurfunk und Raumanzug war wohl ausschlaggebend.

Basierend auf Hörberichten, erfolgte der letzte offiziell bestätigte Empfang von Sprache am 18. Februar, um 3:32 UTC, durch Bob King, VE6BLD. Die letzte offiziell bestätigte Telemetrie empfing Richard Crow, N2SPI. Nicht bestätigt wurde der allerletzte Bericht auf www.suitsat.org eines extrem schwachen Sprachsignals von KB0ZUU am 19.02.2006, um 03:50 UTC.

SuitSat-1 arbeitete für 15 Tage, viel länger als die vorausgesagten 4 bis 9 Tage. Es waren auch viele Schulen am Experiment und an den Empfangsversuchen beteiligt. Der Orlan-Raumanzug wird voraussichtlich zwischen Mitte April und Anfang Juni 2006 in der Erdatmosphäre verglühen. Bis dahin kann er mit einem Fernrohr auch beobachtet werden.

DIPLOME

Fritz Zwingli (DL4FDM / HB9CSA)
Brückweg 23, D-64625 Bensheim-Auerbach

SOTA-Unique-Award

Dieses neue Diplom der **S**ummit **O**n **T**he **A**ir-Gruppe kann von allen Funkamateuren und SWLs beantragt werden. Für das Grunddiplom müssen 100 verschiedene Berge (summits) der offiziellen SOTA-Liste gearbeitet oder gehört werden.
Das Diplomprogramm, inklusive Diplomanträge, läuft komplett im Internet.
Die Informationen dazu findet man auf folgenden Seiten:
www.sota.org.uk/ (Seite der SOTA weltweit in Grossbritannien)
www.stockportradiosociety.co.uk/sota/(uzvtdz45bjb5qqaijyyy055)/Default.aspx
(Seite für Diplomanträge)
www.sota-dl.de/sc/sota_master.htm (deutsche SOTA-Seiten mit sehr guten Erklärungen in deutscher Sprache) und *www.sotagruppe.ch*

UNITED NATIONS AT 60 AWARD

The United Nations Staff Recreation Council Amateur Radio Club celebrates the 60th anniversary of the United Nations. Radio operators who contact 4U6ØUN, or 4U1UN, plus another United Nations Amateur Radio club station (4U1ITU, 4U1VIC, 4U1WB) in the period of 24 October 2005 - 23 October 2006 are qualified to make an application for the „UN at 60" award.
Please list and send your two QSO with date, time, mode and frequency to HB9BOU. No QSL cards are needed. Help us in making a contribution to the UNICEF (United Nations Children's Fund). 7 USD or 7 IRC, for postage and contribution, will be greatly appreciated. Don't forget to mention your mailing address.
Le United Nations Staff Recreation Council Amateur Radio Club célèbre le 60ème anniversaire des Nations Unies. Toute station Radio Amateur ayant contacté 4U60UN, ou 4U1UN, plus une autre station club des Nations Unies (4U1ITU, 4U1VIC, 4U1WB), pendant la période du 24 octobre 2005 au 23 octobre 2006 est qualifiée pour demander le diplôme „UN at 60".
Listez et envoyez SVP vos deux QSO avec date, heure, mode et fréquence à HB9BOU. Les cartes QSL ne sont pas nécessaires. Aidez nous à faire un don à l'UNICEF (United Nations Children's Fund). 7USD ou 7 IRC, pour le port et le don, seront très appréciés. N'oubliez pas de mentionner votre adresse.
Der United Nations Staff Recreation Council Amateur Radio Club feiert den 60. Geburtstag der Vereinten Nationen. Amateurfunkstationen, welche eine Verbindung mit 4U60UN, oder 4U1UN, sowie einer weiteren Klubstation der Vereinten Nationen (4U1ITU, 4U1VIC, 4U1WB) im Zeitraum vom 24. Oktober 2005 bis 23. Oktober 2006 herstellen, können das „UN at 60", Diplom beantragen.
Bitte listen und senden Sie Ihre zwei QSO mit Datum, Zeit, Mode und Frequenz an HB9BOU. QSL-Karten sind nicht notwendig. Helfen Sie uns, eine Spende für die UNICEF (United Nations Children's Fund) zu tätigen. 7USD or 7 IRC, für Porto und Spende, werden sehr geschätzt. Vergessen Sie nicht, Ihre Adresse mitzuteilen.

HB9BOU
Herbert Aeby
Rte du Moulin 1
CH 1782 Belfaux
Switzerland
hb9bou@uskafr.ch

RUSSIA - YURI GAGARIN 45 AWARD

This award is sponsored by the magazine „Radiobusiness" in honor of the 45th Anniversary of the flight of the first cosmonaut Yuri Gagarin in space. The award requirements are to complete ONE of the following:
1. Make *one QSO* with special event station in April 2006 which will be operating from the Baikonur Launch Facility in Kazakhstan.

OR

2. During the calendar year 2006, contact 45 amateur stations in the following areas significant in the life of this early space pioneer:

A. Republic of Kazakhstan - the place of the journey's beginning.
B. Smolensk Region RA3L**, Gagarin's birthplace.
C. Saratov Region RA4C**, landing zone of the space craft.
D. City of Moscow RA3A**, his residence.
E. Moscow Region RA3D**.
F. Vladimir Region RA3V**, place of destruction.

All bands and modes may be used. The card from the special event station must be submitted when you apply for the award. It will be

returned with your award. The other contacts may be certified by two other licensed amateur stations.
Cost for Russian stations is 50 Rubles, for CIS countries $US3 or 5 IRC, and for all others, $US5 or 8 IRCs. Apply to: Award Committee, PO Box 1, Moscow 111401, Russia.

SWEDEN - 19th European Athletics Championships 2006 Award
Special station SA2006EM will be activated on the 6th (00.00-23.59 UTC) of every month until the full activity starts (January-June). During the event-time, SK6AG will operate 7S6EM and SK6AW will operate 8S6EM. SA2006EM is a joker-station and will be used by both clubs on high-activity days.
Contact these stations plus Swedish stations with prefixes as shown below to earn points - 50 points are needed for this award.
Points for working EAC special calls:
SA2006EM 20 = points per band
7S6EM = 10 points per band
8S6EM = 10 points per band

Points for working stations in Sweden with prefixes:

SM6/SA6/SK6/SL6/8S6/7S6 =5 points per band.
SM/SA/SK/SL/8S/7S =2 points per band

Application fee: 50 SEK, 5Euro or $US7

Please send a envelope with an extract from your log with the claimed contacts, and the application fee to our diploma manager: Address not available at time this award discovered. Check on their web site: http://sm6.se/em

SWEDEN FURA 60 Award
The Association of Radio Amateurs in Umeå (FURA), Sweden, celebrates their 60th anniversary in 2006. As part of the festivities FURA issues the FURA 60 Award. The award is free of charge and instituted to enhance outside interest in working SM2 and to raise activity within FURA.
Work FURA stations (calls 7S2AT, SK2T, SK2AT) and/or their members during calendar year 2006. A member list is shown below.
1. A QSO with 7S2AT = 3 points
2. QSOs with SK2T and SK2AT = 2 points.
3. QSOs with FURA members = 1 point.
Points are counted once per band. For hams in SM/EU 15 points are required, while DX stations need 10 points. For example, QSOs with 7S2AT on five different bands is enough for the award. 7S2AT is active on all bands between 23 cm and 160 m, and this call and the other club call will be available in major contests.
To earn the award, please send an email with an extract from your log to FURA at email address: sk2at@hotmail.com .
FURA members' suffixes all with prefix SM2: AHY, AQT, AVG, AZG, BJQ, BJS, BUI, CFG, CKR, CVH, DCU, DHS, DJK, DNR, DPS, DR, DXH, EKA, ENU, FNI, FUM, GCR, GSR, HQW, HTI, IMD, IRZ, IVB, JRZ, JSX, JTT, JUM, KOT, KUL, KXJ, LAC, LIY, LUU, MJC, MQL, MZC, NNX, NOG, OAE, ODB, OJB, OKD, OQP, OXB, PJW, PYN, PYR, RIX, SHA, SUM, SXI, SXM, SXT, SYV, TEO, TEZ, TLK, TWX, UVJ, UVK, WEW, VHB, WLQ, WLS, WQF, XBQ, XHI, XVV, XVX, YIZ, YKC, YLF; and with prefix SA2: AIR. In addition, the following contest calls for FURA members are in use: SA2C, SA2E, SA2T, SM2I and SM2M.

20 Jahre DIG-Sektion Schweiz

Die DIG-Sektion Schweiz feiert im Jahre 2006 ihr 20-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass werden wir in der Zeit vom 8. März 2006 bis 7. Juni 2006 das Sonderrufzeichen **HB20DIG** verwenden. In der genannten Zeit kann das W-DIG-HB Diplom zu vereinfachten Bedingungen gearbeitet werden. Wer 2 QSOs mit der Sonderstation nachweisen kann, schickt seinen Logbuchauszug (alle QSO werden elektronisch erfasst) und der Gebühr von Euro 5.- oder US 5.- an folgende Adresse:

DIG-Sektion Schweiz-„Diplom", Postfach 217, CH-5080 Laufenburg

Die Diplome werden nicht numeriert und kommen erst nach Abschluss der Aktivität zum Versand. Sämtliche Verbindungen werden automatisch über das Büro bestätigt.

Vorgesehen sind Aktivitäten während allen DIG-Contesten, dem Helvetia-Contest sowie dem Field Day. Ausserhalb dieser Conteste werden HB9BOS, Heinz, HB9CQL, Ruedi und HB9DDZ Nick in allen Betriebsarten sowie auch auf UHF und VHF QRV sein.

Nick, HB9DDZ
Präsident DIG-Sektion Schweiz

SOTA ACTIVITY

Andy Tanner, HB9TQG
Präsident SOTA-Gruppe Schweiz
www.sotagruppe.ch

Liebe Freunde des Berg- und Portabelfunks, liebe SOTA-Funker

Bereits ist das neue Jahr längst nicht mehr so neu, und das bedeutet nicht zuletzt, dass die nächste SOTA-Hauptsaison bereits wieder vor der Türe steht.
Nach dem letztjährigen Aufbau unserer Assoziation, wird nun 2006 das erste volle SOTA-HB und SGS-Jahr. Wir möchten alle Interessierten schon heute zur ersten ordentlichen Generalversammlung der SOTA-Gruppe Schweiz einladen: Diese findet am
SAMSTAG, 10. JUNI 2006 ab 10:00 UHR im **Restaurant PFANNENSTIEL HOCHWACHT (Sota ZH-011, JN47IA)** statt.

An dieser GV möchten wir neben den offiziellen Geschäften vor allem Eure Vorschläge, Anregungen und Wünsche betreffend Klubaktivitäten (Conteste, Bergwanderungen, Treffen...) aufnehmen und diskutieren.
Neben unseren Mitgliedern sind auch alle SOTA-Interessierten herzlich eingeladen, an der GV teilzunehmen. Wir bitten um ein kurzes Anmeldungs-Mail (info@sotagruppe.ch), damit wir die Platzzahl eruieren können. Frühzeitig Angemeldete erhalten einige Wochen vor der GV das Programm und die Traktanden. Die Mitgliedschaft ist übrigens auch vor Ort abschliessbar!
Betreffend der Sota-Assoziation HB sind wir kurz davor, eine überarbeitete Version der HB- Bergliste aktiv zu schalten, in der auch einfachere und tiefere Berge gelistet sind. Es ist zudem geplant, das Bonus-System auf die nächste Wintersaison dahingehend anzupassen, dass alle Aktivitäten Bonuspunkte geben.
Unser Bergmanager, Stefan Wernli (HB9TMC) ist weiterhin um Tipps und Mithilfe froh: Meldet Eure „Wunschberge" mit Locator und Koordinaten an ihn (hb9tmc@sotagruppe.ch). Er wird die gemeldeten Berge prüfen und bei Erfüllen der Vorgaben listen. Ebenfalls suchen wir weiter Regionale Bergmanager für viele Kantone! Ich möchte an dieser Stelle aber auch all den unterstützenden Mails mit Vorschlägen, Tipps und Ideen danken!
Bis dahin wünschen wir Euch einen wunderbaren Frühling.

Andreas Tanner, HB9TQG

Aktueller Stand HB-Aktivierer

Position	Activator Callsign	Summits	Points	Seasonal Bonus	Total Score	Avg. points per Expedition
1	HB9AFI	48	196	12	**208**	4.33
2	HB9IAB	11	68	30	**98**	8.91
3	HB9EAA	25	52	0	**52**	2.08
4	HB9TQG	3	13	0	**13**	4.33
5	HB9TSI	1	10	0	**10**	10.00
6	HB9RE	3	4	0	**4**	1.33
7	HB9AFH	1	2	0	**2**	2.00
8	HB9SGS	1	1	0	**1**	1.00
9	HB9CKV	1	0	0	**0**	0.00

Aktueller Stand HB-Jäger:

Position	Chaser	Activators Callsign	Points Worked	Avg. points per Expedition
1	HB9EAA	209	707	3.38
2	HB9AFI	191	643	3.37
3	HB9AGH	180	613	3.41
4	HB9DOT	194	611	3.15
5	HB9RE	99	358	3.62
6	HB9CKV	8	36	4.50
7	HB9TMC	1	8	8.00

Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure
Union des Amateurs Suisses d'ondes courtes
Unione Radioamatori di onde corte Svizzeri

Statuten der Union schweizerischer Kurzwellenamateure (USKA)

1. Name, Sitz und Zweck

Art. 1 Unter dem Namen „Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure" (Union des Amateurs Suisses d'ondes courtes, Unione radioamatori di onde corte svizzeri, Union of Swiss Short Wave Amateurs), nachstehend USKA genannt, besteht ein politisch und konfessionell neutraler Verein im Sinne von Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Die Normen des Zivilgesetzbuches über Vereine sind auf diese Vereinigung anwendbar, soweit sie durch die nachfolgenden statutarischen Bestimmungen nicht abgeändert werden.

Art. 2 Der Sitz der USKA befindet sich am Wohnort des jeweiligen Präsidenten.

Art. 3 Der Zweck der USKA besteht, unter Ausschluss von wirtschaftlicher Tätigkeit, in der Förderung des Amateurfunks auf allen ihm zustehenden Frequenzbändern und in allen zugelassenen Sendearten, hauptsächlich durch:

1. Wahrung der Interessen des Amateurfunkdienstes und seiner Konzessionäre gegenüber schweizerischen Behörden sowie internationalen Körperschaften, insbesondere in Bezug auf die Erhaltung und Erweiterung der benötigten Frequenzbänder, die Errichtung von Aussenantennen und die sich aus der ungenügenden Verträglichkeit elektronischer Geräte gegenüber elektromagnetischen Einstrahlungen ergebenden Probleme (Kompetenzzentrum);
2. Mitgliedschaft und Vertretung der Funkamateure der Schweiz in der „International Amateur Radio Union" (IARU);
3. Unterstützung wissenschaftlicher und technischer Institutionen durch Beobachtungen und Versuche;
4. Hilfeleistung bei Notfällen im Rahmen der Vorschriften über die Amateurfunkkonzession;
5. Betreuung der Mitglieder ohne Fähigkeitsausweis für Funkamateure im Sinne der Ziele der USKA;
6. Veranstaltung von Wettbewerben, Zusammenkünften und Kursen zusammen mit den Sektionen sowie Stiftung von Diplomen;
7. Herausgabe eines Vereinsorgans, Verbreitung von Informationen und Aufklärung der Öffentlichkeit;
8. Vermittlung von QSL-Karten;
9. Erhalt und Förderung des Mitgliederbestandes;
10. Zusammenarbeit mit ausländischen Funkamateurvereinigungen.

2. Mitgliedschaft

2.1 Kategorien

Art. 4 Aktivmitglieder sind Personen mit Wohnsitz in der Schweiz sowie schweizerische Staatsangehörige mit Wohnsitz im Ausland, die zur Bedienung einer Amateur-Sendestation berechtigt sind oder ein Empfangsrufzeichen besitzen.

Art. 5 Passivmitglieder sind Personen mit Wohnsitz in der Schweiz sowie schweizerische Staatsangehörige mit Wohnsitz im Ausland, die nicht zur Bedienung einer Amateurfunkstation berechtigt sind und die kein Empfangsrufzeichen besitzen.

Art. 6 Jungmitglieder sind Personen mit Wohnsitz in der Schweiz, die das 18. Altersjahr noch nicht vollendet haben.

Art. 7 Auslandmitglieder sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz.

Art. 8 Zu Ehrenmitgliedern können Personen ernannt werden, die sich um die USKA oder das Amateurfunkwesen besonders verdient gemacht haben.

Art. 8bis Die Mitglieder nach Art. 4 bis 8 können sich in Sektionen organisieren. Als Sektionen gelten Vereine, die sich nach geographischen Regionen formieren oder auf einzelne Gebiete der Amateurfunktätigkeit ausgerichtet sind.

Art. 9 Kollektivmitglieder können werden:

1. Vereine
2. Private und öffentliche Institutionen
3. Unternehmen
4. Abteilungen der Bundesverwaltung.

2.2 Aufnahme

Art. 10 Die Aufnahme als Aktiv-, Passiv-, Jung- oder Auslandmitglied erfolgt durch den Vorstand. Die Ablehnung eines Aufnahmegesuches muss innert zwei Monaten nach Eingang erfolgen. Gegen die Ablehnung, die nicht begründet werden muss, kann der Bewerber innert Monatsfrist schriftlich Rekurs erheben, der durch die Delegiertenversammlung behandelt wird; die Gründe der Ablehnung sind im Rekursverfahren bekannt zu geben. Die Ernennung von Ehrenmitgliedern und die Aufnahme von Kollektivmitgliedern erfolgen durch die Delegiertenversammlung auf Vorschlag des Vorstandes oder einer Sektion.

2.3 Pflichten der Mitglieder

Art. 10bis Die Mitglieder verpflichten sich, die vorliegenden Statuten, die gesetzlichen Bestimmungen betreffend den Amateurfunkdienst und die Empfehlungen der IARU zu befolgen.

2.4 Erlöschen der Mitgliedschaft

Art. 11 Die Mitgliedschaft erlischt infolge:

1. Austritt auf das Ende eines Jahres, der vor dem 1. Dezember schriftlich erklärt werden muss;
2. Streichung durch den Vorstand wegen Nichtbezahlung des Jahresbeitrages trotz zweimaliger Mahnung;
3. Ausschluss gemäss Art. 12;
4. Tod.

Nach Erlöschen der Mitgliedschaft verliert das ehemalige Mitglied alle Rechte gegenüber der USKA.

Art. 12 Mitglieder, die der USKA zum Schaden oder zur Unehre gereichende Handlungen begangen haben oder gegen Art. 10bis verstossen, können durch den Vorstand ohne Angabe der Gründe ausgeschlossen werden. Das ausgeschlossene Mitglied kann innert Monatsfrist schriftlich an die Delegiertenversammlung rekurrieren; der Rekurs hat aufschiebende Wirkung. Die Gründe des Ausschlusses sind im Rekursverfahren bekannt zu geben. Rechtskräftiggewordene Ausschlüsse können im Vereinsorgan bekannt gegeben werden. Die Wiederaufnahme erfolgt nur mit Zustimmung der Delegiertenversammlung.

3. Sektionen

Art. 13 Sektionen organisieren und verwalten sich selbstständig und verfügen über mindestens 10 Mitglieder. Jede Sektion gibt sich eigene Statuten, die mit den Statuten der

USKA in Einklang stehen und die durch den Vorstand der USKA zu genehmigen sind. Nichtmitglieder der USKA haben in den Sektionen in USKA-Belangen kein Stimm- und Wahlrecht.

Art. 14 Die Sektionen orientieren den Vorstand der USKA über ihren Bestand, indem sie jeweils auf Jahresende eine Mitgliederliste und die Zusammensetzung ihres Vorstandes einsenden. Sektionen, welche diese Bestimmung trotz Mahnung nicht erfüllen, werden als inaktiv betrachtet und haben kein Anrecht auf Vertretung an der Delegiertenversammlung.

Art. 15 Bei der Wahl der Delegierten an die Delegiertenversammlung und bei der Festsetzung der von ihnen zu vertretenden Meinung müssen Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder der USKA stimmberechtigt sein. Das Mitglied darf sein Stimm- und Wahlrecht nur in einer einzigen Sektion ausüben.

Art. 16 Die Sektionen verkehren ausschliesslich durch Vermittlung des Vorstandes der USKA mit Behörden und Privaten, soweit nicht Interessen der betreffenden Sektion allein berührt werden. Es ist den Sektionen nicht gestattet, im Namen der USKA aufzutreten.

4. Finanzen

Art. 17 Die für die Tätigkeit erforderlichen Mittel werden beschafft durch:

1. Jahresbeiträge der Mitglieder;
2. Einnahmen aus Inseraten im Vereinsorgan und aus anderen Werbeträgern;
3. Erlöse aus Abonnementen auf das Vereinsorgan;
4. Kapitalerträge;
5. Entschädigungen für Dienstleistungen;
6. Schenkungen;
7. Überschüsse aus Veranstaltungen.

Art. 18 Die Mitglieder sind verpflichtet, einen Jahresbeitrag zu bezahlen. Ehrenmitglieder, der Vorstand und des-sen Mitarbeiter sind von der Beitragspflicht befreit. Auf begründetes Gesuch kann der Vorstand Aktiv-, Passiv- und Jungmitgliedern den Beitrag jeweils für ein Jahr ermässigen oder erlassen.

Art. 19 Aktivmitglieder, die das 18. Altersjahr noch nicht vollendet haben, Jungmitglieder und Personen die im gleichen Haushalt wohnen und die auf die Zustellung des Vereinsorgans verzichten, bezahlen den halben Beitrag ihrer Kategorie. Der Beitrag für Kollektivmitglieder wird individuell festgesetzt.

Art. 20 Die Mitglieder trifft keine Haftbarkeit für die Verpflichtungen des Vereins. Für diese haftet nur das Vereinsvermögen.

5. Organisation

5.1 Die Urabstimmung

Art. 21 Die von den Sektionsdelegierten behandelten Anträge gemäss Art. 24, Ziffern 1 bis 6 und 13, werden innert vier Wochen in einer brieflichen Urabstimmung den Aktiv- und Ehrenmitgliedern zur Bestätigung oder Ablehnung unterbreitet. Bei Stimmengleichheit gilt der Beschluss als angenommen. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Art. 38. Das Abstimmungsergebnis wird durch die Geschäftsprüfungskommission festgestellt und im Vereinsorgan veröffentlicht. Die Delegiertenversammlung kann ein Treuhandbüro oder einen Notar mit der Stimmenauszählung beauftragen.

5.2 Die Delegiertenversammlung

Art. 22 Die ordentliche Delegiertenversammlung wird spätestens drei Monate nach Ablauf des Geschäftsjahres, das vom 1. Januar bis 31. Dezember dauert, abgehalten. Jede Sektion entsendet auf eigene Kosten höchstens zwei volljährige Mitglieder der USKA, wovon

mindestens ein Aktiv- oder Ehrenmitglied, als Delegierte. Bei Abstimmungen und Wahlen verfügt jede Sektion über eine Stimme. Den Vorsitz führt der Präsident, in seiner Vertretung der Vizepräsident. Der Ort wird vom Vorstand bestimmt.

Art. 23 Ort und Datum der ordentlichen Delegiertenversammlung werden vom Vorstand mindestens drei Monate vor der Abhaltung im Vereinsorgan bekannt gegeben. Die Sektionen müssen Anträge mindestens acht Wochen vor der Delegiertenversammlung dem Vorstand schriftlich einreichen. Dieser teilt die Traktandenliste und die zu behandelnden Anträge mindestens vier Wochen vor der Delegiertenversammlung den Sektionen mit. Es kann nur über Anträge beschlossen werden, die den Sektionen termingerecht bekannt gegeben wurden. Für alle Fristen ist das Datum des Poststempels massgebend.

Art. 24 Die ordentliche Delegiertenversammlung behandelt folgende Geschäfte:

1. Entlastung des Vorstandes aufgrund des Geschäftsberichtes;
2. Genehmigung der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz für das abgelaufene Jahr aufgrund der Berichte des Kassiers und der Geschäfts-prüfungskommission;
3. Genehmigung des Voranschlages für das angebrochene Jahr;
4. Festsetzung der Jahresbeiträge nach Mitgliederkategorien für das nächste Jahr;
5. Anträge der Sektionen und des Vorstandes;
6. Statutenänderungen;
7. Wahl der Geschäftsprüfungskommission;
8. Anerkennung und Aufnahme neuer Sektionen;
9. Aufnahme von Kollektivmitgliedern;
10. Ernennung von Ehrenmitgliedern;
11. Bestellung von Sonderausschüssen;
12. Rekurse gegen die Ablehnung von Aufnahmegesuchen bzw. gegen Ausschlüsse;
13. Auflösung der Vereinigung.

Art. 25 Bei Abstimmungen entscheidet das einfache Mehr; im Falle von Stimmengleichheit gilt das Geschäft als abgelehnt. Bei Wahlen entscheidet das einfache Mehr; im Falle von Stimmengleichheit erfolgt ein zweiter Wahlgang, worauf bei erneuter Stimmengleichheit das Los entscheidet. Abstimmungen und Wahlen erfolgen offen, sofern nicht ein Viertel der vertretenen Sektionen geheime Stimmabgabe verlangt. Die Delegiertenversammlung bleibt bis zur offiziellen Beendigung beschlussfähig.

Art. 26 Über die Verhandlungen wird ein Protokoll geführt, von dem die Sektionen innert Monatsfrist eine Abschrift erhalten. Das Protokoll gilt als genehmigt, wenn nicht spätestens zwei Monate nach der Delegiertenversammlung Einsprache erhoben wird. Die Beschlüsse sowie Wahlergebnisse werden im Vereinsorgan veröffentlicht.

Art. 27 Ausserordentliche Delegiertenversammlungen werden auf Antrag des Vorstandes, eines Viertels der Sektionen oder eines Fünftels der Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder abgehalten. Die Einberufung hat mindestens vier Wochen vor der Abhaltung unter Bekanntgabe der Traktanden und Anträge zu erfolgen. Im Übrigen gelten die gleichen Vorschriften wie für die ordentliche Delegiertenversammlung.

5.3 Der Vorstand

Art. 28 Der Vorstand setzt sich aus dem Präsidenten und 4 - 6 Mitgliedern zusammen, die folgende Aufgaben wahrnehmen:

1. Präsident
2. PR - Manager
3. Finanzchef
4. Verkehrs - Manager
5. Verbindung zu Behörden und IARU

Art. 29 In den Vorstand sind volljährige Aktiv- oder Ehrenmitglieder mit Wohnsitz in der Schweiz wählbar, die der USKA in den vorhergehenden vier Jahren ununterbrochen als Aktiv-

oder Ehrenmitglied angehört haben. Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre und endet am Tage der Delegiertenversammlung.

Art. 30 Die Vorstandsmitglieder und deren Präsident werden durch die Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder im Januar brieflich und geheim gewählt. Von mindestens 3 Aktiv- und/oder Ehrenmitgliedern unterzeichnete Wahlvorschläge sind dem Vorstand jeweils bis zum 1. Oktober des Vorjahres unter Beilegung einer vom Kandidaten unterzeichneten, kurzgefassten Biographie vorzulegen, die den Wählern zusammen mit der Wahlkarte zugestellt wird. Die bisherigen Vorstandsmitglieder gelten für eine weitere Amtsperiode als gemeldet, sofern sie nicht bis zum 1. August des Vorjahres ihren Rücktritt eingereicht haben. Sind für vakante Ämter keine Wahlvorschläge eingegangen, so räumt der Vorstand eine bis zum 15. November des Vorjahres laufende Nachfrist für die Nominierung von Kandidaten für diese Ämter ein. Das Wahlergebnis wird durch die Geschäftsprüfungskommission festgestellt und im Vereinsorgan veröffentlicht. Die Delegiertenversammlung kann ein Treuhandbüro oder einen Notar mit der Stimmenauszählung beauftragen. Sofern sich für ein Amt nur ein einziger Kandidat bewirbt, gilt dieser als in stiller Wahl gewählt.

Art. 31 Der Vorstand konstituiert sich selber. Er wählt den Vizepräsidenten und sorgt für die Besetzung und Organisation der eventuell nötigen Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen (z.B. Sekretariat, Kassa, etc.).
Der Vizepräsident übernimmt in der Regel bei Vakanz den Posten des Präsidenten. Aus Zweckmässigkeitsgründen kann die Funktion des Sekretärs und Kassiers von der gleichen Person ausserhalb des Vorstandes versehen werden. Die Vorstandsmitglieder sind wieder wählbar, der Präsident höchstens dreimal.

Art. 32 Dem Vorstand obliegt die Geschäftsführung. Er ist verpflichtet, alle Massnahmen zu treffen, die zur Erreichung der Zwecke der USKA notwendig oder wünschenswert sind. Er hat insbesondere folgende Aufgaben und Kompetenzen:

1. Ausführung der Beschlüsse der Delegiertenversammlung, soweit sie durch die Urabstimmung ratifiziert wurden;
2. Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und des Voranschlages;
3. Herausgabe des Vereinsorgans, Wahl des Redaktors und des Inseratesverwalters;
4. QSL-Service und Wahl des Leiters des QSL-Büros;
5. Wahl von Mitarbeitern;
6. Aufstellung von Richtlinien für die Tätigkeit der Mitarbeiter (Sekretariat, Warenverkauf, Redaktor des Vereinsorgans und regelmässige Mitarbeiter des Vereinsorgans, Inseratenverwalter, Leiter des QSL-Büros usw.);
7. Ständiger Kontakt mit der Konzessionsbehörde;
8. Wahrung der Interessen in der IARU und in internationalen Körperschaften;
9. Genehmigung der Sektionsstatuten;
10. Durchführung der Delegiertenversammlung;
11. Durchführung der Vorstandswahlen.

Die Mitglieder des Vorstandes erstatten alljährlich der ordentlichen Delegiertenversammlung zuhanden der Mitglieder Bericht über ihre Tätigkeit.

Art. 33 Der Vorstand ist bei Anwesenheit von mindestens drei Personen beschlussfähig. Bei Stimmengleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit einem weiteren Vorstandsmitglied.

Art. 34 Der Vorstand, dessen Mitarbeiter sowie Delegierte an Konferenzen üben ihr Amt in der Regel ehrenamtlich aus. Die entstehenden Auslagen gehen zulasten der USKA. Für mit grosser Arbeitslast verbundene Vorstandsämter bzw. Mitarbeiterposten kann eine Entschädigung ausgerichtet werden, die gemäss Art. 24, Ziffer 3, von der Delegiertenversammlung festgesetzt wird.

5.4 Die Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Art. 35 Die Delegiertenversammlung wählt zwei Mitglieder in die GPK sowie einen Stellvertreter. Dieses Amt kön-nen Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder versehen. Die Amtsdauer beträgt für Mitglieder vier Jahre, wobei alle zwei Jahre ein Mitglied der GPK neu gewählt wird. Ein Mitglied der GPK ist für höchstens eine Amtsdauer wieder wählbar.

Art. 36 Die Mitglieder der GPK haben das Recht, jederzeit die Geschäftsführung und alle Unterlagen wie Protokolle, Bücher, den Kassa- und Vermögensstand zu prüfen. Sie erstatten der Delegiertenversammlung alljährlich Bericht über die Kassaführung, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bilanz. Ferner stellen sie die Ergebnisse der Urabstimmungen und Vorstandswahlen fest.

5.5 Sonderausschüsse

Art. 37 Zur Bearbeitung spezieller Probleme oder zur Ausführung besonderer Aufgaben kann die Delegiertenversammlung Sonderausschüsse bestellen.

5.6 Schiedsgericht

Art. 37bis Streitigkeiten über die Anwendung der Statuten und Reglemente (ausgenommen Wettbewerbsreglemente), bei denen auf der einen Seite der Vorstand, auf der anderen Seite eine Sektion oder ein Mitglied Partei ist, werden endgültig durch die aus drei Personen bestehende GPK geschlichtet. Für abgelehnte Aufnahmegesuche (Art.10) und für Ausschlüsse von Mitgliedern (Art. 12) ist das Schiedsgericht nicht zuständig.

6. Auflösung

Art. 38 Die Auflösung der USKA kann durch eine Urabstimmung auf Antrag der Delegiertenversammlung mit einem Mehr von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen beschlossen werden. Wird innert fünf Jahren keine entsprechende, von der IARU anerkannte Vereinigung gegründet, geht das Vermögen an eine gemeinnützige Organisation, die möglichst die Ziele der USKA unterstützt, über.

7. Schlussbestimmungen

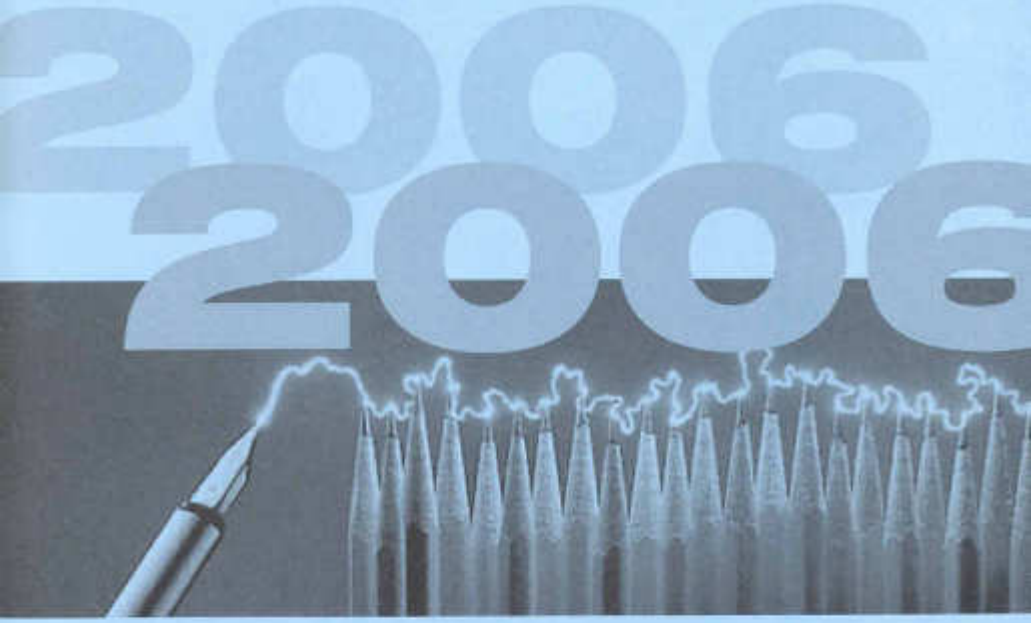
Art. 39 Für die Auslegung der vorliegenden Statuten ist im Zweifelsfall der deutschsprachige Text massgebend.

Art. 40 Diese Statuten ersetzen diejenigen vom 23. Januar 1955 und deren nachträgliche Änderungen. Sie sind mit der Annahme durch die Generalversammlung vom 23. April 1972 in Kraft getreten.

Ausgabe Februar 2006. (1)
In dieser Ausgabe sind die am 25. März 1974, 31. März 1976, 28. März 1977, 11. April 1981, 19. April 1983, 15. April 1985, 15. April 1986, 15. April 1987, 21. April 1993, 26. April 1996, 24. April 1997, 26. April 2000, 7. Mai 2001, 15. April 2003 und 25. Februar 2006 beschlossenen Änderungen enthalten.

Urabstimmung 2006

Vote par correspondance 2006



2006

USKA

UNION SCHWEIZERISCHER KURZWELLEN-AMATEURE
UNION DES AMATEURS SUISSES D'ONDES COURTES

Urabstimmung 2006

An die Aktiv- und Ehrenmitglieder der USKA

Die Delegiertenversammlung der USKA genehmigte am 25. Februar 2006 anlässlich der Tagung in Olten die folgenden Geschäfte. Diese sind gemäss Statuten Art. 21 und Art. 24, Ziffern 1 - 6, in einer Urabstimmung zur Bestätigung oder Ablehnung zu unterbreiten:

1. Jahresbericht des Präsidenten	old man 12/2005 (S. 7-9)
2. Jahresbericht des Vizepräsidenten	old man 12/2005 (S. 9-10)
3. Jahresbericht des Kassiers	old man 12/2005 (S. 10-12)
4. Jahresbericht des UKW-Verkehrsleiters	old man 12/2005 (S. 12-13)
5. Jahresbericht des DIGI-Verkehrsleiters	old man 12/2005 (S. 13-15)
6. Jahresbericht des Verbindungsmannes IARU	old man 12/2005 (S. 15-16)
7. Jahresbericht des Verbindungsmannes Behörden	old man 1+2/2006 (S. 7-8)
8. Gewinn und Verlustrechnung mit Bilanz 2005	
9. Budget 2006	
10. Teilrevision der Statuten 2006	

10. Teilrevision der Statuten 2006
Die Teilrevision der Statuten geht auf die Grundlage der Statuten von 1972 (inkl. Alle Änderungen bis 2003) zurück. Im Zentrum der Teilrevision steht die Stärkung der Sektionen, der Kollektiv- und der Einzel-Mitglieder, wobei die bisherigen Passivmitglieder (HE9) neu stimmberechtigt sind. Ausserdem wird der Vorstand gestrafft und auf maximal 6 Personen beschränkt. Zusätzlich werden die Rechnungsrevisoren durch eine Geschäftsprüfungskommission ersetzt, die jederzeit die Geschäftsführung des Vorstandes kontrollieren kann.
Die Delegiertenversammlung hat diesem Antrag mit 24 Ja gegen 5 Nein zugestimmt.

Wir bitten Sie, auf der Stimmkarte bei der entsprechenden Nummer die Rubrik „Ja" oder „Nein" mit einem Kreuz zu versehen oder bei Stimmenthaltung leer zu lassen.

Die Stimmkarten sind bis zum **24. April 2006 (Poststempel)** mittels A-Post frankiert und ohne Angabe des Absenders einzusenden. Folgende Gründe führen zur Ungültigkeit Ihrer Stimme:

- Nichtverwenden der Originalkarte
- Nichteinhalten des Einsendetermins
- ungenügende Frankatur
- Nichteinhalten der vorgegebenen Adresse

Empfehlung des Vorstandes:
Der Vorstand empfiehlt Ihnen, allen Geschäften zuzustimmen. Alle Geschäfte wurden auch von den Delegierten anlässlich der Delegiertenversammlung, an der 29 Sektionen vertreten waren, gutgeheissen.

Aarau, 1. März 2006

Mit freundlichen Grüssen
Union Schweizerischer Kurzwellen Amateure
Der Vorstand

Beilagen:
- Gewinn und Verlustrechnung 2005 mit Budget 2006
- Bilanz per 31.12.2005
- Bericht der Revisoren
- Statuten 2006
- Stimmkarte zum Abtrennen und einsenden

Vote par correspondance 2006

Aux membres actifs et membres d'honneur de l'USKA

L'Assemblée des délégués de l'USKA a accepté les objets ci-dessous lors de sa réunion du 25 février 2006 à Olten. Selon les statuts (art. 21 et art. 24, chi. 1-6), ceux-ci doivent approuvés ou rejetés lors d'une consultation par correspondance.

1.	Rapport annuel du président	old man 12/2005 (p. 7-9)
2.	Rapport annuel du vice-président	old man 12/2005 (P. 9-10)
3.	Rapport annuel du caissier	old man 12/2005 (p. 10-12)
4.	Rapport annuel du TM OUC	old man 12/2005 (p. 12-13)
5.	Rapport du TM DIGI	old man 12/2005 (p. 13-15)
6.	Rapport du représentant auprès de l'IARU	old man 12/2005 (p. 15-16)
7.	Rapport annuel du représentant auprès autorités	old man 1+2/2006 (p. 7-8)
8.	Compte profits et pertes avec bilan 2005	
9.	Budget 2006	
10.	Révision partielle des statuts 2006	

10. Révision partielle des statuts 2006
La révision partielle des statuts se réfère à ceux de 1972 (inclus toutes les modifications jusqu'en 2003). Par cette révision partielle les sections ont plus de poids, tout comme les membres collectifs et individuels, ainsi que les membres HE9 qui ont maintenant aussi le droit de vote. En outre le comité est plus concentré et limité à un maximum de 6 personnes. De plus, les vérificateurs des comptes sont remplacés par une Commission de gestion qui peut en tout temps contrôler comment le comité gère les affaires.
L'Assemblée des délégués a accepté la proposition par 24 oui contre 5 non.

Nous vous prions d'apposer une croix sous le numéro respectif et dans la case correspondante (oui ou non) du bulletin de vote, ou de laisser cette case vide en cas d'abstention.

Les bulletins de vote doivent être renvoyés suffisamment affranchis en courrier A et sans indication de l'expéditeur jusqu'au **24 avril 2006 (date du timbre postal)**. Les raisons suivantes entraînent l'invalidité de votre vote:

- Non utilisation du bulletin original
- Non respect du délai d'expédition
- Affranchissement insuffisant
- Non respect de l'adresse indiquée

Recommandation du comité
Le comité vous recommande d'accepter tous les objets. Tous ont été acceptés par les délégués représentant 29 sections lors de l'Assemblée des délégués.

Aarau, le 1er mars 2006

Avec nos cordiales salutations
Union des Amateurs Suisse d'Ondes courtes
Le comité

Annexes
- Compte des profits et pertes 2005 avec budget 2006
- Bilan au 31.12.2005
- Rapport des vérificateurs
- Statuts 2006
- Bulletin de vote à détacher et envoyer

Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen

Bezeichnung/Description	IST 2005	Budget 2005	IST 2004	Budget 2006
Handelsertrag				
Handelsertrag Warenverkauf/ vente d'articles				
3200 Erlös Warenverkauf brutto/ recette brutte vente d'articles	28'247.07	32'000.00	35'913.75	25'000.00
Total Handelsertrag/ Produit	28'247.07	32'000.00	35'913.75	25'000.00
Ertragsminderungen Warenverkauf/ diminution produit vente d'articles				
3290 Skonto/ Escompte	0.00	-100.00	0.00	0.00
3291 Schäden/ dommages	0.00	-300.00	0.00	0.00
3292 Rechnungsformulare/ formules comptables	0.00	-100.00	0.00	0.00
3293 Verpackungsmaterial 80%, matériel d'emballage	-759.80	-1'500.00	-229.35	-300.00
3294 PC-Taxen/ taxes CCP	-181.50	-100.00	-219.35	-100.00
3295 Debitorenverluste/-minderung/ pertes débiteurs	0.00	-300.00	0.00	0.00
3297 Porto/Fracht 75%/ frais de port/expédition	-1'974.55	-300.00	-2'021.55	-1'600.00
3298 Betreibungsspesen/frais de poursuites	-168.85	0.00	-53.00	-100.00
3299 Büromaterial/matériel de bureau	-140.55	0.00	-41.25	-500.00
3300 Ausstellungskosten Surplus	-374.05	0.00	-75.00	-300.00
Total Ertragsminderungen Warenverkauf/ diminutions des rentrées	-3'599.30	-2'700.00	-2'639.50	-2'900.00
Total Handelsertrag/ Produit commercial	**24'647.77**	**29'300.00**	**33'274.25**	**22'100.00**
Dienstleistungsertrag/ produit prestation de service				
Dienstleistungsertrag Mitgliederbeiträge/entrées cotisations membres				
3400 Mitgliederbeiträge A/cotisations A (70.–/**2005:** 75.–)	242'975.00	238'500.00	228'155.00	240'975.00
3401 Mitgliederbeiträge P/cotisations P (60.–/ 65.–)	27'720.00	26'000.00	27'310.00	26'910.00
3402 Mitgliederbeitrag Ausland/cotisations étranges(70.–/ 75.–)	1'350.00	375.00	1'400.00	1'500.00
3403 Kollektivmitglieder/membres collectifs (70.–/ 75.–)	4'050.00	4'125.00	3'780.00	3'975.00
3404 Mitglieder mit Ermässigung/ membres avec réduction (35.–/ 40.–)	3'880.00	120.00	3'090.00	3'480.00
3410 Abonnement Old Man (50.–)	3'400.00	4'000.00	3'750.00	3'150.00
3411 Abonnement Old Man (70.–)/CEPT	840.00	700.00	840.00	840.00
3412 Abonnement Old Man (80.–)/Ueberseebuhmer	0.00	160.00	80.00	0.00
3418 Lesemappenservice/service serviette de lecture	0.00	1.00	0.00	0.00
3420 Inserate/Hambörse Old Man/annonces et bourse HAM	37'489.59	38'000.00	41'101.50	35'000.00
3425 Support Antennenbaugesuch	0.00	200.00	200.00	0.00
3427 Zusätzliche GSL-Services	0.00	100.00	0.00	0.00
Total Dienstleistungsertrag Mitgliederbeiträge	321'504.59	312'281.00	309'706.50	315'830.00
Total Dienstleistungsertrag **produit prestation de service**	**321'504.59**	**312'281.00**	**309'706.50**	**315'830.00**
Total Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen **produit d'exploitation**	**346'152.36**	**341'581.00**	**342'980.75**	**337'930.00**
Aufwand für Material, Waren und Drittleistungen **Charges matériel, marchandises et rendement tiers**				
Handelswarenaufwand/charges marchandises				
Handelswarenaufwand Warenverkauf/ Coûts de la vente d'articles				
4200 Einkauf Waren/ achats marchandises	16'852.99	24'000.00	17'943.78	16'000.00
4201 Bestandesänderung/Inventarmanko/différence d'inventaire	0.00	1'500.00	0.00	0.00
Total Handelswarenaufwand Warenverkauf/ Coûts de la vente d'article	16'852.99	25'500.00	17'943.78	16'000.00
Direkte Einkaufsspesen/ frais d'achat directs				
4270 Bezugskosten/frais d'acquisition	0.00	300.00	0.00	0.00
4271 Einkaufszölle/ frais de douane	639.35	950.00	984.15	600.00
Total Direkte Einkaufsspesen/ frais d'achats directs	639.35	1'250.00	984.15	600.00
Total Handelswarenaufwand/ charges marchandises	**17'492.34**	**26'750.00**	**18'927.93**	**16'600.00**
Bruttoergebnis 1/ résultat brut 1	**328'660.02**	**314'831.00**	**324'052.82**	**321'330.00**

Bezeichnung/ Description	IST 2005	Budget 2005	IST 2004	Budget 2006
Personalaufwand/ frais de personnel				
Honoraraufwand/ montants des honoraires				
5200 Honorar Vorstand/ honoraires du comité	46'750.00	46'600.00	39'600.00	42'750.00
5201 Honorar Redaktoren OM/ honoraires rédacteurs OM	18'000.00	18'000.00	18'928.40	18'000.00
5202 Provision Warenverkauf (20 %, erfolgsabhängig)	5'257.10	6'500.00	6'567.05	5'500.00
5203 Provision Inserateverkauf (15 %, erfolgsabhängig)	5'550.75	5'800.00	6'211.65	5'500.00
5205 Autorenhonorare Technik/ honoraires des auteurs techniques	7'995.00	8'000.00	5'231.25	8'000.00
5210 Honorar DIG Schweiz für QSL-Service/ honoraires QSL	22'000.00	22'000.00	22'000.00	22'000.00
Total Honoraraufwand/ frais d'honoraires	105'552.85	106'900.00	98'538.35	101'750.00
Sozialversicherungsaufwand/ charges sociales				
5270 AHV/IV/EO/ALV-Beiträge/ AVS	2'725.95	2'800.00	3'225.70	2'620.00
5272 FAK-/VK-Beiträge (Arbeitgeber)	676.75	1'000.00	1'043.85	700.00
5274 Unfallversicherung/ assurance accidents	959.40	900.00	1'069.80	1'000.00
Total Sozialversicherungsaufwand/ charges sociales	4'362.10	4'700.00	5'339.35	4'320.00
Total Personalaufwand/ frais de personnel	**109'914.95**	**111'600.00**	**103'877.70**	**106'070.00**
Bruttoergebnis 2/ résultat brut 2	**218'745.07**	**203'231.00**	**220'175.12**	**215'260.00**
Sonstiger Betriebsaufwand/ autres charges				
Raumaufwand/locations				
Fremdmieten, Geschäftslokalitäten / Locations et locaux commerciaux				
6000 Raumaufwand/Saalmieten Treffen/ locations salles de réunions	6'915.00	7'100.00	6'850.00	10'200.00
6001 Parkgebühren/ frais de parcage	340.70	1'130.00	161.25	350.00
6002 Miete Video-Beamer	0.00	200.00	200.00	200.00
Total Fremdmieten, Geschäftslokalitäten/ Locations et locaux commerciaux	7'255.70	8'430.00	7'311.25	10'750.00
Total Raumaufwand/ locations	**7'255.70**	**8'430.00**	**7'311.25**	**10'750.00**
Unterhalt, Rep. Ersatz (URE)/ entretien, rép., remplacement				
Unterhalt, Rep. Ersatz (URE)				
6100 Reparaturen HB9O/ réparations HB9O	0.00	0.00	0.00	700.00
6101 Materialaufwand/ frais de matériel	338.80	450.00	276.00	200.00
6102 Betriebsmaterialaufwand/ charges exploitation	408.00	450.00	248.00	200.00
Total Unterhalt, Rep. Ersatz (URE)/ entretien, rép., remplacement	746.80	900.00	524.00	1'100.00
Total Unterhalt, Rep. Ersatz (URE)/ entretien, rép., remplacmt	**746.80**	**900.00**	**524.00**	**1'100.00**
Fahrzeug- und Transportaufwand/ frais de transport				
Fahrzeugaufwand/ Frais de véhicules				
6211 Kilometerentschädigung/ dédommagement km	10'422.20	6'510.00	4'574.50	8'330.00
6212 Umzugskosten- und Entsorgungskosten/ déménagement	0.00	1.00	0.00	0.00
6220 Flugreisekosten/frais d'avion	1'206.00	0.00	439.00	0.00
6230 Bahnreisekosten/ frais de train	6'886.50	12'510.00	7'578.75	11'600.00
Total Transportaufwand/ frais de transport	18'514.70	19'021.00	12'592.25	19'930.00
Total Fahrzeug- und Transportaufwand/frais vhc et transport	**18'514.70**	**19'021.00**	**12'592.25**	**19'930.00**
Sachversicherung, Abgaben/ Assurance de choses, dépenses Gebühren, Bewilligungen/ taxes, autorisations				
Sachversicherungen/ assurances de choses				
6300 Versicherungsprämien/ primes d'assurance	276.20	1'000.00	290.90	1'000.00
Total Sachversicherungen/ assurances de choses	276.20	1'000.00	290.90	1'000.00
Total Sachversicherung, Abgaben/ assurances choses Gebühren, Bewilligungen/ taxes, autorisations	**276.20**	**1'000.00**	**290.90**	**1'000.00**

Bezeichnung/ Description	IST 2005	Budget 2005	IST 2004	Budget 2006
Energie- und Entsorgungsaufwand/ consommation d'énergie				
Energieaufwand/ charges d'énergie				
6400 Strom/Wasser/Gas/ el./eau/gaz	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Energieaufwand/ charges d'énergie	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Energie- und Entsorgungsaufwand/ charges d'énergie	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
Verwaltung und Informatikaufwand **Administration et informatique**				
Verwaltungsaufwand/ frais administration				
6500 Büromaterial/ matériel de bureau	6'232.10	4'820.00	3'679.25	7'270.00
6501 Drucksachen/Couverte/ imprimés, enveloppes	5'293.27	3'510.00	2'765.10	3'610.00
6502 Informatikaufwand wiederkehrend/consommables informatiques	4'490.20	2'150.00	3'204.85	4'000.00
6503 Zeitschriften, Bücher/ revues, livres	661.20	850.00	687.20	650.00
6504 Informatikaufwand einmalig/ informatique achat unique	4'516.65	750.00	1'802.30	1'500.00
6506 Banksafe-Gebühren (OM Verfilmung)/ safe banque, film	130.00	120.00	129.15	130.00
6510 Kommunikation (Tel, Fax, WWW)/ frais de communication	7'444.30	5'770.00	5'452.60	6'070.00
6513 Porto/ frais de port	7'263.54	7'400.00	6'787.80	7'500.00
6516 Uebersetzungshonorare/honoraires de traduction	1'270.00	3'100.00	2'831.05	2'500.00
6517 Beiträge (BAKOM, IARU)/ participation (OFCOM, IARU)	6'339.30	6'000.00	6'234.20	5'900.00
6540 Druckkosten Old Man/ frais d'impression old man	79'103.60	80'000.00	98'572.30	80'000.00
6541 Versandkosten Old Man/ frais d'expédition old man	14'858.05	11'000.00	16'698.59	15'000.00
6545 Versandkosten QSL-Service/frais d'envois QSL	11'293.60	10'000.00	8'185.95	14'000.00
6560 Urabstimmung, Wahlen/ votations, elections	2'357.30	3'000.00	1'898.90	3'000.00
Total Verwaltungsaufwand/ charges administration	151'253.11	138'470.00	158'729.24	151'130.00
Total Verwaltung und Informatikaufwand **Total Administration et informatique**	**151'253.11**	**138'470.00**	**158'729.24**	**151'130.00**
Werbeaufwand/frais de publicité				
Werbeinserate, elektronische Medien/ médias électroniques, publicité				
6600 Inserate/ annonces	0.00	1.00	0.00	0.00
Total Werbeinserate, elektronische Medien **Annonces publicitaires, médias électroniques**	**0.00**	**1.00**	**0.00**	**0.00**
Werbedrucksachen/ matériel de propagande Reklameartikel, Muster/ articles publicitaires, échantillons				
6610 Werbedrucksachen/ imprimés publicitaires	3'364.00	5'000.00	11'636.75	4'000.00
Total Werbedrucksachen, - material Reklameartikel, Muster **Imprimés et matériel publicitaire/réclame**	**3'364.00**	**5'000.00**	**11'636.75**	**4'000.00**
Schaufenster, Dekoration/ vitrine/décoration Fachmessen, Ausstellungen/ foires, expositions				
6620 Funkbetrieb HB9A/ Exploitation HB9A	120.00	500.00	531.10	120.00
Total Schaufenster, Dekoration, Fachmessen, Ausstellungen **vitrines, décoration, expositions**	**120.00**	**500.00**	**531.10**	**120.00**
Reisespesen/Kundenbetreuung/frais de représentation				
6640 Konsumationen Vorstand/MA/ consommations du comité et cot	3'365.42	3'870.00	2'215.27	4'170.00
6641 Anlässe/DV/Hamfest/ manifestations, AG, Hamfest	7'313.85	6'000.00	5'657.60	7'500.00
6642 Repräsentation HB9O/ représentation HB9O	7'965.30	9'000.00	9'861.95	7'000.00
6643 Kundenpflege (Gäste)/ relations, invités	2'563.00	1'500.00	1'570.40	1'445.00
6644 Hotelübernachtungen/ nuitées d'hôtel	7'041.30	4'495.00	4'525.73	4'950.00
Total Reisespesen/Kundenbetreuung **frais de représentation**	**28'248.97**	**23'665.00**	**23'630.95**	**25'065.00**
Total Werbeaufwand/ frais de publicité	**31'732.97**	**29'166.00**	**35'798.80**	**29'185.00**

Bezeichnung/ Description	IST 2005	Budget 2005	IST 2004	Budget 2006
Übriger Betriebsaufwand/ autres charges d'exploitation				
Sonstiger Aufwand/ autres charges				
6700 Rückstellungen IARU, Pellen, PR	4'000.00	0.00	0.00	0.00
6701 Nichtbezahlte Jahresbeiträge/cotisations annuelles impayées	6'836.50	6'000.00	6'014.85	6'000.00
6702 Korrekturen Inserate/ publications rectificatives	736.00	200.00	22.80	500.00
Total Sonstiger Aufwand/ autres charges	**11'572.50**	**6'200.00**	**6'037.65**	**6'500.00**
Total Übriger Betriebsaufwand/ autres charges d'exploitation	**221'351.98**	**203'187.00**	**221'284.09**	**219'595.00**
Betriebsergebnis 1 (betrieblicher Cash-flow; EBITDA) (vor Finanzerfolg)/ résultat d'exploitation 1	**-2'606.91**	**44.00**	**-1'108.97**	**-4'335.00**
Finanzerfolg/ résultat financier				
Finanzaufwand/ charges finances				
6800 Bankspesen/Depotgebühren/frais bancaires et dépôt	25.70	150.00	92.15	100.00
6801 Darlehenszinsen/ intérêts d'emprunt	0.00	0.00	0.00	0.00
6802 PC-Taxen/ taxes CCP	1'184.40	1'150.00	1'177.82	1'200.00
Total Finanzaufwand/ charges financières	**1'210.10**	**1'300.00**	**1'269.97**	**1'300.00**
Finanzertrag/ produit des finances				
6892 Kursgewinne/a.o. Erfolg/ gains de change et gains extraordinaires	0.00	0.00	0.00	0.00
6893 Kapitalerträge/produit du capital	7'302.40	5'000.00	5'019.45	6'000.00
6894 Spenden/sonstige Einnahmen/dons, autres entrées	3'301.22	3'000.00	3'582.44	3'000.00
Total Finanzertrag/ produit des finances	**10'603.62**	**8'000.00**	**8'601.89**	**9'000.00**
Total Finanzerfolg/ résultat financier	**9'393.52**	**6'700.00**	**7'331.92**	**7'700.00**
Betriebsergebnis 2/ résultat d'exploitation 2 (vor Abschreibungen)	**6'786.61**	**6'744.00**	**6'222.95**	**3'365.00**
Abschreibungen/ amortissements				
Abschreibungen auf mobile Sachanlagen/ amortissement Mobilier				
6921 Mobiliar, Einrichtungen/ mobilier, installations	0.00	0.00	0.00	0.00
6923 IT-Geräte/Software	1'101.70	1'000.00	1'040.00	1'000.00
Total Abschreibungen auf mobile Sachlagen amortissements sur les choses mobilières	**1'101.70**	**1'000.00**	**1'040.00**	**1'000.00**
Betriebsergebnis 3/ résultat d'exploitation 3 (vor Nebenerfolgen)/ (avant répartition)	**5'684.91**	**5'744.00**	**5'182.95**	**2'365.00**
Unternehmenserfolg vor Steuern (EBT) Résultat d'entreprise avant impôts				
Direkte Steuern/ impôts directs				
8900 Kantons- und Gemeindesteuern/ impôts canton et commune	67.85	100.00	66.40	750.00
8905 a.o. Aufwand	0.00	2'000.00	2'641.50	1'000.00
8920 a.o. Ertrag	4'275.75	1'000.00	330.00	2'000.00
Total Direkte Steuern/ impôts directs	**-4'207.90**	**1'100.00**	**2'377.90**	**-250.00**
Vereinsgewinn/ profit d'association	**9'892.81**	**4'644.00**	**2'805.05**	**2'615.00**

Walliselen, 16. Januar 2006

USKA-Kasse
Der Kassier

Andreas Thiemann
HB9JOE

Aktiven/Actif

Bezeichnung/Description	Jahr 2005	Jahr 2004	Jahr 2003
Umlaufvermögen			
Fl.Mittel und Wertschriften/numéraires et valeurs			
1000 Kasse/Caisse USKA	130.65	20.00	23.10
1005 Kasse Warenverkauf/Vente de fournitures	1'209.75	301.60	125.15
1010 USKA PC/CCP 30-10397-0	7'592.81	3'067.78	6'334.05
1015 Warenverkauf/Vente de fournitures CCP 60-31370-8	1'830.23	6'216.87	5'169.23
1020 UBS Bern 235-657.667.40 K PK	26'903.77	3'907.40	25'032.80
1021 UBS Bern 235-657.667.M1 B SPK	8'046.65	55'908.00	5'577.25
1022 AKB Wohlen 800.049.60 ASPK	0.00	0.00	3'349.80
1030 UBS Bern 235-657.667.M2 E	5'937.69	8'424.09	12'568.19
1051 Swiss Life Harvest Pol. 100.279.679	113'733.00	106'684.90	101'970.90
Total Fl. Mittel und Wertschriften/numéraires et valeurs	**165'384.55**	**184'530.64**	**160'150.47**
Forderungen/créances			
1100 Debitoren SVA Zürich/Débiteurs AVS/AI	2'968.35	0.00	0.00
1101 Debitoren Warenverkauf/Débiteurs Vente de fournitures	2'297.10	2'690.50	2'475.00
1105 Debitoren Jahresbeiträge/Abo OM/Inserate Débiteurs, Annonce, Cotisations de membres, abonnt old man	9'662.00	8'497.00	4'218.00
1106 Debitoren Vorschüsse	0.00	0.00	67.20
1109 Delkredere	130.00	130.00	130.00
1120 Debitoren VST/Impôt anticipé	63.00	106.15	88.10
1125 Kaution Postf. (QSL-Service)/Caution Pobox	1'077.80	1'042.80	1'041.05
Total Forderungen/créances	**16'198.25**	**12'466.45**	**8'019.35**
Vorräte und angefangene Arbeiten/Provisions et trav. En cours			
1210 Warenlager USKA Warenverkauf/ Stock fournitures Vente d'articles (Einstandspreise/prix d'achat)	14'273.33	14'572.34	11'657.61
Total Vorräte und angefangene Arbeiten/Prov. et trav. en cours	**14'273.33**	**14'572.34**	**11'657.61**
Aktive Rechnungsabgrenzung			
1300 Transitorische Aktiven/Actifs transitoires	174.15	2'195.55	7'795.90
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	**174.15**	**2'195.55**	**7'795.90**
Total Umlaufvermögen	**196'030.28**	**213'764.98**	**187'623.33**
Anlagevermögen			
Mobile Sachanlagen/mobilier			
1500 Büromaschinen/machines de bureau	1.00	1.00	1.00
1501 IT-Anlagen/Système informatique	1'900.00	1'560.00	2'600.00
Total Mobile Sachanlage/mobilier	**1'901.00**	**1'561.00**	**2'601.00**
Total Anlagevermögen	**1'901.00**	**1'561.00**	**2'601.00**
Total Aktiven/Actifs	**197'931.28**	**215'325.98**	**190'224.33**

Passiven/Passifs

Bezeichnung/Description	Jahr 2005	Jahr 2004	Jahr 2003
Fremdkapital kurzfristig/capital étranger court terme			
Kurzfr. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
2000 USKA Kreditoren/créanciers USKA	11'403.35	26'401.55	10'705.15
2010 AHV Kreditoren/créanciers AVS	0.00	654.70	-1'716.80
2030 Vorauszahlungen/avances	290.00	300.00	593.05
Total Kurzfr. Verbindlichkeiten aus/angagements à court terme Lieferungen und Leistungen/Livraisons et prestations	11'693.35	**27'356.25**	**9'581.40**
Passive Rechnungsabgrenzung			
2300 Transitorische Passiven/passifs transitoires	4'460.00	9'005.00	260.00
Total Passive Rechnungsabgrenzung	4'460.00	9'005.00	260.00
Total Fremdkapital kurzfristig/capital étranger court terme	16'153.35	**36'361.25**	**9'841.40**
Fremdkapital langfristig/capital étranger long terme			
Rückstellungen langfristig			
2600 Rückstellungen/Provisions Antennenkommission/Commission des antennes	10'286.06	9'602.75	7'872.75
2601 Diverse Rückstellungen/Provisions diverses (IARU, Peilen, Wettbewerbspreise, PR)	11'763.81	17'184.70	19'005.00
2610 Spendenkonto Umbau HB9O	6'050.44	8'392.49	12'525.44
Total Rückstellungen langfristig/Provisions à long terme	28'100.33	35'179.94	39'403.19
Total Fremdkapital langfristig/capital étranger long terme	28'100.33	**35'179.94**	**39'403.19**
Eigenkapital/capital propre			
Kapital/capital			
2800 USKA Eigenkapital/capital USKA	143'784.79	140'979.74	137'353.66
Total Kapital/capital	143'784.79	140'979.74	137'353.66
Total Eigenkapital/capital propre	143'784.79	**140'979.74**	**137'353.66**
Gewinn/Profit	9'892.81	**2'805.05**	**3'626.08**
Total Passiven/passifs	197'931.28	**215'325.98**	**190'224.33**

Das USKA-Eigenkapital beträgt nach der Gewinnverrechnung neu Fr. 153 677.60
Le capital propre de l'USKA se monte à fr. 153 677.60 après répartition des pertes

Wallisellen, 16. Januar 2006

USKA-Kasse
Der Kassier

Andreas Thiemann
HB9JOE

Bericht der USKA-Rechnungsrevisoren zum Geschäftsjahr 2005

Als Rechnungsrevisoren Ihres Vereins haben wir die auf den 31. Dezember 2005 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften geprüft. Wir stellen fest, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen.
- die Buchhaltung übersichtlich dargestellt und ausgezeichnet geführt ist.
- bei der Darstellung der Vermögensanlage und des Geschäftsergebnisses die gesetz lichen und statutarischen Vorschriften eingehalten worden sind.
- Die Kasse schliesst mit einem Aufwand von Fr. 336 259.55 und einem Ertrag von Fr. 346 152.36 ab. Der Gewinn beträgt Fr. 9 892.81. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2005 Fr. 143 784.79 und erhöht sich auf neu Fr. 153 677.60.
- der Warenverkauf mit dem Gesamtbetrag in der Rechnung enthalten ist.
- das Inventar des Warenverkaufs mit der Buchhaltung übereinstimmt.

Aufgrund unserer Prüfungsergebnisse beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassier Andreas Thiemann, HB9JOE, Décharge zu erteilen.

Wallisellen, 14. Januar 2006

Die Revisoren

sig. Bär *sig. Steudler*

E. René Bär Kurt Steudler
HB9RAK HB9SUK

Rapport des réviseurs des comptes de l'USKA pour l'exercice 2005

Comme réviseurs des comptes de votre association nous avons examiné au 31 décembre 2005 les comptes selon les prescriptions légales et selon les statuts. Nous constatons que

- Le bilan et le compte des profits et pertes concordent avec la comptabilité;
- La comptabilité est présenté clairement et est très bien tenue;
- Les prescriptions légales ainsi que les statuts ont été respectés pour la présentation du résultat des comptes et le résultat des affaires.
- Les résultats financiers se résument à: dépenses Fr. 336 259.55 et recettes Fr. 346 152.36. Le profit se monte à Fr. 9 892.81. Les fonds propres totalisés à Fr. 143 784.79 se montent au 31.12.2005 à Fr. 153 677.60.
- La vente de fournitures est intégrée dans le montant global de la comptabilité.
- L'inventaire de fournitures concorde avec la comptabilité.

Au vu des résultats de nos contrôles, nous demandons d'accepter les comptes annuels présents et d'en donner décharge au caissier Andreas Thiemann, HB9JOE.

Wallisellen, le 14 janvier 2006

Les réviseurs

sig. Bär *sig. Steudler*

E. René Bär Kurt Steudler
HB9RAK HB9SUK

UNION SCHWEIZERISCHER
KURZWELLEN-AMATEURE

UNION DES AMATEURS SUISSES
D'ONDES COURTES

A-Post

Bitte mit Fr. 1.-
frankieren

Kurt Steudler, HB9SUK
Revisor USKA
Bodenackerweg 6
3144 Gasel

X

USKA

UNION SCHWEIZERISCHER KURZWELLEN-AMATEURE
UNION DES AMATEURS SUISSES D'ONDES COURTES
UNIONE RADIOAMATORI DI ONDE CORTE SVIZZERI

Urabstimmung 2006 – Vote par correspondance 2006

	Ja / Oui	Nein / Non
Nr. 1		
Nr. 2		
Nr. 3		
Nr. 4		
Nr. 5		
Nr. 6		
Nr. 7		
Nr. 8		
Nr. 9		
Nr. 10		

Statuts de l'Union des amateurs suisses d'ondes courtes (USKA)

1. Nom, siège et but

Art. 1 Sous la dénomination Union des amateurs suisses d'ondes courtes " (Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure, Unione radioamatori di onde corte swizzeri, Union of swiss short wave amateurs), ciaprès désignée par USKA, est constituée une association sans but lucratif, politiquement et confessionnellement neutre, au sens des art. 60 et suiv. du Code Civil suisse. Les dispositions du Code Civil sur les associations sont applicables, dans la mesure où elles ne sont pas modifiées par les dispositions statutaires cidessous.

Art. 2 Le siège de l'USKA est au domicile du président.

Art. 3 Le but de l'USKA consiste, hors de toute activité lucrative, à promouvoir le radioamateurisme sur toutes les bandes de fréquences à sa disposition et dans tous les mode d'émission alloués, essentiellement comme suit:

1. défense des intérêts du service amateur et de ses concessionnaires face aux autorités suisses et aux organismes internationaux, en particulier en ce qui concerne le maintien et l'extension des bandes de fréquences nécessaires, l'érection d'antennes extérieures et les problèmes résultant de l'insuffisante compatibilité électromagnétiques des appareils électroniques (centre de compétences);
2. adhésion et représentation des radioamateurs de la Suisse à l'«International Amateur Radio Union» (IARU);
3. assistance aux institutions scientifiques et techniques par le biais d'observations et d'expérimentations;
4. aide en cas de catastrophes dans le cadre des prescriptions sur la concession de radioamateur;
5. encadrement des membres non détenteurs du certificat d'aptitude de radioamateur dans le sens des objectifs de l'USKA;
6. organisation de concours, réunions et cours en relation avec les sections ainsi que mise en place de diplômes;
7. édition d'un organe d'association, diffusion d'informations et information du public;
8. acheminement des cartes QSL;
9. maintien et promotion des effectifs de l'association;
10. collaboration avec les associations étrangères de radioamateurs.

2. Membres

2.1 Catégories

Art. 4 Les membres actifs sont des personnes physiques, résidant en Suisse, détentrices d'une autorisation à desservir une station d'émission de radioamateur ou d'un indicatif de réception ou qui, de nationalité suisse, résident à l'étranger.

Art. 5 Les membres passifs sont des personnes physiques, résidant en Suisse, non détentrices d'une autorisation à desservir une station d'émission de radioamateur ou d'un indicatif de réception, ou qui, de nationalité suisse, résident à l'étranger.

Art. 6 Les membres juniors sont des personnes physiques résidant en Suisse n'ayant pas encore atteint l'âge de 18 ans révolus.

Art. 7 Les membres étrangers sont des personnes physiques de nationalité étrangère résidant hors de Suisse.

Art. 8 Les personnes physiques qui ont particulièrement mérité de l'USKA ou du radioamateurisme peuvent être nommées membres d'honneur.

Art. 8bis Les membres selon les articles 4 à 8 peuvent s'organiser en section. Les sections sont des associations formées selon des critères géographiques ou centrées sur un domaine particulier de l'activité radioamateur.

Art. 9 Les membres collectifs sont des :

1. associations,
2. institutions publiques ou privées,
3. entreprises,
4. départements de l'administration fédérale.

2.2 Admission

Art. 10 L'admission des membres actifs, passifs, jeunes ou étrangers est prononcée par le comité. Le rejet d'une demande d'adhésion doit être signifié dans les deux mois suivant la réception de la demande. Le demandeur débouté peut déposer un recours écrit, sur lequel se prononcera l'assemblée des délégués, dans le délai d'un mois suivant le rejet qui n'a pas besoin d'être motivé. Dans la procédure de recours, les raisons du refus seront communiquées. La nomination des membres d'honneur et l'admission des membres collectifs sont prononcées par l'assemblée des délégués sur proposition du comité ou d'une section.

2.3 Devoirs des membres

Art. 10bis Les membres s'engagent à respecter les présents statuts, les dispositions légales relatives au service amateur et les recommandations de l'IARU.

2.4 Perte de la qualité de membre

Art. 11 La perte de la qualité de membre découle des dispositions suivantes:
1. démission pour la fin de l'année, à déclarer par écrit avant le 1er décembre;
2. radiation par le comité pour non-paiement de la cotisation annuelle malgré deux rappels;
3. exclusion selon article 12;
4. décès.

La perte de la qualité de membre entraîne la perte de tous droits vis-à-vis de l'USKA.

Art. 12 Le comité peut exclure sans exposition des motifs tout membre dont les actions ont porté préjudice à l'USKA où à son honneur ou qui a enfreint les dispositions de l'article 10 bis. Le membre exclu peut recourir par écrit dans le délai d'un mois auprès de l'assemblée des délégués; le recours a un effet suspensif. Au cours de la procédure de recours, les motifs de l'exclusion seront communiqués. Les exclusions exécutoires peuvent faire l'objet d'une publication dans l'organe de l'association. Une réintégration ne peut être prononcée que par l'assemblée des délégués.

3. Sections

Art. 13 Les sections s'organisent et se gèrent de manière autonome; elles comptent au moins dix membres. Toute section se donne des statuts propres, à ratifier par le comité de l'USKA, en accord avec ceux de l'USKA. Les non membres de l'USKA n'ont pas de droit de vote dans les affaires concernant l'USKA.

Art. 14 Les sections informent le comité de l'USKA de leur effectif en faisant parvenir pour chaque fin d'année une liste de leurs membres et la composition de leur comité. Les sections n'ayant pas respecté cette disposition malgré rappel sont réputées inactives et n'ont pas le droit de représentation à l'assemblées de délégués.

Art. 15 Les membres actifs, passifs et d'honneur de l'USKA ont le droit de voter à l'élection des délégués à l'assemblée des délégués et aux décisions sur les avis que ceux-ci devront rapporter,. Un membre ne peut faire usage de son droit de vote que dans une seule section.

Art. 16 Dans la mesure où les intérêts de la section intéressée ne sont pas seuls en jeu, les sections n'auront de relation avec les autorités ou des personnes privées que par l'intermédiaire du comité de l'USKA. Les sections ne sont pas habilitées à agir au nom de l'USKA.

4. Finances

Art. 17 Les moyens nécessaires à l'activité proviennent des:
1. cotisations annuelles des membres;
2. recettes des annonces dans l'organe de l'association ou dans d'autre supports publicitaires;
3. recettes des abonnements à l'organe de l'association;
4. produits du capital;
5. indemnités pour services rendus;
6. donations;
7. excédents de recettes provenant de manifestations.

Art. 18 Les membres sont tenus de payer une cotisation annuelle. Les membres d'honneur, les membres du comité et ses collaborateurs sont exonérés de cotisation. Sur demande fondée, le comité peut réduire ou supprimer, pour une année, le montant de la cotisation d'un membre actif, passif ou junior.

Art. 19 Les membres actifs n'ayant pas 18 ans révolus, les membres juniors et les personnes physiques d'un même ménage renonçant à la fourniture de l'organe de l'association paient la moitié de la cotisation de leur catégorie. La cotisation des membres collectifs est fixée de cas en cas.

Art. 20 Les membres ne sont pas responsables des engagements de l'association. Seuls les biens de l'association sont engagés.

5. Organisation

5.1 Vote par correspondance

Art. 21 Les motions traitées par les délégués des sections selon l'article 24, numéros 1 à 6 et 13 sont soumises dans un délai de quatre semaines aux membres actifs et d'honneur en vote par correspondance pour acceptation ou refus. En cas d'égalité des voix, la décision est réputée acceptée. Les dispositions de l'article 38 restent entières. Le résultat du vote est constaté par les vérificateurs des comptes et publié dans l'organe de l'association. L'assemblée des délégués peut charger une fiduciaire ou un notaire d'établir le résultat du vote.

5.2 Assemblée des délégués

Art. 22 L'assemblée ordinaire des délégués se tient au plus tard trois mois après la fin de l'exercice qui va du 1er janvier au 31 décembre. Chaque section mandate à ses propres frais en qualité de délégués au plus deux membres majeurs de l'USKA, dont un au moins doit être membre actif ou d'honneur. Aux votes et élections, chaque section dispose d'une voix. L'assemblée est dirigée par le président ou par le vice-président en délégation. Le lieu est fixé par le comité.

Art. 23 Lieu et date de l'assemblée ordinaire des délégués sont communiqués par le comité au moins trois mois avant la réunion dans l'organe de l'association. Les sections doivent présenter leurs motions par écrit au comité au moins huit semaines avant l'assemblée des délégués. Celui-ci communique aux sections l'ordre du jour et les motions au moins quatre semaines avant l'assemblée des délégués. Seules les motions communiquées aux sections dans les délais imposés peuvent faire l'objet de décisions. Pour tous les délais, la date du timbre postal fait foi.

Art. 24 L'assemblée ordinaire des délégués traite les affaires suivantes:
1. Décharge du comité sur la base du rapport moral;
2. Approbation des comptes de profits et pertes ainsi que du bilan de l'année écoulée sur la base du rapport du trésorier et de la commission du contrôle de gestion;
3. Approbation du budget provisionnel de l'année en cours;
4. Fixation des cotisations annuelles par catégorie de membres pour l'année à venir;

5. Motions des sections et du comité;
6. Modification des statuts;
7. Election de la commission du contrôle de gestion;
8. Reconnaissance et admission de nouvelles sections;
9. Admissions de membres collectifs;
10. Nomination des membres d'honneur;
11. Mise en place de commissions spéciales;
12. Recours contre les demandes d'admission rejetées et contre les exclusions;
13. Dissolution de l'association

Art. 25 Les décisions sont prises à la majorité simple; en cas d'égalité de voix, l'affaire est réputés rejetée. Les élections sont faites à la majorité simple; en cas d'égalité de voix, un second tour à lieu; en cas de nouvelle égalité, la décision est prise par tirage au sort. Votes et élections ont lieu à main levée dans la mesure où au moins un quart des sections représentées n'a pas demandé le vote secret. L'assemblée des délégués peut décider valablement jusqu'à sa clôture officielle.

Art. 26 Les débats sont consignés dans un procès-verbal communiqué aux sections dans le délai d'un mois. Le procès-verbal est réputé approuvé si aucune opposition n'a été communiquée dans le délai de deux mois après l'assemblée des délégués. Décisions et résultats d'élections paraissent dans l'organe de l'association.

Art. 27 Une assemblée extraordinaire des délégués peut se tenir à la demande du comité, d'au moins un quart des sections ou un cinquième des membres actifs, passifs et d'honneur. La convocation doit avoir lieu au moins quatre semaines avant la réunion et comporter l'ordre du jour et les motions Par ailleurs, les dispositions relatives à l'assemblée ordinaire des délégués sont applicables.

5.3 Comité

Art. 28 Le comité se compose du président et de quatre à six membres qui assurent les tâches suivantes:
1. Président
2. Chargé des relations publiques
3. Chef des finances
4. Manager du trafic
5. Chargé de relations avec les autorités et l'IARU

Art. 29 Sont éligibles au comité les membres actifs ou d'honneur majeurs résidant en Suisse qui ont été membres actifs ou d'honneur de l'USKA sans interruption pendant les quatre dernières années écoulées. La durée de fonction est de deux ans et prend fin le jour de l'assemblée des délégués.

Art. 30 Les membres actifs, passifs et d'honneur élisent les membres du comité et le président en scrutin secret écrit courant janvier. Les propositions de candidature, signées par au moins trois membres actifs ou d'honneur, doivent parvenir au comité jusqu'au 1er octobre de l'année précédente, accompagnées d'une courte biographie signée par le candidat ; ces documents seront envoyés aux électeurs en même temps que les bulletins de vote. Les membres sortants sont réputés candidats à une nouvelle période dans la mesure où ils n'ont pas faire parvenir leur démission le 1er août au plus tard de l'année précédente. Si des postes vacants n'ont aucune candidature, le comité prolonge le délai de candidature à ces postes jusqu'au 15 novembre de l'année précédente. Le résultat du vote est constaté par les vérificateurs des comptes et publié dans l'organe de l'association. L'assemblée des délégués peut charger une fiduciaire ou un notaire d'établir le résultat des élections. Si un seul candidat postule à un poste donné, il est considéré comme élu tacitement.

Art. 31 Le comité se constitue lui-même. Il élit le vice-président et fait son affaire de l'attribution et l'organisation des collaborateurs ou collaboratrices éventuellement nécessaires (p. ex. secrétariat, trésorerie etc.). Le vice-président reprend en règle générale la

présidence en cas de vacance. Pour des raisons d'opportunité, les fonctions de secrétariat et de trésorerie peuvent être exercées hors du comité par une même et seule personne. Les membres du comité sont rééligibles, le président au plus trois fois.

Art. 32 Le comité est chargé de la gestion des affaires. Il est de son devoir de prendre toutes les mesures nécessaires ou souhaitables pour atteindre les buts de l'USKA. Il a en particulier les tâches et compétences suivantes:

1. Exécution des décisions de l'assemblée des délégués, dans la mesure où elles ont été ratifiées par le vote par correspondance;
2. Etablissement du compte de profits et pertes, du bilan et du budget;
3. Publication de l'organe de l'association, désignation du rédacteur et du responsable des annonces;
4. Organisation du service des cartes QSL et désignation de son responsable;
5. Choix des collaborateurs;
6. Mise en place de directives pour le travail des collaborateurs (secrétariat, vente de fournitures, rédacteur et collaborateurs réguliers de l'organe de l'association, responsable des annonces, responsable du service des cartes QSL etc.);
7. Contact permanent avec les autorités concédantes;
8. Défense des intérêts au sein de l'IARU et des institutions internationales;
9. Ratification des statuts des sections;
10. Organisation de l'assemblée des délégués;
11. Organisation des élections au comité.

Les membres du comité établissent chaque année un rapport d'activité à l'intention de l'assemblée des délégués et des membres.

Art. 33 Le comité peut valablement délibérer dès que trois de ses membres sont présents. En cas d'égalité de voix, celle du président est prépondérante. La signature légale est confiée au président ou au vice-président solidairement à un autre membre du comité.

Art. 34 Le comité, ses collaborateurs ainsi que les délégués aux conférences travaillent en règle générale à titre honorifique. Pour les postes à forte charge de travail, au sein du comité ou parmi les collaborateurs, un dédommagement peut avoir lieu; le montant est fixé par l'assemblé de délégués selon article 24, numéro 3.

5.4 La commission du contrôle de gestion (CCG)

Art. 35 L'assemblée des délégués élit deux membres à la CCG ainsi qu'un remplaçant. Ces postes peuvent être occupés par des membres actifs, passifs ou d'honneur. La durée de fonction est, pour les membres, de quatre ans, un nouveau membre étant élu tous les deux ans. Un membre de la CCG ne peut être réélu qu'une fois.

Art. 36 Les membres de la CCG ont le droit de contrôler à tout instant la gestion des affaires et toutes les pièces telles que procès-verbaux, livres, état de caisse et du patrimoine. Ils font chaque année un rapport à l'assemblée des délégués sur la gestion de la trésorerie, le compte de profits et pertes ainsi que le bilan. Par ailleurs, ils constatent le résultats des votes par correspondance et des élections au comité.

5.5 Commissions spéciales

Art. 37 L'assemblée des délégués peut mettre en place des commissions spéciales pour traiter des problèmes spécifiques ou exécuter des tâches particulières.

5.6 Tribunal d'arbitrage

Art. 37bis Les litiges relatives à l'application des statuts et règlements (à l'exception des règlements de concours) opposant le comité à une section ou à un membre sont réglés définitivement par la groupe de trois personnes constituant la CCG. Ce tribunal d'arbitrage n'a

pas compétence pour traiter les demandes d'admission rejetées (art. 10) et les exclusions de membres.

6. Dissolution

Art. 38 La dissolution de l'USKA peut être décidée par un vote par correspondance, sur proposition de l'assemblée des délégués, avec une majorité des trois quarts des voix exprimées. Si aucune association semblable reconnue par l'IARU n'est fondée dans les cinq années, le patrimoine sera transféré à une organisation d'utilité publique la plus proche des intérêts de l'USKA.

7. Dispositions finales

Art. 39 Dans le doute, pour l'interprétation des présents statuts, le texte allemand fait foi.

Art. 40 Les présents statuts remplacent ceux du 23 janvier 1955 et leurs modifications ultérieures. Ils sont entrés en vigueur après leur acceptation par l'assemblée générale du 23 avril 1972.

Mise à jour février 2006 (1)
La présente mise à jour contient le modifications décidées les 25 mars 1974, 31 mars 1976, 28 mars 1977, 11 avril 1981, 19 avril 1983, 15 avril 1985, 15 avril 1986, 15 avril 1987, 21 avril 1993, 26 avril 1996, 24 avril 1997, 26 avril 2000, 7 mai 2001, 15 avril 2003 et 25 février 2006.

Redaktion: Dr. Peter Erni (HB9BWN), Römerstrasse 32, 5400 Baden
Packet: HB9BWN @ hb9aj E-Mail: hb9bwn@uska.ch

Welche Antennenanpassung ist die beste? (Zweiter Teil)

Hans-Peter Blättler (HB9BXE), Chriesibüel 15, 6043 Adligenswil

4 Die verschiedenen Anpassschaltungen im Vergleich

Z-Match/T-Match/Fuchskreis/Doppel-L-Match/ Stichleitung

4.1 Vergleich im Feldversuch

Mit möglichst realitätsnahen Feldversuchen habe ich die Vergleiche wie folgt überprüft.

4.2 Die benutzten Mess- und Prüfmittel

Bild 11: Die benutzten Mess- und Prüfmittel

Die fett gedruckten Begriffe werden in den folgenden Bildern verwendet.

- **Tx** ist ein FT 857 von Yaesu, Ausgangsleistung jeweils 20 W in FM Mode. Ein Klebeband am Mikrofon erlaubte mir einen dauernden Träger.
- **TxWattmeter 1**, von DAIWA, Model CN-620, Messbereich 20 W
- **TxWattmeter 2**, von OAK, Model WM1, Messbereich 1W. Das Wattmeter habe ich zuvor mit einem BIRD-Wattmeter verglichen, um etwaige Messfehler auszuschliessen. Das WM1 stimmt übrigens erstaunlich gut. Als Last benutze ich einen 50 Ohm Lastwiderstand mit einer Belastbarkeit von 100 W im Bereich von 0-2 GHz.
- **Tx50 Ohm Koaxialkabel** RG58 von Suhner, Länge 7m (Matchbox-Antenne)
- **Tx300 Ohm Feeder,** weisses Fernseh-Flachbandkabel, Länge 7m (Matchbox-Antenne)

4.3 Anordnung der folgenden Feldversuche

Die beiden Antennen sind immer identisch in einem Abstand von einer halben Wellenlänge (λ/2) aufgebaut. Der Strahler besteht aus einer teflonisolierten Litze (18 x 0.12 mm). Die Länge beträgt immer 6.98m, sowohl bei dem in der Mitte gespeisten Dipol, als auch beim endgespeisten Dipol. Der Abstand vom Dipolende zum Boden beträgt immer wenige Zentimeter.

Bei dem in der Mitte gespeisten Dipol habe ich die Zuleitung möglichst rechtwinklig von der Antenne weggeführt, etwa so wie in Bild 12 ersichtlich.

Als Antennenmast kamen zwei Karbon-Masten zum Einsatz. Zur Befestigung habe ich im Abstand von 7m zwei kleine Holzpfähle in den Boden gerammt und die Karbon-Masten mit Kunststoffbändern daran befestigt.

4.4 Feldversuch T-Matchbox 50 Ohm zu T-Matchbox 50 Ohm

Feldversuch mit zwei Stück T-Matchboxen. T-MB1 ist ein MFJ-989C, belastbar bis 1 kW, mit 50 Ohm und symmetrischem 300-Ohm-Anschluss. T-MB2 ist eine „home brew" Matchbox, gleich aufgebaut wie die MFJ-989C, mit 50 Ohm und symmetrischem 300-Ohm - Anschluss, die Belastbarkeit ist jedoch >1 kW.

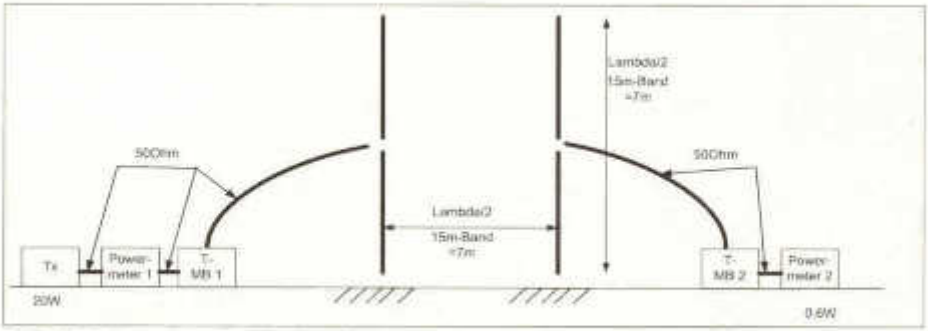


Bild 12: Feldversuch 1, Input 20 W - Output 0.6 W

4.5 Feldversuch Z-Match 50 Ohm zu T-Matchbox 50 Ohm

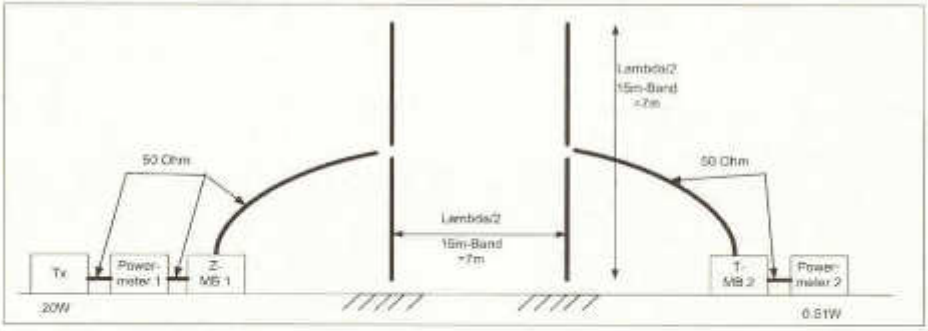


Bild 13: Feldversuch 2, Input 20 W - Output 0.51 W

Feldversuch mit der Z-Matchbox Z-MB1 auf der Sendeseite und der T-MB2 auf der Empfangsseite. Hier bestätigt sich, dass eine Z-Match grössere Verluste aufweist als die T-Matchbox.

4.6 Feldversuch Z-Match 50 Ohm zu Z-Match 50 Ohm

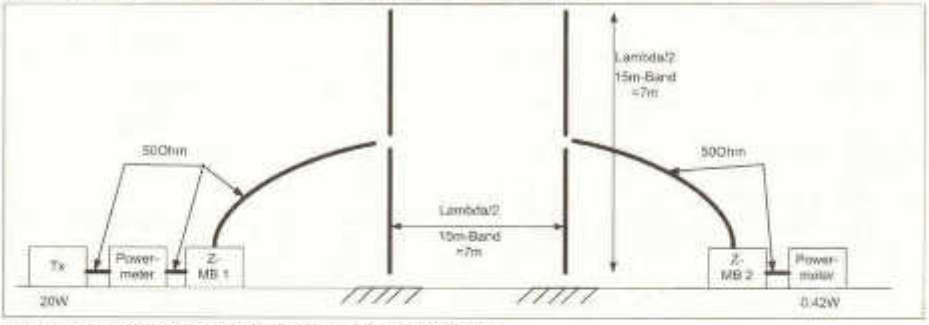


Bild 14: Feldversuch 3, Input 20 W - Output 0.42 W

Feldversuch mit zweimal Z-Matchbox Z-MB1 auf der Sende- und Empfangsseite. Bei diesem Versuch bestätigt sich, dass die Z-Match-Konfiguration gegenüber der T-Match-Konfiguration mit 0.18 W unterlegen ist.

In der Literatur ist beschrieben, dass die Z-Match bei niederohmiger Anpassung grössere Verluste aufweist, als bei hochohmiger Anpassung. Die nächsten zwei Feldversuche 4 und 5 sollen dies bestätigen.

4.7 Feldversuch Z-Match 300 Ohm zu Z-Match 50 Ohm

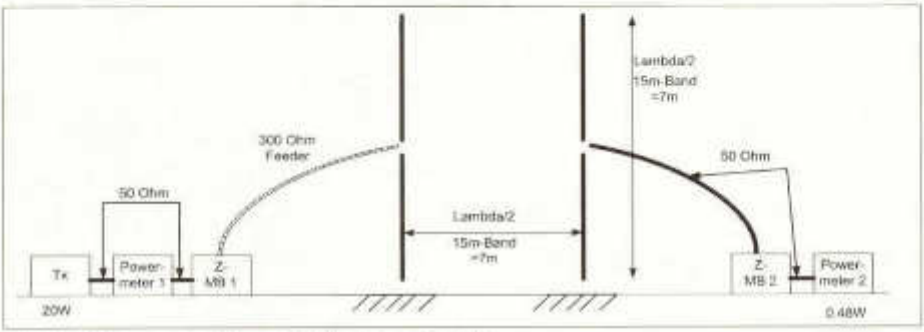


Bild 15: Feldversuch 4, Input 20 W - Output 0.48 W

Im Feldversuch 4 können wir feststellen, dass die Speisung mit einem 300-Ohm -Feederkabel weniger Verluste aufweist als die Speisung mit dem 50-Ohm -Koaxialkabel.

Ob nun die kleineren Verluste auf die vorher erwähnte 300-Ohm - Anpassung zurück zu führen sind, oder ob das Feederkabel weniger Verluste aufweist, als das Koaxialkabel, habe ich nicht untersucht. Tatsache ist jedenfalls, dass ein Feederkabel sicher weniger verlustbehaftet ist als ein Koaxialkabel.

4.8 Feldversuch Z-Match 300 Ohm zu Z-Match 300 Ohm

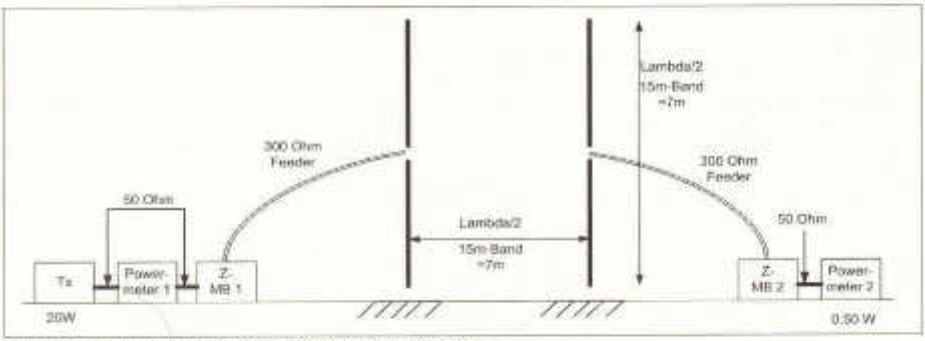


Bild 16: Feldversuch 5, Input 20W - Output 0.50W

Hier im Feldversuch 5 können wir feststellen, dass die Speisung mit einem 300-Ohm - Feederkabel auf beiden Seiten tatsächlich weniger Verluste aufweist als mit einem 50-Ohm - Koaxialkabel.

4.9 Feldversuch T-Matchbox 300 Ohm zu Z-Match 300 Ohm

Mit dem Feldversuch 6 wollen wir untersuchen, was für ein Unterschied zwischen Koaxialkabelspeisung und Feederspeisung besteht. Sendeseitig wird die T-Matchbox, empfangsseitig die Z-Matchbox eingesetzt. Tatsächlich ist der Verlust beim Feederkabel geringer, aber mit 0.02 W nicht gravierend (siehe Bild 12).

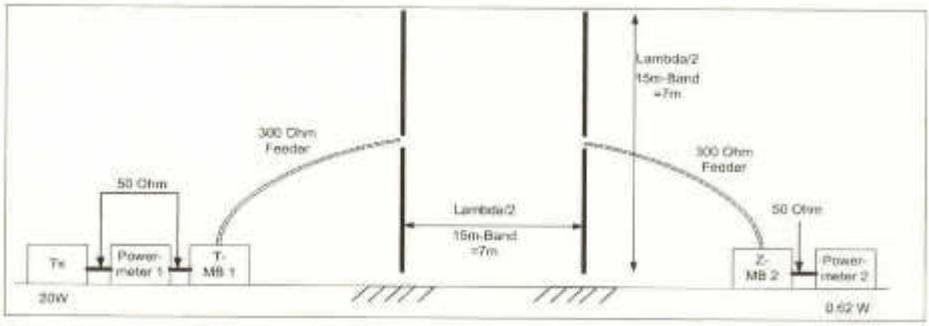


Bild 17: Feldversuch 6, Input 20 W - Output 0.62 W

4.10 Feldversuch T-Matchbox 300 Ohm zu T-Matchbox 300 Ohm

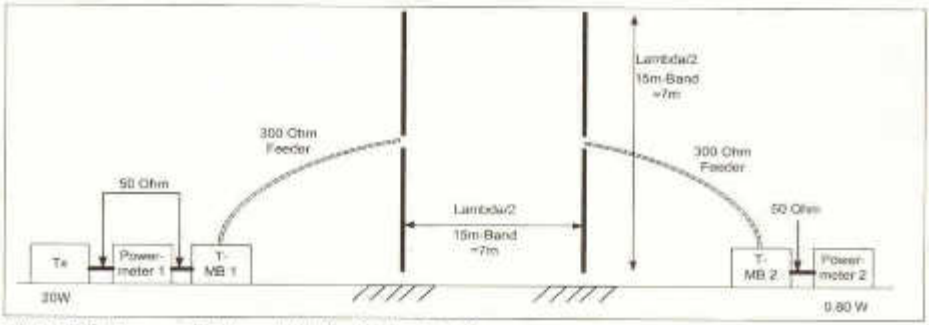


Bild 18: Feldversuch 7, Input 20 W - Output 0.8 W

Dieser Feldversuch 7 ist direkt mit dem Feldversuch 1 (Bild 12) zu vergleichen. Im Versuch 1 werden 50-Ohm – Koaxialkabel benutzt, und hier im Versuch 7 werden 300-Ohm – Feederkabel benutzt. Feldversuch 1 ergibt auf der Empfangsseite 0.6 W und Feldversuch 7 ergibt 0.8 W. Ganz eindeutig steht fest, dass die Z-Match-Konfiguration von Feldversuch 3 dieser T-Matchbox-Konfiguration um 50% unterlegen ist. Anders ausgedrückt: benutzen beide Stationen eine Z-Match, wird die Hälfte der Hochfrequenzleistung in der Z-Match in Wärme umgesetzt.

4.11 Feldversuch LL-Match 300 Ohm zu T-Matchbox 300 Ohm

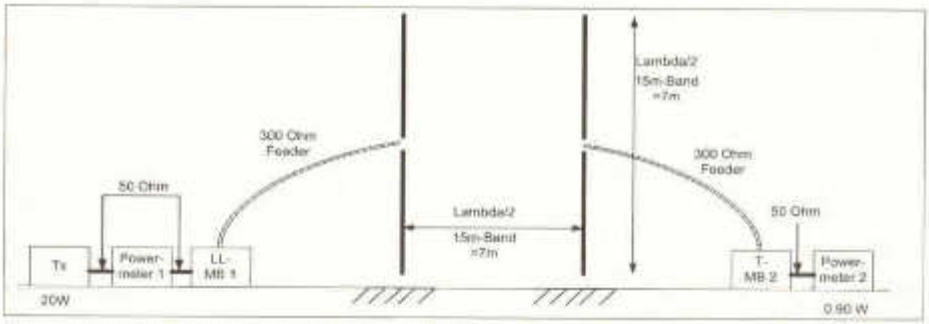


Bild 19: Feldversuch 8, Input 20 W - Output 0.9 W

Mit dem Feldversuch 8 wollen wir untersuchen, wie hoch die Verluste bei der Doppel L-Matchbox ausfallen. Tatsächlich ist der Verlust geringer.

4.12 Feldversuch LL-Match 300 Ohm zu LL-Match 300 Ohm

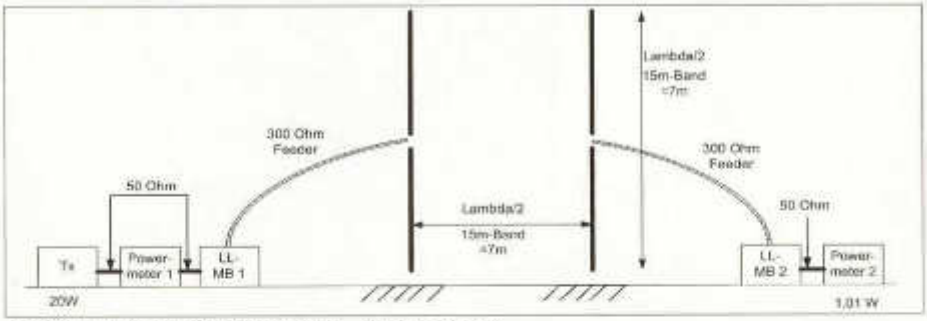


Bild 20: Feldversuch 9, Input 20 W – Output 1.01 W

Dieser Feldversuch 9 bestätigt wie im Versuch vorher, dass die Doppel-L-Matchbox die verlustärmste aller in diesem Beitrag bisher geprüften Schaltungen ist. Um es vorab zu sagen, sie wird auch die verlustärmste Matchbox bleiben. Aus diesem Grund nehmen wir später diese Konfiguration als Bezugspunkt, also 1W für 100%.

4.13 Feldversuch Fuchskreis zu LL-Match 300 Ohm

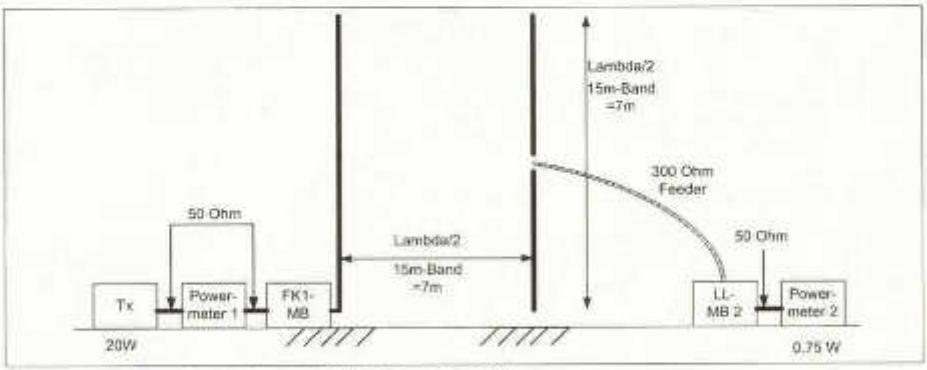


Bild 21: Feldversuch 10, Input 20 W - Output 0.75 W

Mit dem Feldversuch 10 wollen wir den Fuchskreis untersuchen. Dabei benutzen wir sendeseitig den Fuchskreis 1, dieser ist direkt am unteren Dipolende angeschlossen. Wie erwartet sind die Verluste im Fuchskreis grösser als in der Doppel-L-Matchbox.

4.14 Feldversuch Fuchskreis zu Fuchskreis

Beim Feldversuch 11 benutzen wir sendeseitig wie auch empfangsseitig einen Fuchskreis. Der Verlust ist zwar grösser als bei der Doppel-L-Konfiguration, aber besser als bei der Z-Match-Konfiguration.

Ausgehend vom Feldversuch 9 als Basis, weist der Fuchskreis einen Wirkungsgrad von 62% auf, die Z-Match hingegen nur 42%.

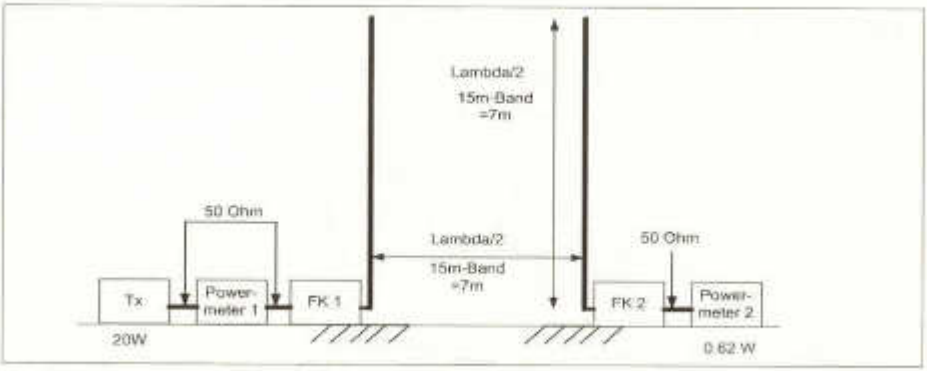


Bild 22: Feldversuch 11, Input 20 W - Output 0.62 W

4.15 Feldversuch λ/4-Stichleitung zu Fuchskreis

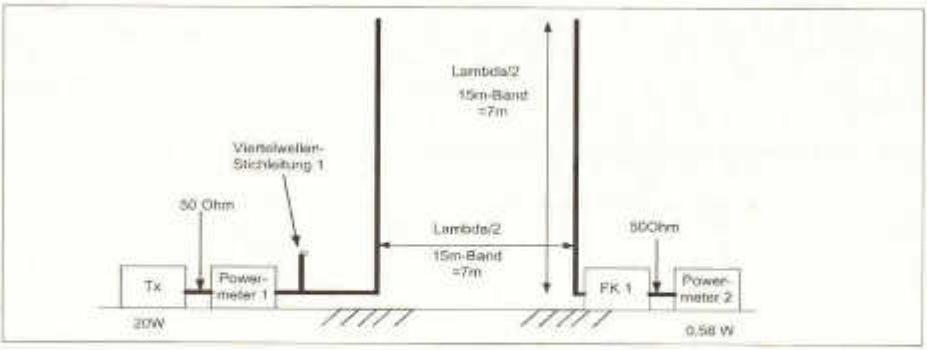
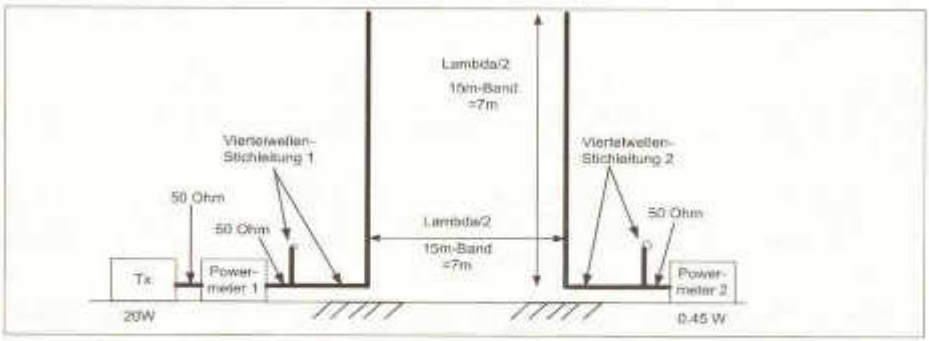


Bild 23: Feldversuch 12, Input 20 W - Output 0.58 W

Beim Feldversuch 12 benutzen wir sendeseitig eine λ/4-Stichleitung (Bild10) und empfangsseitig einen Fuchskreis. Im Vergleich mit dem Feldversuch 11 stellen wir fest, dass die λ/4-Stichleitung geringfügig mehr Verluste aufweist als der Fuchskreis.

4.16 Feldversuch λ/4-Stichleitung zu λ/4-Stichleitung



Bild, 24: Feldversuch 13, Input 20 W - Output 0.45 W

Beim Feldversuch 13 benutzen wir sendeseitig wie auch empfangsseitig je eine λ/4-Stichleitung zur Anpassung an den Vertikaldipol. Man spricht hier, wie auch beim Fuchskreis, von einer Endspeisung (englisch endfeed).

4.17 Zusammenfassung der Feldversuche und Übersicht

Wie sehen nun die Verluste der verschiedenen Anpass-Systeme untereinander aus? Als Basis nehmen wir das verlustärmste Anpass-System, die Doppel-L- Matchbox, mit 100% an.

- Doppel-L-Matchbox (Basis) 100%
- T-Matchbox, mit Feederkabel gespeist 81%
- Fuchskreis 62%
- T-Matchbox, koaxialgespeist 61%
- Z-Machtbox, mit Feederkabel gespeist 50%
- λ/4-Stichleitung 45%

Diese Messwerte beinhalten, der Wirklichkeit entsprechend, immer zwei komplette Antennensysteme, also so wie es auch in der Realität vorkommt.

5 Anmerkungen und Ergänzungen

Nachfolgend einige Anmerkungen und Ergänzungen zu einzelnen Anpasssystemen:

5.1 λ/4-Stichleitung

Prinzip:
Ein Halbwellenstrahler wird an einem Ende über einen Viertelwellentransformator aus Koaxialkabel gespeist. Der Mittelleiter ist mit dem Strahlerende verbunden; antennenseitig ist der Mantel nicht angeschlossen. Am andern Ende des Koaxialtrafos sind Mantel und Seele kurzgeschlossen. Bei etwa 13.6% vom Kurzschlussende entfernt ist ein käuflicher UHF-T Adapter eingebaut. An diesem Punkt beträgt die Impedanz 52 Ohm. Hier wird ein Koaxialkabel beliebiger Länge zum Transceiver angeschlossen [2].

Wie die Auswertung zeigt, ist die λ/4-Stichleitung doch sehr verlustbehaftet. Dies rührt daher, dass die λ/4-Stichleitung einen Schwingkreis darstellt, welcher vom Aufbau her ein eher schlechtes Q hat. Wenn man ein möglichst verlustarmes Kabel wählt, steigt dementsprechend auch der Wirkungsgrad.

Wählt man zum Beispiel ein RG58, dann sind die Verluste schon recht hoch. Die Verluste der Koaxial-Viertelwellen-Stichleitung sind auf den tieferen Frequenzbändern höher, weil sie stark von der Kabellänge abhängen.

Jedenfalls ist eine solche λ/4-Stichleitung, bestehend aus einem qualitativ guten Koaxialkabel, gleich gut wie die sagenumwobene Z-Match, mit dem Vorteil, dass wir am Antennen-Ende einspeisen können [3], [7].

5.2 Z-Match

Prinzip:
Das Anpasssystem des Z-Match besteht meistens aus einem Balun und zwei gekoppelten Drehkondensatoren. Es wird weder eine Rollspule noch ein keramischer Umschalter benötigt. Sowohl Rollspulen als auch keramische Schalter sind heute nicht mehr einfach zu beschaffen, dies ist der Grund, dass die Z-Match zum heutigen Zeitpunkt so aktuell ist. Im Weiteren lässt sich die Z-Match durch ihren einfachen Aufbau sehr leicht fernsteuern. So kann das Anpassgerät direkt am Antenneneingang platziert werden, und die Station kann über eine angepasste Speiseleitung (Koaxialkabel) angeschlossen werden [4].

Uwe, DL4AC, hat in einem Beitrag den Wirkungsgrad einer Z-Match untersucht, die dazugehörige Auswertung findet man unter [5].

5.3 Doppel-L-Match

Prinzip:
Die Doppel-L-Match ist ausschliesslich dazu geeignet, symmetrische Antennen mit einer beliebig langen Speiseleitung zu betreiben. Ein Einsatz für unsymmetrische Antennen, z.B. mit Koaxialspeisung, ist nicht vorgesehen und auch nicht möglich [4].

5.4 T-Match

Prinzip:
Die T-Matchbox besteht aus einer Kombination zweier einzelner C-Glieder, wie sie gerne zur Impedanz-Anpassung in der Elektronik verwendet werden. Üblicherweise werden die heutigen T-Matchboxen mit zwei seriellen Drehkondensatoren und einer Rollspule gegen Masse aufgebaut. Dies ergibt eine Hochpass-Anordnung. Vertauscht man die beiden C-Glieder mit zwei Rollspulen, erhalten wir einen Tiefpass, der die Oberwellenstrahlung unterdrückt.

Da heute Rollspulen schwierig zu erhalten sind, hat sich die T-Match mit zwei Drehkondensatoren und einer Rollspule durchgesetzt.

6 Zusammenfassung

Nachfolgend meine Antwort auf die von mir zu Beginn gestellten Frage; welche Matchbox ist

die Beste?" Im Grunde genommen spielt es keine Rolle, welche Matchbox man wählt. Viel wichtiger ist es, dass man eine wirkungsvolle Antenne wählt, die in die gewünschte Richtung strahlt.

Wo und wie man die Antenne einspeist, hat nur sekundären Einfluss. Das beweist mein Experiment vom Kilimanjaro. Dort benutzte ich einen vollwertigen vertikalen Halbwellenstrahler, mit dem hier diskutierten Anpass-System, der λ/4-Stichleitung mit nur 45% Wirkungsgrad.

Eine ähnliche Erfahrung habe ich 1993 mit dem Fuchskreis gemacht, als ich während meiner Velofahrt von Luzern nach Palma de Mallorca, täglich in der Mittagspause mit 1W auf 40m erfolgreich QRV wahr (siehe [6]: QRP - Verbindungen sind keine „nur Zufallsverbindungen"). Auch dieses Experiment von 1993 bestätigt mir die oben erwähnte Aussage, dass es wichtig ist, eine optimale Antenne zu benutzen, wobei die Anpassung eine untergeordnete Rolle spielt, selbst wenn sie verlustbehaftet ist.

Schlusswort

Die in diesem Beitrag ermittelten Messresultate stellen sicher keine100 % exakten Messergebnisse dar, aber sie zeigen eine eindeutige Tendenz auf. Ausserdem möchte ich mit der Veröffentlichung dieses Beitrages weitere Amateure zu eigenen Feldversuchen ermuntern, denn nur so erhält man die Bestätigung, welche Matchbox für die einzelne Anwendung die Beste ist.

Ein grosses Dankeschön geht an Urs Hadorn, HB9ABO, für die Mitgestaltung dieses Beitrages.

Literatur-Verzeichnis

[1] Karl Hille, DL1VU, Stromsummenantenne, CQ DL 1987 10/621
[2] Urs Hadorn, HB9ABO, Ein Praxisbericht zum λ/4 - Koaxialtransformator, old man 01/05
[3] Hans-Peter Blättler, HB9BXE, Beschrieb der Kilimanjaro-Antenne in: www.hb9lu.qrv.ch/ content/beilagen/ antennensystem-hb9bxe-kilimanjaro.pdf
[4] Max Rüegger, HB9ACC, Endgespeiste Antenne, old man 12/04
[5] Uwe Hermanns, DL4AC, Z-Match Wirkungs-tabelle von Uwe, DL4AC in www.g-qrp-dl.de/Service/Download/download.html
[6] Hans-Peter Blättler, HB9BXE, QRP - Verbindungen sind keine 'nur Zufallsverbindungen', old man 5/94

Ein etwas anderes Audiofilter

Albert Wyrsch (HB9TU), Zibuhof, 6286 Altwis LU

Einleitung

Mein vor mehr als 40 Jahren gekaufter Collins-Transceiver - ein KWM-2 - war eigentlich als reines SSB-Gerät entwickelt worden, und seine CW- Möglichkeiten waren sehr beschränkt. Insbesondere seine CW-Empfangsbandbreite war mit 2,4 kHz (mechanisches Filter für USB/LSB) sehr breit. Trotz geschultem Gehör waren CW-QSO sehr oft mühsam und unbefriedigend.

Das Einschlaufen eines passiven - später eines aktiven - Audiofilters (1) in die Lautsprecherleitung brachte eine Besserung, aber noch keine befriedigenden Resultate. CW-Spezialisten und gleichzeitig KWM-2 - Besitzer haben sich damit beholfen, indem sie ein zusätzliches 500 Hz-Filter, parallel und schaltbar, zum 2,4 kHz Filter einbauten.

Erst das „Digital- und Mikroprozessor - Zeitalter" hat hier zu echten guten Lösungen geführt. Beispielsweise hat YAESU für seine Transceiver der Reihe FT 990 und FT 1000 MP (2) in deren Stationslautsprecher zusätzliche DSP-Filter in den NF-Pfad eingeschlauft und als zusätzliches Zubehör angeboten. Ähnliche DSP-Zusätze für den Audiopfad werden heute auch von den Firmen Timewave, Datong und JPS angeboten und sind für Transceiver (z.B. TR-7) ohne Notchfilter und Rauschunterdrückung recht hilfreich und auch sinnvoll (3), sie sind aber nicht billig!

Ein einfacher Weg zu einer kostengünstigeren Lösung

Es ist mir in meiner über 50-jährigen Amateurtätigkeit aufgefallen, dass alle Lautsprecher, in Geräten oder in Tischgehäusen eingebaut, ausnahmslos mit schwarzem Tuch abgedeckt werden. Wieso? Die Lösung ist physikalisch recht einfach zu begründen: Schwarzes Tuch lässt praktisch ohne Dämpfung alle Töne von 10 Hz bis 10 kHz durch. Und weisses Tuch? Weisses Tuch dämpft alle Töne merklich stärker. Die Farbe Weiss ist die Mischung aller Spektralfarben, von Violett über Blau, Grün, Gelb, Orange bis Rot.

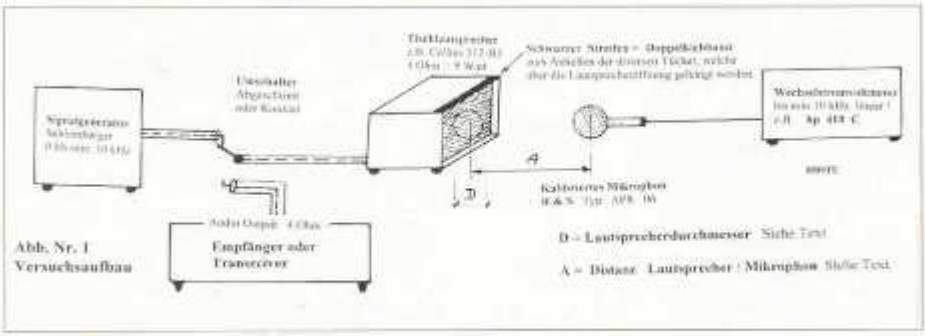


Bild 1: Versuchsaufbau

Also muss es doch möglich sein, durch die geschickte Auswahl und Mischung von entsprechend farbigen Lautsprechertüchern eine frequenzabhängige Filterung zwischen Lautsprecher und Ohr (für Messungen: Mikrophon / ev. Verstärker und NF-Voltmeter) zu bewerkstelligen (7).

Primäre Versuche

Vor meinen Tischlautsprecher (4) habe ich einfach einmal verschiedene farbige Tücher hingehalten und dabei überraschend festgestellt, dass Töne verschiedener Frequenzen unterschiedlich gedämpft werden. Diese Feststellung hat mich zu weiteren Versuchen ermutigt.

Der Aufbau in der Praxis

Vor das Blech- oder Holzgehäuse eines Tischlautsprechers, d.h. vor die Öffnung für den Lautsprecher, habe ich verschiedenfarbig Tücher mit Doppelklebband angebracht. Das schwarze Originallautsprechertuch habe ich vorübergehend entfernt! Mit Hilfe eines geeichten Tongenerators (5) und eines kalibrierten Mikrophons (6) habe ich die Dämpfung in Funktion der verschieden Tuchfarben aufgenommen. Wird das farbige Tuch direkt vor den Lautsprecher montiert erreicht man das beste Resultat (Bild 1).

Ein violettes Tuch lässt tiefe Frequenzen leichter passieren. Über die Farben Blau, Grün, Gelb und Orange gelangt man zu Rot. Ein rotes Tuch dämpft die tiefern Audiofrequenzen und lässt die höheren leichter passieren. Die entsprechenden Frequenzen, Bandbreiten und empirisch erarbeiteten Resonanzüberhöhungen (relativ) sind in Bild 2 dargestellt. Es können durch Übereinanderlegen von verschieden farbigen Tüchern auch regelrechte „Bandpassfilter" zusammengestellt werden. Bandbreiten, Dämpfungen und Überhöhungen sind im weiteren noch abhängig von der Webart, Dicke und Maschenweite der verwendeten Textilien. Die Tücher müssen vor den Versuchen mit 60 Grad gewaschen werden, damit die Appretur daraus entfernt wird.

Tonwellen / Elektromagnetische Wellen

Ein gewisses, gleichartiges Verhalten der beiden Wellenformen hat schon Prof. W. Donle als Lehrbeauftragter der Experimentalphysik der ETH in Zürich zu Beginn des letzten Jahrhunderts entdeckt. Sein Zeitgenosse Dr. phys. Ignaz Wallentin behandelt das in seinem Physikkompendium sehr detailliert (8). Die Artverwandtschaft hat er mit einem Spektral - Opto/Elektrischen - Prismapril und mit schwingenden Saiten und Stimmgabeln überzeugend nachgewiesen (9).

Schlussbemerkungen

Der Versuchsaufbau ist unkritisch. Es muss nur darauf geachtet werden, dass das farbige Tuch den Lautsprecher um mindestens 1 - 2 cm überdeckt, d.h. grösser ist, als dessen Membrandurchmesser (D = Lautsprecherdurchmesser + ca. 5 cm). Für Ovallautsprecher gilt dasselbe analog für die beiden Durchmesser. Die Distanz A zwischen Mikrofon und Lautsprecher beträgt zwischen 20 und 30 cm (siehe Bild 1).
Der verwendete Lautsprecher sollte keinesfalls mit mehr als 30% der zugelassenen Maximalleis-

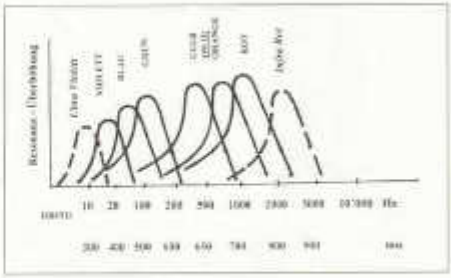


Bild 2: Resonanzüberhöhung (relativ)

tung belastet werden. Dies wegen der Linearität der Membranauslenkung. Beispielsweise soll ein Lautsprecher von 10 Watt mit maximal 3 Watt belastet werden.

Für Telegraphiebetrieb hat sich ein gelbfarbiges Tuch - nicht allzudicht gewoben - als selektive Lautsprecherbespannung bestens bewährt, der Peak liegt bei ca. 400 Hz.

Materialbezugsquelle
Bis Ende April 2006 können beim Verfasser gegen Einsenden eines selbstadressierten und frankierten Briefumschlages C4 die geeigneten Stoffe, d.h. 3 bis 4 Tücher im Format A4 kostenlos bezogen werden. Bitte Farbe angeben! HB9TU, Albert Wyrsch, Zibuhof, 6286 Altwis LU

Literatur- und Messgeräteverzeichnis

(1) ARRL Handbuch 1992, Kapitel 28-1, Schema Fig. 1
(2) YAESU Datenblatt FT 1000 MP: Zubehör - Lautsprecher
(3) JPS NRF DSP Filter Benützerhandbuch
(4) COLLINS, Manual 312-B3 Oval Lautsprecher 5x7 inch, 4 Ohm / max. 9 Watt
(5) Schlumberger, Messgenerator Typ 4000, Bereich 10 Hz bis 10 kHz
(6) Rhode & Schwarz, Kalibriertes Richtmikrophon, Typ: APR 06
(7) Th. Gubler, Leitfaden der Physik, Verlag der Erziehungsdirektion Zürich, 1924, S. 70: Die Farben
(8) Dr. Ignaz G. Wallentin, Lehrbuch der Physik, Verlag Pichler Witwe & Sohn, Wien, 1902, Licht & Ton
(9) Hammer-Hammer, Taschenbuch der Physik, J. Lindauer Verlag, München

Die Bücher (7) und (8) können von der ETH-Bibliothek ausgeliehen oder bei mir in Altwis eingesehen werden.

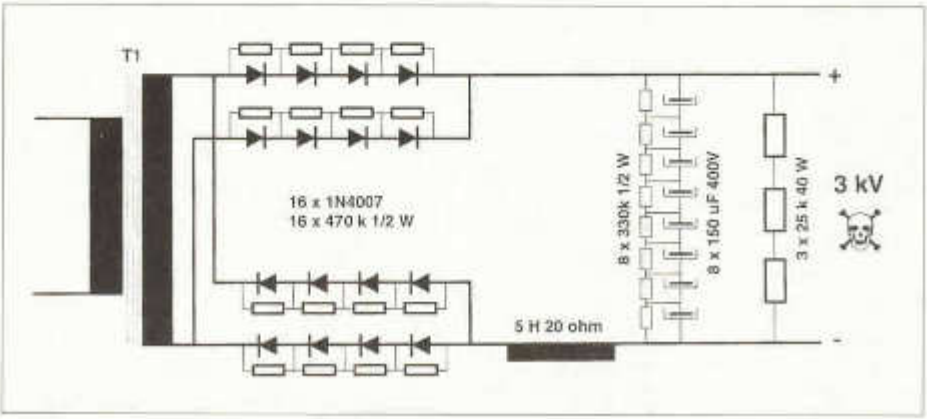
Errata:

Im Artikel „Ein leichtes tragbares Feldstärkemessgerät" (Teil 2) im old man 01/02/2006 haben sich folgende 3 Fehler eingeschlichen (alle auf Seite 39, linke Spalte):

Formel: $E = H \cdot R_W$ (anstelle von $E = H \cdot R$)
Radius der Sendespule r_f (anstelle von rs)
Öffnungswinkel f (anstelle von φ)

Old man 03/06 im Artikel „Alimentation haute tension" ist das Schaltschema nicht korrekt wiedergegeben, nachfolgend das korrekte Schaltschema.

Die Redaktion bittet um Entschuldigung.



Madeira 19.1. - 2.2.2006

Leuchtturm Sao Jorge

Bei der Planung des CQWW 160m CW kam mir die Idee, zusätzlich zum Contestgeschehen einen Leuchtturm zu aktivieren. Da ich den 160m-Contest unter meinem zweiten Call CT3FN machen wollte, war die Wahl schnell getroffen. Es sollte der Leuchtturm Sao Jorge an der Nordküste Madeiras sein. Vor Ort wurde die Organisation von Luis, CT3EE in Zusammenarbeit mit dem ARRM übernommen.

Bei unserer Ankunft begrüsste uns Luis, CT3EE und wir übernahmen von ihm die Groundplane Cushcraft AVP25. Unser Quartier war in unserer „alten" Heimat in Caniço de Baixo. Der Nachmittag verging rasch mit auspacken und einkaufen. Am Freitag, 20.1.06 machten wir uns auf den Weg nach Sao Jorge und fanden nach einigem Suchen auch unseren Leuchtturm Rosais / Sao Jorge LH0053, ARHLS MAD008, DFP FMA005. Koordinaten: 32°49´N 16°54´W.
Mit der Genehmigung zum Betreten des Leuchtturmes in der Hand suchten wir den Leuchtturmwärter, Sr. Calacas. Hier traten Verständigungsschwierigkeiten auf, da Sr. Calacas nur Portugiesisch sprach. Aber irgendwie verstanden wir uns dann doch und er zeigte uns das Häuschen, welches früher der Leuchtturmwärter bewohnt hatte und welches wir als Shack und Unterkunft benutzen durften.

Rasch war die GP aufgebaut und um 13.09 UT nahmen wir den Betrieb mit einer Station auf: K2/100 mit FET PA 600 Watt. Später traf Luis CT3EE mit der zweiten Station FT1000MP mit AL1500 PA ein. Die AL1500 war leider defekt, sodass der FT1000MP barfuss betrieben wurde. Dies war auch nicht weiter schlimm, denn ein Paket mit den Sendefiltern, Draht und Beverage Antennen war nicht angekommen. Es wurde von der Inselpost zurückgeschickt, weil sie angeblich die angegebene Adresse nicht gefunden hatten! Ohne Sendefilter war der Parallelbetrieb von 2 Stationen nur sehr eingeschränkt möglich. Die zweite Groundplane AVP 8 war rasch aufgebaut und ab 16.00 UT waren wir mit 2 Stationen parallel QRV. Am Samstag hängten wir noch einen Kelemen Trappdipol für 12m, 17m und 30m am Leuchtturm auf.

Die Organisation wurde von Luis, CT3EE in Zusammenarbeit mit dem ARRM vorbildlich durchgeführt. Als Call stand uns CT9F zur Verfügung und Luis hatte die Aktion weit gestreut annonciert. So war es nicht verwunderlich, dass wir zum Teil ziemliche pile ups zu bewältigen hatten. Dieser Leuchtturm wurde bisher nicht aktiviert! Als Logprogramme benutzen wir Win-Test und wirtelog.

In der ersten Nacht waren wir nur in CW QRV. Luis nahm am Samstag den SSB Betrieb auf und erzeugte ein riesiges Pile up. Später am Nachmittag besuchten uns Luis CT3DL, Tiago CT3LU, Jose CT3BD und Jose Antonio, CT3DZ. Tiago und Luis CT3DL waren bis in den Abend hinein in SSB zu hören, während Ruedi, HB9CQL und ich weiterhin CW und ein paar RTTY/PSK31 QSOs machten. Gegen 02.00 UT am Sonntag wurden die Bedingungen auf 30m schlecht, sodass wir die Stationen ganz abschalteten. Gegen 08.00 UT nahmen wir den Betrieb wieder auf. Zum Mittagessen lud uns der Leuchtturmwärter zu Espetada ein. Das ist ein Rindfleischspiess mit Knoblauch über dem Grill gebraten.
Da am Sonntag auf Madeira Wahlen stattfanden

und Luis CT3EE zur Wahl gehen wollte, ging CT9F um 15.04 UT QRT. Hier die QSO Statistik:

Band	CW	SSB	RTTY	PSK31	All modes
80m	216	20			
40m	697	271			
30m	474				
20m	271	848	4	6	
17m	527	178			
15m	304			1	
12m	1				
Total	**2490**	**1217**	**4**	**7**	**3818**

Beim Abbau der Antennen besuchte uns der Hafenkapitän von Funchal, Capitao-de-mar-e-guerra Raul Bernardo Mourato Gouveia. Er offerierte uns einen Aufenthalt in den anderen Leuchttürmen von Madeira. Spontan beschlossen wir, im Januar 2007 wieder nach Madeira zu reisen und wenn irgend möglich den Leuchtturm von Sao Lourenço zu aktivieren. Auch war er von der Idee eines Leuchtturmdiplomes von Madeira sehr angetan. Total sind auf Madeira, Porto Santo, den Ilhas Desertas und den Ilhas Selvagem 8 Leuchttürme vorhanden und zum Teil sehr schwierig zu aktivieren. Die Deserthas und die Selvagems sind Naturschutzgebiete. Landung und Aufenthalt sind nur mit Genehmigung der Naturschutzbehörde von Madeira gestattet.

CQWW 160m CW Contest

Hernani, CT3BX ist für den Bau von Handyantennen für die Firma Vodafone auf Madeira zuständig. Er schlug uns als QTH eine Bergspitze in der Nähe des Cabo Girao vor, wo 2 Stahlgittermasten stehen: 1x50m und 1x30m hoch. Obwohl das erste Paket mit den Teilen für eine fullsize Delta Loop anfangs Dezember in Madeira eingetroffen war (übrigens die gleiche Adresse, welche die Post beim zweiten Paket im Januar nicht fand..). schaffte es Hernani vor seiner Abreise am 26.12.05 nach Spratley nicht mehr, die Loop aufzubauen. Da das Wetter nun sehr schlecht wurde mit Gewitter, Sturm und schweren Regenfällen, errichten wir in Canico de Baixo vom Balkon des Apartments im 4. Stock zu einer Palme einen Dipol für 12m, 17m und 30m und Ruedi wurde als CT3/HB9CQL QRV. Mitte Woche begannen wir im strömenden Regen, die Delta Loop aufzubauen. Störend wirkte sich eine Hochspannungsleitung aus, denn ein Ende der Loop war nur wenigen Meter von der HV-Leitung entfernt. Mit der Hilfe von zwei YO Gastarbeitern aus Hernanis Geschäft wurde die Loop am 50m Mast gehisst. Die Einspeisung wurde so gewählt, dass wir vertikale Polarisation hatten. Die Beverage Antennen konnten nicht aufgebaut werden, da das Material dazu im fehlenden Postpaket enthalten war. Als wir beim ersten Test das Geknatter der Hochspannungsleitung hörten, versuchten wir noch kurzfristig einen FT1000MP zu bekommen. Das Vorhaben scheiterte leider und wir traten nun mit dem K2/100 und FET PA 600 Watt HF im 160m Contest an.

Der Minicontainer im Vordergrund mit der Basis des 50m Towers und dahinter der Beobachtungsturm der Forstbehörde: Das wäre der ideale Shack gewesen!

Als Shack stand uns eine Minicontainer (1.40mx1.80m) zur Verfügung. Am Freitagnachmittag tobte ein Sturm mit 112 km/h Spitzen und es wurde empfindlich kühl. Aber die Abwärme der FET PA langte völlig aus, um unseren Shack auf gemütliche 26°C aufzuheizen.

Das 160m Band war hoffnungslos überfüllt und es war zum Teil schwierig bis unmöglich, die Frequenz zu halten. Der Contest lief von Anfang an gut und wir hatten zum Teil schöne pile ups zu bewältigen. Leider waren die Ausbreitungsbedingungen für uns am Sonntagabend schlecht und zwischen Sonnenuntergang und 20.00 UT gelangen nur vereinzelte QSOs. Die Signale waren sehr leise und wurden vom Geknatter der HV-Leitung völlig zugedeckt. Schade, denn wir hätten sicher 100 QSOs mehr geschafft, wenn uns Beverages als RX Antenne zur Verfügung gestanden hätten. Das Endergebnis übertraf meine kühnsten Erwartungen und war das beste Resultat, was ich je in einem 160m-Contest hatte:

1069 QSOs, 63 DXCC, 48 US Staaten / Canad. Provinzen, **1'180'374 final score**

Uns haben die zwei Wochen Madeira so gut gefallen und die QSO Ausbeute war mit 3818 Leuchtturm QSOs, 1069 160m QSOs, 800 QSOs als CT3/HB9CQL und 80 QSOs als CT3FN doch immerhin total 5047 QSOs, dass wir den Ausflug im Januar 2007 wiederholen wollen.

Ruedi, HB9CQL und Hermann, HB9CRV

Wie die Alten sungen, so zwitschern auch die Jungen!

Oder etwa doch nicht (mehr) ?

Alb. Wyrsch, HB9TU, Zibuhof, 6286 Altwis LU

Geschichte:
Vor Jahrzehnten fand der Field Day in allen Regionen am gleichen Wochenende statt. Es galt vor allem in der Nacht vom Samstag auf den Sonntag des NFD (National Field Day oder Nationaler Feld Tag) möglichst viel DX Stationen (3 Punkte) zu machen. Top Operateure, verbunden mit gigantischem Material- und Antennenaufwand führten zu regelrechten Materialschlachten. Einmannstationen mit 100 Watt Leistung und Drahtantennen wurden belächelt und hatten nur kleine Chancen gefreute QSO tätigen zu können.
Das änderte sich schlagartig, als die Field Days der verschiedenen Regionen (z.B. USA und Europa) nicht mehr am gleichen Wochenende ausgeschrieben wurden. Europa QSO mit 5 Punkten sind wieder mehr gefragt, als QSO mit z.B. US-Stationen. Dies weil an unserem NFD-Wochenende kein Kontestbetrieb in den USA stattfindet und nur vereinzelt W-Stationen an unserem Fiel Day interessiert sind. In Europa steigt stetig die Zahl der Teilnehmer. Materialschlachten machen keinen Sinn mehr; gute Operateure sind heute gefragt!
Lästig finde ich die CQ Rufe (CQ NFD) von Stationen, welche gemütlich zu Hause an ihrer Station sitzen (am Netz angeschlossen) und gar nicht portabel (d.h. nicht nach den NFD Bedingungen) arbeiten. Hier müsste der IARU - Verbindungsmann einmal für Ordnung sorgen um **den Wert des NFD wieder anzuheben !**

Beteiligung am NFD (Telegraphie) der letzten Jahre:
Die steigende Anzahl von Gruppen, welche am NFD teilnehmen, täuscht über die Tatsache hinweg, dass in der Sparte Einmannstationen die Teilnehmerzahl (in HB) von früher 5 - 6 Stationen, über 0 (kein Teilnehmer) bis zu 2 oder max. 3 Teilnehmer varierte und leider eine sinkende Tendenz aufweist.

Wie kann das Interesse als Einmannstation am NFD teilzunehmen, erhöht werden?
Der Field Day ist sicher der sinnvollste Wettbewerb -er fordert auch am meisten- für uns Kurzwellenamateure, und das in CW oder SSB. Für die Telefonisten gibt es ja seit einigen Jahren auch einen Field Day. Ich möchte gerne einen Beitrag leisten, damit die Teilnehmerzahl in der Kategorie „Einmannstationen" NFD / CW in der Schweiz wieder zunimmt.

Es ist keine Hexerei eine wirkungsvolle NFD Station aufzubauen und zu betreiben. Auch ohne „Materialschlacht", mit einem 100 Watt Transceiver und einer Drahtantenne geht es sehr gut und macht Spass. Die Statistiken zeigen ganz klar, dass heute (Sonnenfleckenminimum) die Hauptaktivität im 40 Meterband liegt. Gefolgt von 80 Meter. und 160 Meter in der Nacht. 20 Meter bei short skip und wenn 40 Meter „ausgeschöpft" sein sollte.

NFD 2006 (Telegraphie) von HB9TU:
Die bekannte Jagdhütte in Altwis wird wieder (bei jedem Wetter) mein QRA sein. Ich lade eine beschränkte Anzahl junger Operateure (auch HB3er) ein, sich bei mir als Operateure **(mit ihrem eigenen Rufzeichen)** zu betätigen. Der Einsatz an der Station (IC 725) wird auf ca. 1 Stunde beschränkt sein. Vor dem Einsatz wird ihnen gezeigt, wie mit einfachen Mitteln eine wirksame NFD Station aufgebaut werden kann . Es ist keine Mithilfe beim Aufbau von Station und Antennen vorgesehen. Unbedingt mitzubringen sind: Eigene Morsetaste, (230 V AC und 12 V DC stehen zur Verfügung) und eigener Kopfhörer. Zudem für sich selber etwas auf den Grill (Feuer brennt). Für Tranksame ist gesorgt. Es wollen sich bitte nur OPs melden, welche zum Zeitpunkt der Anmeldung über **Morsekenntnisse von Tempo 60 BpM** verfügen. Die Teilnehmerzahl ist limitiert! Die Teilnahme ist kostenlos.

Schlussbemerkungen:
Es haben sich „alte Field Day - Hasen" als Instruktoren zur Verfügung gestellt.
Bei zuvielen Interessenten entscheidet: 1.) Reihenfolge der Anmeldung und 2.) das Geburtsdatum (Jüngere erhalten den Vorzug).

HB3er sind **-Morsen Tempo 60 vorausgesetzt-** ebenfalls herzlich willkommen.
Kandidaten mit ungenügenden Morsekenntnissen werden als Heizer an den Grill abkommandiert oder müssen helfen Geschirr spühlen hi hi.

Der Fairnesshalber wollen sich bitte nur OPs melden, welche im Sinn haben in Zukunft am NFD in der **Kategorie Einzeloperateure** teilzunehmen.
Sektionen und Gruppen sollen ihre Operateure selber rekrutieren und ausbilden.

Anmeldung:
Teilnehmer wollen sich bitte spätestens bis zum 20. Mai 2006 schriftlich anmelden.
Besucher wollen sich bitte bis Donnerstag, 1. Juni 2006 tel. anmelden: Tel. 041/9172510 oder Fax: 041/917 35 50

LESERBRIEFE

Ich beziehe mich auf Fragen nach der Radioamateur-Nachwuchsförderung, die Peri Monioudis, HB9IQB, etc., berechtigterweise im „Old Man" 03/2006 zur Sprache brachte. In der Tat beanspruchen wir Radioamateure ja einen Anteil an den Radiofrequenzbändern, d.h. an einer Gemeinschafts-Ressource der Menschheit. Und wie immer ist bei einem solchen Abtreten von Ressourcen seitens der Gemeinschaft an Einzelne auch eine Gegenleistung im Spiel; d.h. das Radioamateurwesen muss auch einen Nutzen für die Gemeinschaft haben.

Nun hat sich aber – und hier liegt der Punkt – die Natur dieses Nutzens in den letzten Jahrzehnten ziemlich verlagert. Am Anfang der Radiotechnologie war es für die Gemeinschaft von Interesse, in den Radioamateuren über einen zusätzlichen Pool von geschulten Radio-Operateuren und Radio-Elektrikern verfügen zu können, für den Fall, dass man eine Radiostation zu Kommunikationszwecken unter notfallmässigen Bedingungen betreiben musste. Daher das strenge technische Examen und die geforderte Leistung im Lesen und Geben von Morse-Code. Heute aber ist dies je länger, je weniger der Fall. Kommunikationsgeräte sind gegenwärtig überall auf der Welt in Hülle und Fülle vorhanden, und es braucht auch keine geschulten Radioelektriker mehr, um diese Geräte zu betreiben.

Worin besteht denn aber heute der gesellschaftliche Nutzen des Radioamateurwesens? Aus meiner Sicht wohl darin, dass man über Radio zwischenmenschliche Kontakte knüpfen kann, und dies über Landes- und Sprachgrenzen hinweg, von einem Kontinent zum anderen. Die Globalisierung ist ja nicht mehr aufzuhalten, und die moderne Kommunikationstechnologie hat das ihre dazu beigetragen: weltweite Radio- und Fernsehübertragung, Internet, Satelliten-Telefonie von einer Person zur anderen, zuhause, auf der Strasse, in der abgelegenen Natur draussen. Die Technologie ist schon da, und es wird noch viel mehr dazu kommen.

Nur wir beschränkte Menschen müssen jetzt lernen, damit zu leben! Wir müssen lernen, uns mit Menschen zu verständigen, die nicht unsere Sprache sprechen; wir müssen lernen, uns in andere Kulturen hineinzufühlen; wir müssen lernen, unseren eigenen Standpunkt, unsere eigenen Ansichten zu relativieren und sie in den grösseren Kontext des Weltgeschehens hineinzustellen. Einfach ist dies nicht, und es erfordert von uns, dass wir dem Anderen zu begegnen wissen. Es gibt vielfältige Arten dieses Begegnens: die einen unternehmen dazu Reisen in ferne Länder, andere bilden sich weiter, wieder andere öffnen ihr Heim für einen Fremdling. Und hier genau hat auch das Radioamateurwesen in der modernen Gesellschaft seinen Platz; dies ist sein neuer gesellschaftlicher Nutzen: Kontakte knüpfen, damit die Welt etwas kleiner und menschlich wärmer wird, damit sie etwas weniger fremd und feindselig wirkt!

Ich bin zwar nicht der Meinung, dass man deshalb die Radiotechnik aus dem „grossen" Lizenzexamen streichen sollte; das Experimentieren und der Selbstbau sind immer noch interessante Aspekte des Radiohobbys, und sie werden es vermutlich auch in Zukunft bleiben. Zu ihrer Ausübung sind sinnigerweise entsprechende nachgewiesene Fachkenntnisse erforderlich. Hingegen erscheint es mir auch, dass man heute sehr gut daran täte, weltweit harmonisierte Einsteiger-Klassen auf Teilen der klassischen Bänder (80m, 40m, 20m, 15m und 10m) zu schaffen, auf denen sich dann der Nachwuchs mit einer „Lehrfahr-Lizenz" und beschränkter Leistung (und ohne Eigenbau-Bewilligung) tummeln darf. Wenn man bedenkt, dass es in Japan etwa einen Radioamateur auf 100 Einwohner gibt, und bei uns bloss einen auf 1700 Einwohner, so sieht man klar, dass bei uns in dieser Hinsicht noch Nachholbedarf, bzw. Entwicklungspotenzial vorhanden ist. Die Schweiz wäre zudem ein sehr prädestiniertes Land für das Radioamateur-Hobby, da die meisten Leute hier mehr als nur eine Sprache sprechen, und somit mit Leichtigkeit grenzüberschreitende Kontakte tätigen können.

vy best 73 de hb9tru

Dr. Edgar Müller
Rue P.-A. de Faucigny 7
1700 Fribourg

Voilà pourquoi il faut refuser les statuts proposés par le comité

Chacun fait ce qu'il veut et loin de moi l'idée d'imposer quoi que ce soit! Mais force est de constater que la dernière mouture proposée par le comité et corrigée par l'assemblée des délégués de Davos est un „coup pour rien". A force de d'adjonctions à la va-vite et de corrections pour faire plaisir à tout le monde, cette nouvelle version s'est vidée de toute substance. Par rapport aux statuts actuellement en vigueur, elle n'apporte quasiment rien!
Dès lors, les alternatives sont les suivantes pour le vote par corespondance (suite à l'acceptation par l'AD de février 2006):
Si J'ACCEPTE cette nouvelle version,
l'USKA se dotera de statuts qui ne feront faire aucun progrès à notre association. Rien en changera si ce n'est que le comité aura encore plus de pouvoir et pourra encore plus faire ce qu'il veut. Par contre, notre structure de base ne changera pas et l'USKA n'aura pas plus de moyens pour accomplir ses tâches, ces dernières n'auront pas été redistribuées (retour aux sections de prérogatives qu'elle sont mieux à même de remplir), les sections seront toujours autant coupées les unes des autres (diviser pour mieux règner a toujours été le but des pouvoirs centralisateurs!) et le gentil membre de base n'aura qu'à payer sa cotis (qui augmente régulièrement, pourquoi faire?) et se taire (comme d'hab!).
Accepter ces statuts équivaudra enterrer pour longtemps tout changement d'envergure à l'USKA!
Si maintenant JE REFUSE cette nouvelle version, je dirai clairement au comité que je ne veux pas de n'importe-quels statuts faits à la va-vite qui n'amènent rien, mais des statuts qui résolvent les problèmes de notre association, surtout au niveau démocratique, actuellement englué dans un système désuet et inefficace.
L'élaboration de statuts doit être faite de manière ouverte, contrairement à ce qui a été pratiqué jusqu'ici, et chaque point nouveau doit soigneusement être pensé en terme de pouvoir et de contre-pouvoir.
De nouveaux statuts doivent être élaborés dans l'optique de donner un coup de fouet bénéfique à notre association et non pour liquider un travail gênant. Accepter ces statuts-là serait une insulte pour tous ceux qui y ont travaillé durant toutes ces dernières années (5 ans!).
J'encourage chacun à se faire sa propre idée en consultant la chronologie de „La saga des status USKA" ci-dessus, elle est éloquente!

HB9AFO, Michel Vonlanthen

Wir sollten die vorgeschlagenen Statuten nicht akzeptieren

Jeder macht, was er will und was er für gut hält, wir sind weit weg von der Idee eines guten Vorschlages! Wir müssen feststellen, dass die an der letzten Delegierten-Versammlung durch den Vorstand vorgeschlagenen und von uns verbesserten Vorschläge nicht beachtet wurden, „Ein Schlag ins Leere". Mit wenig Sachverstand für Verbesserungen entbehrt diese neue Version jeder Substanz. Hinsichtlich der momentan gültigen Statuten bringt diese Version fast nichts!
Folglich haben wir zwei Möglichkeiten für die Urabstimmung
Diejenigen die diese Version durch Überdruss und Desinteresse akzeptieren werden, damit die Sache vom Tisch ist, oder diese neue Version ablehnen.
Bei einem ja wird sich die USKA-Statuten aneignen, die keinen wesentlichen Fortschritt bringen werden. Nichts wird sich ändern, ausser dass der Vorstand sich mehr Macht gibt, und dass er noch mehr machen kann was er will. Da wird sich an unserer Basisstruktur nichts ändern, und die USKA wird nicht mehr Mittel haben, um ihre Aufgaben zu erfüllen, diese Letzteren werden nicht neu verteilt sein (Rückkehr der Aufgaben an die Sektionen die sie besser erfüllen könnten), und die Sektionen werden immer noch untereinander geteilter Meinung sein (Zu teilen, um besser zu herrschen ist das Ziel einer zentralisierenden Macht!) und das Basismitglied wird seine Beiträge zu zahlen. Wenn wir diese Statuten akzeptieren wird für lange Zeit jede Änderung der USKA Statuten begraben! Wenn ich jetzt diese neue Version ablehne, werde ich dem Vorstand zu erkennen geben, dass ich keine unbedacht gemachten Statuten will, die nichts bringen werden, die Statuten sollten die Probleme unserer Vereinigung lösen können, besonders auf dem demokratischen Niveau das momentan nicht vorhanden ist.
Die Statutenausarbeitung muss gemeinsam getragen sein, entgegen dem, was heute gemacht wurde und jeder neue Punkt muss sorgsam analysiert werden, im Rahmen der Möglichkeiten. Neue Statuten müssen ausgearbeitet werden um dem Vorstand ein effektives zu ermöglichen, und nicht um die Arbeit zu erschweren. Diese Statuten zu akzeptieren wäre eine Beleidigung für all jene, die während der letzten Jahre an der früheren Version gearbeitet haben. Ich bitte jeden, sich seine eigenen Gedanken zu machen über „Die Saga der USKA Statuten"

HB9AFO, Michel Vonlanthen

zum Leserbrief von Michel Vonlanthen, HB9AFO:

Nachdem mehrere Anläufe zur Revision der Statuten immer wieder scheiterten, hat die DV 2005 dem Vorstand den Auftrag erteilt, die gültigen Statuten von 1972 (mit allen Änderungen bis 2003) zwecks Eliminierung von veralteten Formulierungen und zwecks Effizienzsteigerung anzupassen. Diese minimale Teilrevision wurde Mitte 2005 abgeschlosssen und auf die Homepage der USKA geschaltet. Änderungsvorschläge von Sektionen und Mitgliedern wurden jeweils umgehend eingebaut; an der Präsidentenkonferenz vom 17. Sept. 2005 in Davos wurden nochmals Inputs eingeholt. Die Basisdemokartie stand folglich ganz im Vordergrund und wird es auch bleiben: Die Sektionen und Einzelmitglieder werden gestärkt und der Vorstand wird reduziert. Der Vorstand wird sich mit erster Priorität dafür einsetzen, die Nähe und Verbundenheit zu den Mitgliedern zu fördern und ihre Bedürfnisse zu erfüllen.

Willy Rüsch, HB9AHL
Präsident der USKA

A propos de la lettre de Michel Vonlanthen, HB9AFO

Après de nombreuses tentatives avortées de révision des statuts, l'AD 2005 a donné mission au comité d'adapter ceux de 1972 en vigueur (avec toutes les modifications jusqu'en 2003) afin d'éliminer les formulations désuètes et pour les rendre plus efficaces. Cette révision partielle minimale a été terminée à mi-2005 et placée sur le site Internet de l'USKA. Les propositions de modifications des sections et des membres y ont été alors largement prises en compte. Lors de la conférence des présidents de section à Davos le 17 septembre 2005 on a de nouveau demandé s'il fallait encore ajouter quelque chose. La base démocratique a alors été placée tout au premier plan, et elle y restera : les sections et les membres individuellement en sortent plus forts et le comité sera réduit. Le comité va s'efforcer de s'investir en toute priorité pour que la proximité et les liens avec les membres permettent de répondre à leurs besoins.

Willy Rüsch, HB9AHL
Président de l'USKA

AMATEURFUNKPEILEN

Peiltraining

Ostermontag 17. April 10 Uhr
auf 80m
Ramlinsberg Koordinaten:
625.300 / 255.500
Ausrichter: HB9EAU

Anschliessend gemütliches Beisammensein am Bratfeuer

Der Peiltrainer der USKA, Paul, HB9AIR

Der old man im Internet

Auf der USKA-Homepage unter old man finden sie folgende Beiträge

- J.H. Timcke, **1-v-2**, es muss nicht immer high-tech sein.
- Foto der Antennenanlage HE3RSI

USKA

Mutationen ab 1.2.2006 bis 28.2.2006

Neuaufnahmen

HB9CYH Massi Margrit, Blinzernfeldweg 2, 3098 Köniz
HB9DNC Hübner Joachim, Schatzgutstr. 7, 8750 Glarus
HB9PWA Frey Markus, Pfrundenhofweg 3, 8910 Affoltern am Albis
HB9TWK USKA Member

Rufzeichenänderungen

HB9TVM Menegotti Tiziano, 8048 Zürich, ex. HE9ZMM
HB3YJB Galbusera Claudio, Vicolo Asilo 1, 6600 Muralto, ex. HE9ZJJ

Silent Key

HB9PQ Keller Josef, Postfach 21, 6020 Emmenbrücke

HB9TZ Stutz Lucien, Ch. du Val d'Angrogne 12, 1012 Lausanne
HB9ARH Repond Claude, 1299 Crans-près-Céligny
HB9ARP Frei Walter, Herbisgsgasse 13, 3714 Frutigen
HB3YJH Beck Paul, Höhenstrasse 5, 8330 Pfäffikon
HB9BPB Plüss Roland, Via Negressima 6, 6710 Biasca
HE9ZAB Meister Bernhard, Pflegeheim Oasis, 4632 Trimbach

Austritte

HB9EW Kunz Erwin, 8953 Dietikon
HB9FC Müller René, 8102 Oberengstringen
HB9BPR Roder Urs, 8049 Zürich
HB9BRX Brändli August, 8864 Reichenburg
HB9CVN Bernasconi Ferdinando, 6592 San Antonio
HB9MIW Luck Andrea, 7000 Chur
HB9PJO Auer Adolf, 8708 Männedorf
HB9ROM Zimmerli Jakob, 4800 Zofingen
HB9SOL Huber Hans, 5607 Hägglingen
HB9WCS Castelrotto Claudio, 6030 Ebikon
HE9KUT Homberger Jürg, 8607 Seegräben
HE9GCV Toussaint Jean-Claude, 4102 Binningen 2
HE9WMA Roos Josef, 8600 Dübendorf
Mutter Arthur, Wettingen
Hürzeler Paul, 4632 Trimbach

Streichungen

HB9TUC Mori Seiji, 1854 Leysin (unbekannte Adresse)

Adressänderungen auch für die Rubrik „Adressen und Treffpunkte der Sektionen" bitte nur dem Kassier melden.
Danke

HAMBÖRSE

Tarif für Mitglieder der USKA: Bis zu 4 Zeilen Fr. 16.–, jede weitere Zeile Fr. 2.–. Nichtmitglieder: Bis zu 4 Zeilen Fr. 20.–, jede weitere Zeile Fr. 4.–. Angebrochene Zeilen werden voll berechnet.

Suche Militär Funkmaterial: Sender, Empfänger, Peiler, Zubehör (Röhren, Umformer, Verbindungskabel, techn. Unterlagen etc). Daniel Jenni 3232 Ins. Tel. P 032/313 24 27

Für den **Aufbau meiner Sammlung** historischer Telekommunikation suche ich **zu kaufen:** Kurzwellen-Empfänger der 20er- bis 50er-Jahre (Markengeräte und Eigenbauten), Radioapparate, Röhren, Literatur, Prospekte, Werbematerial, usw. Defektes Material wird sorgfältig restauriert. Roland Anderau (HB9AZV) Eigerweg 43, 3122 Kehrsatz, Tel. 031/961 72 27.

Suche: Hallicrafters TX / RX / TRX alle Typen, Ersatzteile und Zubehör auch defekt. Drake TX/RX, sowie Zubehör. Plus jegliche Doku, Anleitungen, etc. Tel. 079/411 47 48

Achtung: Die aktuellsten Occasionen finden Sie immer unter: www.asole.ch

Suche folgende Bücher: H. Sutaner: Das Spulenbuch – Hochfrequenzspulen. Kurt Leucht: Die elektrischen Grundlagen der Radiotechnik. Beide Bücher: Franzis – Verlag, München. HB9ANE 052/741 55 49

Collectionneur cherche cartes QSL des années 20 et 30's + colonies francaises africaines (FF-FL etc.) +Congo belge/Burundi + autres anciens préfixes. 079/563 46 28 hb9station@netcourrier.com

Zu verkaufen: WRAASE SSTV – FAX Dekoder SC-2 mit Key Bord und Manual Fr. 450.-; Anzeigenverstärker für SWOB 3 BN 42 47 203/50 BN 42 47 204/50 x Ablenkung BN 42 47 207 Tel. 071 777 25 24.

Zu verkaufen: Funkgerät Ten Tec Paragon Model 585, Funkgerät SE 401 (Braun) Funkgerät R-4c (Drake) 1 CD 45-2 Rotator System; Wattmeter Mirage (MP1) Halbautom. Morsegerät ETM5C, 2 Microphon für beide Funkgeräte, 1 MFJ TNC2 Packet Radio, 1 Magnet Antenne AMA für 10, 15, 20 m. Alle Geräte betriebsbereit mit Bedienungsanleitung. Für Total Fr. 1'500.-; Tel. 055 243 19 65 HB9DMF

Verkaufe gegen Gebot: Yaesu FT 990, 10 – 160 m (RX durchgehend) mit Org.–Handmike. Speisung: 12 V und 220 V (integriert), elektrisch und optisch einwandfrei, müsste abgeholt werden. Tel. 044/984 23 79 HRM-HB9IM@bluewin.ch

Zu verkaufen: Yaesu FT 290R mit Mobilhalterung und 15 Watt PA Fr. 200.-; Icom IC-R7000 mit Spectralsichtgerät Fr. 450.-; 1 kWatt PA Siemens 2 Stück RS 1002 (4-400) Rollspulenabstimmung 1,5 MHz bis 30 MHz ex. Swissair ohne PS Fr. 500.-; Suche: Programmieranleitung zu Yaesu FTC 2203, 032 481 18 12 oder 079 306 29 30.

Suche: Yaesu FT-411, Yaesu FT-23. Angebote an HB9GBG Tel. 031/972 21 21 e-Mail: toni.r.lutz@bluewin.ch

Liquidiere folgende Neuteile: HEIL Hörsprechgarnitur „Pro-Set Plus" mit umschaltbaren HC-4/HC-5 Kapseln / COLLINS Mech. Filter 2,3 kHz/455 kHz, Typ YAESU XF-119SN zu FT-817/857/897 / Original Mikrokapsel zu MH-31 des FT-897, AOR-1000 Handscanner, 8-600/805-1300 MHz, AM/FM-N/FM-W, gebraucht, optisch/elektrisch perfekt. Angebote an Peter Langenegger, HB9PL Tel/FAX: 044/928 21 23, e-mail: peter.langenegger@active.ch

Verkaufe: VHF/UHF Allmode- Empfänger/Scanner IC R7100 Fr. 450.-; Kenwood 2 m/70 cm FM-Mobil-TS Fr. 300.-; IC-2400 2 m/70 cm FM-Mobil-TS Fr. 250.-; Yaesu FT-712RH FM-Mobil-TS o/Mikro Fr. 200.-; Yaesu YO-901 Multiscope für RX-/TX-Monitoring sowie RTTY Fr. 150.-; MFJ-989C Ant.Tuner 160–10 m 3 kW Kreuzzeiger Rollspule u. Dummy-Load Fr. 280.- Yaesu Ant.Tuner FC-707 80-10m 150 W SWR-Meter u. Dummy-Load Fr. 150.-; Daiwa SWR-Meter- Ant.Tuner 2 m/70 cm Mod. CNW-727 Fr. 70.-; Katsumi JG-5050 Frequenz-Counter zum einschleifen in KW TX-Ausgang 10 KHz – 50 MHz 200 W Fr. 50.-; CW-Electr.Paddle mit Speicher Mod. ETM8C Fr. 50.-; Bencher CW-Paddle chrom/schwarz Fr. 50.-; 10 m-Schiebemast WISU 10.0P Fr. 100.-; Diamond Mobil-Ant. Fr. 50.-; Uher Tonband 4000 Report-L Fr. 40.-; S. Borghi HB9BXS Tel. 061/481 64 40 e-mail sborghi@hispeed.ch

Verkaufe: Transverter 28/144 MHz DownEast-Microwave 0.8dB NF, 25 Watt out, Fr. 330.-; Transverter 28/432 MHz DownEastMicrowave 0.8 dB NF, 30 Watt out Fr. 370.-; 6 m-Vorverstärker Ar2 (0.5 dB NF/ 24 dB Gain) Fr. 45.-; 70 cm Röhren PA (Eigenbau) mit FUBA Topfkreis und 1 x YL1334 inkl. integr. HV für 500 Watt out Fr. 350.-; Signalgenerator HP 608d 10-420 MHz (erw. auf 450 MHz) inkl. Ersatzröhren und X-Band Signalgeneratoren HP 624C und HP 626A je 50.-/Stk; Diamond SX600 SWR-Meter (KW-70 cm -200 W) Fr. 30.-; Transistor Leistungsstufe Kathrein, Abgeglichen auf 432 MHz, 250 Watt out, 10 dB Gain, 28 Volt Fr. 250.-; passendes Ericsson Netzteil 28V/20A Fr. 140.- ,Reto Tel. 041/928 11 55 hb9jbl@zisi.ch

Zu verkaufen an Selbstabholer: Komplette Antennenanlage bestehend aus Versatower BP60SX 18 m- Hy-Gain Tailtwister T2X Rotor Mosley PRO 67B Antenne (10, 12, 15, 17, 20, 40) Meter / http://www.mosley-electronics.com 4 Element Cubical Quad 10 oder 11 Meter Komplettpreis pauschal VB CHF 2950.-; Evtl. auch einzeln abzugeben. Anfragen an antenne@modern.ch

Verkaufe 1 **YAESU FT-897D** mit Netzteil **FP-30**, Mobilhalterung MMB-80 und DTMF-Mikro für Fr 1'150.-; 1 DAIWA SWR+Wattmeter **CN-101L** für Fr 90.-; 1 Dummy-Load **DL 30A** für Fr 20.-;, je 1 Aufsteckantenne Diamond **CR-77** für Fr. 20.-; und **AZ-504FX** für Fr 30.-; Magnetfuss dazu Fr 30.-; 1 KW-Mobilantenne **HIGH SIERRA Sidekick** mit Ez-Tune und Magnetfuss für Fr 450.-; Alles neu und grösstenteils ungebraucht. Roger Frei, HB9DDW, 079 370 07 49

Zu verkaufen: Freistehendes EFH in Wohlen AG mit 7 Zimmern, an erhöhter, sehr ruhiger Wohnlage. Antennen: 18 m Versatower BP-60SX mit Fritzelbeam FB-DX 506, auf dem Hausdach 2 x 11 El. FX 224 und 2 x 19 El. FX 7056. Grundstück 1053 m2. Verkaufspreis CHF 875'000.-. Anfragen an HB9DMV, Tel. 056/622 16 73, oder f.bruggisser@bluewin.ch

ANTENNA-MATCHING / ENGINEERING / OPTIMIZING

SAMS ist ein innovatives Antennenanpasssystem für symmetrische und unsymmetrische Antennen.

SAMS wurde in der Schweiz entwickelt und wird daselbst unter Verwendung hochwertiger Teile produziert.

SAMS besteht aus einem fernsteuerbaren Anpassteil in einem wetterfesten Gehäuse und einem Steuergerät. Das Anpassteil wird direkt an der Antenne oder am Ende der Speiseleitung montiert, das Steuergerät kommt ins Blickfeld des Operators.

Das Steuergerät kommuniziert über die TRX-Datenschnittstelle direkt mit dem Transceiver*. Abhängig von der TRX-Frequenz steuert es die Komponenten des Anpassteils automatisch und kontinuierlich zum besten SWR, so dass die optimale Anpassung im Sende- und Empfangsfall stets gewährleistet ist.

Generelle Eigenschaften (Standard T-Netzwerk)

Eingangsimpedanz	50 Ω, +/- j 0 Ω
Ausgangsimpedanz	10 bis 2500 Ω**, +/- j 0 bis 2500 Ω**
Leistungstransfer	bis zu 2.5 kW CW** / 4 kW PEP**
Frequenzbereich	1.8 bis 29.7 Mc**
Frequenzschritte	20 bis 200 kc, bandabhängig
interne Speicherplätze	220 (44 Frequenzbänder)
Variable Elemente	2 x 500 pF / 6 kV, 1 x 24 µH / 10A
Freie Schaltfunktionen	2
Versorgungsanschluss	115 / 230 VAC, 50...60 Hz, 21 VA

** Icom via CI-V, andere über Software-Treiber, bitte anfragen.*
*** Abhängig von Frequenz und Lastimpedanz.*

SAMS ist in vielen Konfigurationen lieferbar: Symmetrisch oder unsymmetrisch, für eine oder mehrere Antennen, mit oder ohne Zusatzkondensatoren etc. Bitte reden Sie mit Heinz, HB9KOF, über Ihre Bedürfnisse und Ihre Wunschlösung.

Heinz Bolli HB9KOF Phone 071 335 0723 | **c/o HEINZ BOLLI AG** Fax 071 335 0720 | **Rütihofstrasse 1** heinz.bolli@hbag.ch | **CH-9052 Niederteufen** www.hbag.ch/nt/

Vorbereitung auf eine aussergewöhnliche

Rekrutenschule

Funkaufklärungs-spezialist

Kursbeginn jederzeit
Kostenlos
Moderner Fernkurs
Überall in der Schweiz

Vordienstliche Ausbildung
im Auftrag der Schweizer Armee

ILT-Schule 8048 Zürich
Tel. 01 431 77 30 und 031 921 22 31
www.ilt.ch

ILT Schule

Die Schule für Amateurfunk

Garantiert und sicher zur BAKOM-Lizenz

Technik und Reglemente für HB3 und HB9 Lizenz

Fernstudium und Abendkurse

Morse-Praxis-Kurse

Bestes professionelles Lehrmaterial

Anmeldung und Beginn jederzeit, umfassende Broschüre anfordern

ILT Schule, HB9CWA
8048 Zürich
Tel. 01 431 77 30

www.ilt.ch

Preisreduzierung

AOR Werksvertretung

bogerfunk

AOR

ARD-9800-BO ► 888.-- CHF *
Multi-Funktions-Modem
Digitale Sprachübertragung
Digitale Bildübertragung

TEST-BERICHT
FUNK 07-05

ARD-9000 ► 440.-- CHF *
digitale Sprachübertragung
für jedes herkömmlich analoge Funkgerät geeignet

AR-8200DX/AR-8600DX / AKTIONSPREIS

766.-- CHF High-Class-Scanner 100kHz bis 3600MHz

1.120..-- CHF

Lieferung bei Vorauskasse: 15.-- Sfr Porto/Verpackung

Fragen Sie nach unseren Sonderangeboten !!

AOR

LA-380
Das Antennenwunder
10kHz - 500MHz

669.-- CHF *

einzige autorisierte AOR in DL und CH
ALINCO Direktimport
deutsche Handbücher obligatorisch

Datenblätter: www.boger.de

ALINCO DIREKT Unser Testsieger !

DR 635BO ► 478.-- CHF *
2m/70cm Mobilfunkgerät
inkl. Cross-Band-Duplex
Datenblatt: www.boger.de

DM-330MVE heute schon cultig
Schaltnetzteil
150.-- CHF

bogerfunk **Bahnhofstraße 4 8590 Romanshorn**
e-mail: richard.boger@bluewin.ch Tel/Fax: 071-4611057 ausschl. Versand, kein Laden

Tigertronics

SignaLink™ Model SL-1+
Soundkarte – Radio Interface

Für CW, RTTY, PSK-31, MT-63, AMTOR, Packet, SSTV aber auch für Voice Modes wie EchoLink, VoIP

- Kein zusätzlicher RS232 für PTT nötig
- Vollständige Entkopplung
- RX und TX Pegel einstellbar
- Variable Sender Verzögerung
- Anschluss für Mikrophon und DATA-ACC Buchse

CHF 145.-
inkl. MWSt., excl. Versand

Mehr Informationen auf unserer Website

Neu! Jetzt mit Jumperkonfiguration !

GIANORA-HSU, HB9ODC
www.gianora-hsu.ch
Postfach 62
8118 PFAFFHAUSEN-ZÜRICH
gianora-hsu@bluewin.ch
Tel. +41 (0)44 / 826 16 28
Fax. +41 (0)44 / 826 16 29

V-TEAM

DAS

-Haus für Reparaturen
- Haus für Vv's

* Reparaturen / Modifikationen (fast) aller Geräte

* Vv's für 50 / 144 / 430 MHz aus eigener Entwicklung

HB9AZY

V- TEAM GmbH, Hans Wüest
Schönfeldstr. 9, CH 6275 Ballwil
Tel. 041/448 22 40, Fax 041/448 31 40

HIGH PERFORMANCE TRANSVERTER TR 144 H Option +40 dBm IP3

Type	**TR 144 H +40**
VHF-Frequenzbereich:	144 ... 146 MHz
ZF-Frequenzbereich:	28...30 MHz
ZF-Eingangsleistung:	1...50 mW, einstellbar
PTT-Steuerung:	Kontakt an Masse
Ausgangsleistung:	25 Watt @ 50 Ohm IM3 @ 20 Watt PEP 32 dB
Betriebsspannung:	13,8 V DC (12 - 14 V)
Stromaufnahme:	typ. 6 A (TX)
RX Verstärkung:	typ. 25 dB
IP3 out	typ. 40 dBm, min. 37 dBm
Rauschzahl:	typ. 1,2 dB NF
Abmessungen mm:	270 x 260 x 80
Gehäuse:	Aluminium Gerätegehäuse
Koaxanschlüsse ZF:	BNC-Buchsen
Koaxanschlüsse VHF:	N–Buchsen
Preis ohne MwSt.:	1116,38 EUR

Designed by DB6NT

Weitere Optionen, sowie technische Daten finden Sie auf unserer Webseite.

www.db6nt.de

KUHNE electronic GmbH
MICROWAVE COMPONENTS

Kuhne electronic GmbH
Scheibenacker 3
D – 95180 Berg / GERMANY

Tel. 0049 (0) 9293 – 800 939
Fax 0049 (0) 9293 – 800 938

MasterCard VISA

LIXNET

ACOM

ACOM 1000: die aktuelle 1 kW-Endstufe für KW + 6 Meter

- Excellente HF-Eigenschaften, 1 kW aus nur 60W drive power
- Robuste Bauweise, bewährte Technik (4CX800A/GU74B)
- Wirksam geschützt gegen hohes SWR und Fehlmanipulation
- attraktives Preis-/Leistungsverhältnis: **nur CHF 3'600.--** + MWSt

Vetretung für die Schweiz und FL

LIXNET Radiocom Steinhofstrasse 57 **CH-3400 Burgdorf**
+41 (0)34 448 68 58 www.lixnet.ch info@lixnet.ch

Vertretung für:

ICOM KENWOOD YAESU JRC

GMW-ELECTRONIC, DH-5430 WETTINGEN
LANDSTRASSE 16, (Hauptstrasse/5 Schaufenster)
ÖFFNUNGSZEITEN: DI.-FI.: 9-12 / 14-18 Uhr
Samstag bis 16 Uhr / MONTAG GESCHLOSSEN
Telefon 066 426 23 24

Auszug aus unserem Lieferprogramm
Preise auf Anfrage

YAESU KW-Amateurfunkgeräte

FT-817ND	KW/50/144/430 MHz
FT-857D	KW/50/144/430 MHz
FT-897D	KW/50/144/430 MHz
FT-DX-9000-MP	KW/50 MHz
FT-DX-9000-D	KW/50 MHz
FT-DX-9000	KW/50 MHz

YAESU 2m/70cm-Amateurfunkgeräte

FT-2800	VHF
FT-7800E	VHF/UHF
FT-8800R	VHF/UHF
FT-8900R	29/50/144/430 MHz
FT-60E	VHF/UHF
VX-2RE	VHF/UHF
VX-6R	50/144/430 MHz
VX-7R	50/144/430 MHz
VX-110	VHF
VX150	VHF
VX-170	VHF

ICOM KW-Amateurfunkgeräte

IC-703	KW/50 MHz
IC-706MK-IIG	KW/50/144/430 MHz
IC-756 PROIII	KW/50/144 MHz
IC-7400	KW/50/144 MHz
IC-7800	KW

ICOM 2m/70cm-Amateurfunkgeräte

ICE-7	VHF/UHF
IC W32E	VHF/UHF
IC-E90	50/144/430 MHz
IC-2725H	VHF/UHF
IC-910	144/430 MHz

KENWOOD KW-Amateurfunkgeräte

TS-480SAT	KW/50 MHz / 100 Watt
TS-480HX	KW/50 MHz / 200 Watt
TS-570DG	
TS-2000	KW/50/144/430 MHz
TS-2000X	KW/50/144/430/1200MHz

KENWOOD 2m/70cm-Amateurfunkgeräte

TH-K2E/ET	VHF
TH-K4E	UHF
TH-G71E	VHF/UHF
TH-D7E	VHF/UHF
TH-F7E	VHF/UHF
TH-D700E	VHF/UHF
TM-G707E	VHF/UHF
TM-V7E	VHF/UHF

YAESU FT-817

IC-7000

WIR HABEN LAUFEND OCCASION-GERÄTE

UNSERE HAUSMARKEN:

ALINCO, AOR, DAIWA, DIAMOND, DRESSLER, GARMIN-GPS, ICOM, JRC, KENWOOD, KENPRO, MFJ, MAYCOM, MALDOL, PANASONIC, PROCOM, RF-SYSTEM, SIRTEL, SOMMERKAMP, SONY, STANDARD, TAGRA, TELEREADER, YAESU, YUPITERU usw.

Vorbehalt: Modell-, Preis- und Datenänderungen

GMW-ELECTRONIC, 5430 WETTINGEN

HB 9 CRU

Communications GmbH
Alles für den Amateurfunk

www.hb9cru.ch

Zugerstrasse 45
6312 Steinhausen
Tel. 041 – 763 20 50
Fax: 041 – 763 20 54
Mobil: 076 – 379 20 50
9.30 – 12.00 Uhr
E-Mail: hb9cru@bluewin.ch

TS-480SAT
Allmode Transceiver
KW / 50 / 144 / 430 MHz
mit Antennentuner
CHF 1'625.--

Offizieller
KENWOOD
Fachhändler

TH-F7E
FM Dualband
Handfunkgerät
mit Breitband-RX
CHF 495.--

Antennentuner CG-2000

Günstiger Antennentuner für 1.6 – 30 MHz,
für Verticals, Langdrähte, Hühnerleitern, etc.
Wetterfestes Gehäuse, sehr schnelle Abstimmung, kein Schnittstellenkabel nötig, passt zu praktisch allen Transceivern, geringe Stromaufnahme, Pi-Glied statt L-Glied (wirkt als Tiefpass) mit mehr als 10'000 Kombinationen, erzielbares SWR typisch < 1.5
Antennenimpedanz: 12 – 1000 Ohm, max. Leistung: 150 Watt PEP
nur CHF 345.--

LDG Antennentuner für Kurzwelle und 50 MHz

AT 897
speziell für YAESU FT-857 / FT-897
Preis: CHF 395.--

Z-11 Pro Automatiktuner
125 Watt, Batteriebetrieb
Preis: CHF 375.--

AT-100 pro / AT-200 pro Automatischer Antennentuner
Automatiktuner, 100 Watt respektive 200 Watt, 2 Antennen
Preise: CHF 445.-- / CHF 525.--

Z-100
kompakter Automatiktuner, 125 Watt
Preis: CHF 295.--

AT-1000 Automatischer Antennentuner 1000 Watt
Der vollautomatische Tuner für hohe Leistung
Preis: CHF 1050.--

Details siehe unter www.hb9cru.ch

FT-Meter - Analoginstrument für YAESU FT - 857 / FT - 897

Ersetzt die Balkenanzeige des TX, wird einfach an der Unterseite des Bedienteils angesteckt, vollwertige Anzeige für S-Meter, Diskriminator, Betriebsspannung, Ausgangsleistung, SWR, Modulation, ALC, optional beleuchtbar, mit Anschlusskabel.
Preis: CHF 99.--

Besuchen Sie unseren ***HAM-Online-Shop*** unter ***www.hb9cru.ch***,
oder senden Sie uns am liebsten ein Email, einen Brief oder ein Fax mit Ihren Wünschen.
Telefonische Auskünfte erhalten Sie unter 041 – 763 20 50 oder 076 – 379 20 50 (9.30 bis 12.00 Uhr)
Bitte, Telefonzeiten einhalten.

TEN-TEC
VECTRONICS
MIRAGE
AMERITRON
YAESU
MFJ
hy-gain

Unsere Angebote unter: www.asole.ch

RÜTIMANN-BARCHI, HB9AIB
Postfach 64
Telefon ++41 91 609 22 73

E-Mail: asolesagl@hotmail.com
6939 AROSIO / SWITZERLAND
Natel 079 / 230 39 66 Fax ++41 91 609 14 80

PNEUMATISCHE TELESKOPMASTE

CLARK MASTS™

CLARK MASTS bringen Antennen, Messgeräte, Überwachungskameras und Scheinwerfer einfach und zuverlässig auf die gewünschte Höhe.

CLARK MASTS sind zum Beispiel beim Schweizer Radio DRS im Einsatz. Der pneumatisch ausfahrbare Mast ist am Übertragungswagen fest montiert.

CLARK MASTS werden auch zur weiträumigen Sicherung des Swisscoy Camps im Kosovo eingesetzt. Sie sind ein wichtiger und zuverlässiger Bestandteil des Objektschutzsystems.

CLARK MASTS™
a Division of Schach Electronics AG

Neufeldweg 6
CH-5103 Möriken

Tel.: 062 893 07 07
E-Mail: info@clarkmasts.ch
Web: www.clarkmasts.ch

Demonstration der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten: www.clarkmasts.ch

USKA Warenverkauf

Daniela Kühne (HE9ZLK), Gärteli 6, 3210 Kerzers FR
Telefon 031 / 756 03 20, Fax 031 / 756 03 21, E-Mail: shop@uska.ch
Postkonto: 60-31370-8, USKA-Warenverkauf, 3210 Kerzers FR

Best.Nr.	Preis	Sprache	Autor	Artikel	
9	34.-	D	Moltrecht	Amateurfunklehrgang Klasse 1 + 2	
12B	29.-	D	Moltrecht	Amateurfunklehrgang Klasse 3 HB3	
13C	24.-	D	DARC	Jahrbuch für den Funkamateur 2006	NEU!
14	19.-	D	Autorenteam	CW-Manual	
15A	25.-	E	ARRL	RF Amplifier Classics	NEU!
15B	39.-	E	ARRL	Basic Radio - Understanding the Key	NEU!
15C	50.-	E	ARRL	Antenna Book 20th Edition inkl. CD	NEU!
15D	40.-	E	RSGB	VHF/UHF Handbook	NEU!
17G	78.-	E	ARRL	ARRL Handbook 2006 inkl. CD und Bonus Edition 1926	NEU!
19	18.-	D	Wiesner	CW-Handbuch	
20A	89.-	D	DARC	Rothammels Antennenbuch 12. Auflage	
22	38.-	D	K. Weiner	Die Cubical-Quad	
23	49.-	E	ARRL	The Radio Amateur's Satellite	
25	21.50	D	Moltrecht	Der Morselehrgang aus dem Klassenzimmer CD	
32	10.-	D	DARC	CQDL Spezial 6m The Magic Band	
36	10.-	D	DARC	CQDL Spezial Welt der Schaltungen	
36C	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Urlaub und Amateurfunk	
36D	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Auf die Kurzwelle	
37	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Antennen International	
37A	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Contest, der Sport im Amateurfunk	
37B	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Packet Radio & Co.	
37G	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Messen und Entstören	NEU!
46	70.-	E	Devoldere	Low Band Dxing 4th Edition, neue Auflage incl. CD	NEU!
48	36.-	D	Rechow	QRP Baubuch	
49	29.-	D	DARC	Ant. Für die unteren Bänder 160-30m	
51	20.-	D	Hartung	Vom Widerstand zum Schaltkreis	
52	24.50	D	DARC	Koaxialröhren und Topfkreise	
66	21.50	D	Riegler	Alles über ATV	
67	20.50	D	Sichla	Kabel & Co. in der Funkpraxis	
68	42.50	D	Schiffhauer	Amateurfunk mit PC und Soundcard (mit CD-ROM)	
69	15.50	D	Ilg	GPS - Neue Möglichkeiten für das Funkhobby	
70	22.-	D	Nussbaum	Magnetantennen	
71	16.-	D	Bürgers	Antennenbau für den Praktiker	
72	16.-	D	Sichla	Die HB9CV-Antenne	
73	16.-	D	DARC	Amateurfunkpeilen	
74	30.-	D	DARC	Kurzwellen DX Handbuch	
75	29.-	D	Grünbeck	Der Antennenbaukasten	
76	22.-	D	Böttcher	100 Tipps & Tricks für den Funkamateur	
77	20.-	D	DARC	Die ganze Welt im Schuhkarton	
78	29.-	D	Cuno	Vorbereitung auf die Amateurfunkprüfung	
79	16.-	D	Nussbaum	HF-Messungen für den Funkamateur	
80	34.-	D	Böttcher/Sichla	Amateurfunkantennen mit geringem Platzbedarf	
81	25.-	D	DL2VFR	Das Diplom-Handbuch	
82	22.-	D	Perner	Interfaces für den Amateurfunk - selbst gebaut	
83	36.-	D	Böttcher	Netz- und Ladegeräte selbst gebaut	
29	98.-	F	Piloud	Examen technique de radioamateur	
Callbook, Listen, Sammelmappen					
1	8.-	D	USKA	Stations-Logbuch A4 (Neue Auflage)	
2	6.-	D	USKA	Stations-Logbuch A5 mit Relaisliste und Bandplan	
8C	15.-	D	USKA	Verzeichnis der USKA Mitglieder 2005/2006	
11A	30.-	D	DARC	Eurocall 2006 CD-ROM	NEU!
30	6.-	E	ARRL	The ARRL DXCC List	
39G	75.-	E	DARC	Callbook CD ROM weltweit Winter 2006	NEU!
41	22.-	E	RSGB	Prefix Guide	
Kalender					
26B	25.-	E	ARRL	ARRL Calendar 2006	NEU!
Karten					
30A	20.-		DARC	Radio Amateur World Atlas, A4 20 Seiten	
31	20.-		Traxel	Radio Amateur Weltkarte 68x98 unget.	
31A	12.-		Traxel	Radio Amateur Weltkarte gefaltet	
31B	15.-		DARC	Schreibunterlage Radio Amateur Weltkarte	
33	15.-		DARC	Beamkarte, fünffarbig 54x50 ungefaltet	
34	25.-		USKA	Locatorkarte Schweiz 127x87 ungefaltet	
Rufzeichenschilder / LED-kiss					
101 -115	div.	D	Klinger Neon	individuell angefertigte Rufzeichenschilder aus Acrylglas mit LEDs (0,5 W bzw. 3 W). Details siehe eShop	
Abzeichen, Signete.					
91	45.-	E	USKA	Bannerbadge neue Ausführung, 50 Zeichen	NEU!

Besuchen Sie unseren eShop auf der USKA Homepage www.uska.ch.

Preise plus Porto und Verpackung Fr. 6.-, ab Fr. 150.- spesenfrei. Bestellungen schriftlich, telefonisch oder über USKA Shop. Preisänderungen vorbehalten.
Port et emballage fr. 6.- en sus, dès fr. 150.- sans frais. Commandes par écrit, par téléphone ou par USKA shop, changement de prix réservés.

DL7GAG **funktechnik radau** DF7GJ

KENWOOD TH-K2E	*NEW!* 2m Handfunkgerät mit Akku und Lader	CHF	279.-
KENWOOD TH-F7E	2m/70cm Handfunkgerät mit SSB-Rx, Li-On-Akku	CHF	443.-
KENWOOD TH-D7E/G2	2m/70cm Handfunkgerät mit 9k6-TNC + APRS	CHF	620.-
KENWOOD TM-V7E	2m/70cm Duoband-Mobilfunkgerät, 50/35 Watt	CHF	659.-
KENWOOD TM-D700E	2m/70cm Twinband-Mobilfunk mit 1k2/9k6 TNC	CHF	768.-
KENWOOD TS-480SAT	*NEW!* KW Allmode-Transceiver mit AT, 100 W	CHF	1479.-
KENWOOD TS-480HX	*NEW!* KW Allmode-Transceiver 200 W	CHF	1627.-
KENWOOD TS-570DG	KW Allmode-Transceiver mit DSP-Unit, 100 W	CHF	1745.-
KENWOOD TS-2000	KW/6m/2m/70cm (23cm) Allmode DSP-Transceiver m. AT	CHF	2869.-
KENWOOD TS-2000X	KW/6m/2m/70cm/23cm Allmode DSP-Transceiver m. AT	CHF	3549.-

YAESU - ICOM- KENWOOD - JRC - HOTLINE - STABO - WIMO
http://www.radaufunk.com
Immer die neusten Infos und die besten Preise

Wir führen ICOM-Geräte und Zubehör – eigene Service-Werkstatt!

ICOM IC-R3E	Wideband-Rx + Color-TFT-Displ., 0.5 - 2450 MHz	Bitte anfragen!
ICOM IC-R5E	Wide-RX 0.15-1300 MHz, AM/FM-N+W, 400 Speicher	Bitte anfragen!
ICOM IC-R20E	Wide-RX, 0.15 - 3305 MHz, AM/FM/SSB, 1250 Speicher	Bitte anfragen!
ICOM IC-E 7	*NEW!* 2m/70cm Mini-Handfunkgerät, Akku+Lader, 5W	Bitte anfragen!
ICOM IC-W32E	2m/70cm Handfunkgerät, Akku + Lader, 5 Watt max.	Bitte anfragen!
ICOM IC-E 90	*NEW!* 6/2m/70cm Handfunkgerät, Akku+Lader, 5 W	Bitte anfragen!
ICOM IC-E 208	*NEW!* 6/2m/70cm Mobil, separierbare Front, 55/50 Watt	Bitte anfragen!
ICOM IC-2725E	*NEW!* 2m/70cm Mobil, separate Front, 50/35 Watt	Bitte anfragen!
ICOM IC-703	KW/6m Portable-TRX mit DSP und automatischem Tuner	Bitte anfragen!
ICOM IC-706MK2G	KW/6m/2m/70cm Mobil-TRX, (die letzten Exemplare!)	Bitte anfragen!
ICOM IC-7000	*NEW!* KW/6m/2m/70cm Mobil-Trx., Color TFT-Display	Bitte anfragen!
ICOM IC-7400	*NEW! KW/6m/2m* Allmode DSP-Trx mit AT, 100 Watt	Bitte anfragen!
ICOM IC-756PROIII	*NEW!* KW + 6m Allmode DSP-Trx mit AT, Spec.-Scope	Bitte anfragen!
ICOM IC-910H	2m/70cm Allmode-Trx, 50/35 W, (DSP-Unit optional)	Bitte anfragen!
ICOM IC-910H/23	2m/70cm+23cm Allmode-Trx, mit UX-910, 50/35/10 W	Bitte anfragen!

YAESU FT-60	*NEW!* 2m/70cm-Handfunkgerät, NiMh, Lader, 5Wmax.	Bitte anfragen!
YAESU VX-2E	VHF/UHF μ-Duo-Handy, Wide-Rx, Li-Ion-Akku und Lader	Bitte anfragen!
YAESU VX-6E	*NEW!* 2/70cm-Handfunkgerät, Li-Ion-Akku und Lader	Bitte anfragen!
YAESU VX-7R	6/2/70cm-Handfunkgerät, Li-Ion-Akku, Lader 5 W max.	Bitte anfragen!
YAESU FT-7800E	2m/70cm Mobil, separierbares Frontbedienteil, 55/50 W	Bitte anfragen!
YAESU FT-8800E	2m/70cm Mobil, separierbares Frontbedienteil, 55/50 W	Bitte anfragen!
YAESU FT-817ND	KW/6+2m/70cm Allm.-Portable, Mikro., Antenne, 5 W	Bitte anfragen!
YAESU FT-857D	KW/6/2m/70cm Mobil-Trx., separierbare Front	Bitte anfragen!
YAESU FT-897D	KW/6/2m/70cm Portable-Mobil-Trx., 100/50/20W	Bitte anfragen!
YAESU FT-DX9000	*NEW!* KW Deluxe-Transceiver, verschiedene Versionen	Bitte anfragen!

Deutsche Handbücher sowie **2 Jahre** Garantie auf Material und Arbeit selbstverständlich!
Alle Preise inkl. Zoll und 7,6% CH-Mehrwertsteuer. Irrtum und Preisänderungen vorbehalten
Und so können Sie bestellen:
Auf Anfrage erhalten Sie eine Proforma-Rechnung und einen Einzahlungsschein für die Post oder UBS. Wir bringen, nach Einzahlung, die Ware in die Schweiz und senden Ihnen den gewünschten Artikel mit der Post zu.
Achtung! - Wir sind umgezogen. Gerne begrüssen wir Sie in unserem neuen Verkaufsbüro. Adresse: Im Silberbott 16, in D-79599 Wittlingen bei Lörrach. Als Orientierungshilfe: Von Basel-Riehen ca. 7,5 km Richtung Kandern. Vor Wittlingen rechts auf 20m Gittermast mit Antennen achten! Eigene Parkplätze direkt vor dem Eingang.

Der heisse Draht: 0049-76213072

Fa. Michael Radau, Funktechnik, Im Silberbott 16, D-79599 Wittlingen b. Lörrach
Tel. 0049 7621-3072 Fax 0049 7621-89646 eMail: radau@radaufunk.com
Verkaufszeiten: Mo-Di-Do-Fr: 10-12.30 und 14-17.30 Uhr. Samstag 10-12.30 Uhr. Mittwoch geschlossen.

Funk-Fachliteratur von VTH

Mess- und Prüfgeräte

Richtig anwenden in der Hobby-Elektronik

In diesem Buch erfährt der Funkamateur alles Wichtige zu Mess- und Prüfgeräten. Nachdem der Autor ausführlich auf Sicherheitsfragen eingegangen ist, erklärt er Strom- und Spannungsarten und wie man Ströme und Spannungen misst. Danach behandelt er u. a. die Widerstandsmessung, die Durchgangsprüfung, die Leistungsermittlung, das Messen von Frequenz, Kapazität und Induktivität sowie Dioden- und Transistor-Check.

Umfang: 104 Seiten · **Abbildungen:** 123
Best.-Nr.: 411 0121 · **Preis:** 12,80 €

NEU!

HF-Messungen für den Funkamateur Teil 1

Umfang: 84 Seiten
Abbildungen: 140
Best.-Nr.: 411 0104
Preis: 9,80 €

HF-Messungen für den Funkamateur Teil 2

Umfang: 112 Seiten
Abbildungen: 162
Best.-Nr.: 411 0115
Preis: 12,80 €

Interfaces für den Amateurfunk – selbst gebaut

Umfang: 88 Seiten
Abbildungen: 111
Best.-Nr.: 411 0110
Preis: 12,80 €

Bestellen Sie jetzt! Wir liefern sofort.

Verlag für Technik und Handwerk GmbH
Bestellservice, 76526 Baden-Baden, Deutschland
Tel.: 0049 72 21/50 87-22, Fax: 0049 72 21/50 87-33
E-Mail: service@vth.de, Internet: www.vth.de

Kennen Sie schon den neuen VTH-Katalog zum Thema Amateurfunk und Elektronik?

Fordern Sie ihn heute noch kostenlos an!

Verlag für Technik und Handwerk GmbH • Baden-Baden

AZB
7220 Schiers

Herr Dr. 0581 HB9AXI
Gisler Othmar
Auf Weinbergli 14
6005 Luzern

Antennentechnik einmal anders ...

Ferienwoche und Antennenseminar

mit Ruth und Heinz Bolli, HB9KOF

Inmitten der imposanten Engadiner Bergwelt gestalten wir eine einmalige Woche. Die Erarbeitung praxisbezogenen Wissens und der Umgang mit interessanter Technik einerseits, Wohlbefinden und Lebensfreude andererseits, werden unsere Ziele sein.

Unterkunft:

- 6 Tage im Hotel Alvetern Ardez als Gäste der Besitzerfamilie Schorta
- Preisbasis Doppelzimmer/Halbpension
- Ruhige, sonnige Lage, freundliche Zimmer mit Dusche/WC
- Frühstück mit reichhaltigen Buffet, 5-Gang-Nachtessen mit 3 Menues

Seminarprogramm (Heinz, HB9KOF):

- Antennen-Grundlagen, -Bauformen, -Eigenschaften
- Speiseleitungen, Antennenanpassung in Theorie und Praxis
- Blitzschutz und Potentialausgleich, EMV
- Praktischer Antennenbau (Drahtantennen zum „Mit-nach-Hause-nehmen")

Attraktives Begleitprogramm für mitreisende Partner (XYL Ruth):

- Geführte Wanderungen in der faszinierende Engadiner Bergwelt
- Badeplausch, Wellness, Wohlbefinden
- Ausflug mit der spektakulären Beminabahn, Marktbesuch im itallenischen Tirano

Daten:

- Seminar 1: **6. 8–12. 8. 2006**
- Seminar 2: **13. 8–19. 8. 2006**

Kosten:

- Seminarprogramm **CHF 1540,–/€ 1000,–** (mit VerbrMat und Ausflügen, ohne Anreise)
- Begleitprogramm **CHF 1240,–/€ 805,–**

Anmeldung bitte baldmöglichst an untenstehende Adresse. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Keine Durchführung bei ungenügender Teilnehmerzahl.

Heinz Bolli HB9KOF c/o HEINZ BOLLI AG Rütihofstrasse 1 CH-9052 Niederteufen
Tel. +41 71 335 0723 Fax +41 71 335 0721 heinz.bolli@hbag.ch www.hbag.ch